

Wirtschafts-
forschung
für morgen
Economic
Research for
Tomorrow

Vorwort des Präsidiums Foreword by the Presidium	3
Vorwort des Direktors Foreword by the Director	5
Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung The Austrian Institute of Economic Research	6
Das WIFO in Zahlen WIFO in numbers	10
Gleichstellungsarbeit am WIFO Gender equality activities at WIFO	12
Das WIFO schafft einen öffentlichen Mehrwert WIFO creates public added value	14
Das WIFO im Jahr 2023 WIFO in 2023	18
2023 im Zeitstrahl 2023 in a timeline	22
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit Media and public relations	26
Makroökonomie und öffentliche Finanzen Macroeconomics and Public Finance	28
Arbeitsmarktökonomie, Einkommen und soziale Sicherheit Labour Economics, Income and Social Security	34
Industrie-, Innovations- und internationale Ökonomie Industrial, Innovation and International Economics	40
Regionalökonomie und räumliche Analyse Regional Economics and Spatial Analysis	46
Klima-, Umwelt- und Ressourcenökonomie Climate, Environmental and Resource Economics	52
Wissenschaftliche Assistenz und Dienstleistungsbereich Scientific assistance and service divisions	58
WIFO-Gremien WIFO committees	60
WIFO-Team WIFO team	61
Publikationen und Aktivitäten 2023 Publications and activities 2023	62
Impressum	86



WIFO

ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
AUSTRIAN INSTITUTE OF ECONOMIC RESEARCH

ARSENAL
OBJEKT 101

ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Vorwort des Präsidiums

Foreword by the Presidium

TEUERUNG, REZSSION UND WETTBEWERBSFÄHIGKEIT – auch das Jahr 2023 war von enormen Herausforderungen geprägt. Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung analysierte nicht nur die komplexe Lage, sondern lieferte mit seiner Forschung am laufenden Band innovative Lösungsvorschläge.

Hohe Inflationsraten in Kombination mit schlechten wirtschaftlichen Aussichten und einem sich verschärfenden internationalen Wettbewerb sind auch für das österreichische Erfolgsmodell der Sozialpartnerschaft ein besonderer Stresstest. Die unabhängige und unbestrittene Expertise des gemeinwohlorientierten WIFO hilft gerade in turbulenten und polarisierten Zeiten bei der schwierigen Suche nach Kompromissen. Wir sind zuversichtlich, dass Österreich – auch dank der Unterstützung des WIFO – rasch wieder auf die Erfolgsspur zurückkehren kann.

Das WIFO hat auch im Jahr 2023 durch exzellente Forschung, wirtschaftspolitische Beratung und Kommunikation eine Brücke zwischen akademischer Grundlagenforschung und politischer Anwendung geschlagen und somit seinen strategischen Anspruch in besonderem Maße erfüllt.

Diese Spitzenleistungen werden nicht zuletzt durch das große Engagement und den innovativen Forschergeist der gesamten Belegschaft des Institutes ermöglicht. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter:innen des WIFO für ihren hervorragenden Dienst an der Gesellschaft.

INFLATION, RECESSION AND COMPETITIVENESS – the year 2023 was again characterised by enormous challenges. The Austrian Institute of Economic Research not only analysed the complex situation, but also provided a steady stream of innovative solutions with its research.

High inflation rates combined with poor economic prospects and intensifying international competition are also a particular stress test for the successful Austrian model of social partnership. The independent and undisputed expertise of WIFO, which is committed to serving the public interest, helps in the difficult search for compromises, especially in turbulent and polarised times. We are confident that Austria – also thanks to the support of WIFO – can quickly return to the road to success.

In 2023, WIFO continued to build a bridge between academic groundwork and political application through excellent research, economic policy advice and communication, thus fulfilling its strategic aspirations to a particularly high degree.

These exceptional achievements are made possible not least by the high level of commitment and the innovative research spirit of the Institute's entire staff. A heartfelt thank you to all WIFO employees for their outstanding service to society.



Harald Mahrer
Präsident | President



Renate Anderl
Vizepräsidentin | Vice President



Ingrid Kubin
Vizepräsidentin | Vice President



Liebe Leser:innen,

Dear readers,

DIE ZEITEN SIND TURBULENT: Krieg in und neben Europa, politische Risiken, Rekordinflation. Österreich steckt in einer Rezession und immer stärker im Vorwahlkampf. Vor diesem Hintergrund sind unsere faktenbasierten Analysen wichtiger denn je.

Mit Schwung haben wir 2023 begonnen, unsere neue Strategie umzusetzen. Big Data, künstliche Intelligenz und neue Algorithmen werden auch in der Wirtschaftsforschung immer wichtiger. So wurde etwa die vollständige Integration unserer IT-Tochter Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Rechenzentrum (WSR) vorbereitet und mit Beginn 2024 vollzogen.

Das WIFO will noch internationaler werden. Unser neues "Scientific Advisory Board" wird uns dabei begleiten und unterstützen. Schon jetzt vertreten unsere Ökonom:innen das WIFO auf zahlreichen internationalen Konferenzen, publizieren in internationalen Fachzeitschriften und sind erfolgreich in mehreren europäischen Projekten beteiligt.

Gerade in Krisenzeiten stößt unsere Forschung auf großes Interesse. So konnten wir dank unserer professionellen Öffentlichkeitsarbeit auch 2023 einen neuen Rekord an Mediennennungen erzielen.

Unter dem Leitmotiv "Wirtschaftsforschung für morgen" richten wir in diesem Bericht das Scheinwerferlicht auch auf unsere jungen Forscher:innen. Denn nur wenn wir als Institut weiterhin die besten Köpfe für uns gewinnen, können wir unsere strategischen Ziele erfolgreich umsetzen.

TIMES ARE TURBULENT: war in and next to Europe, political risks, record inflation. Austria is in recession and increasingly caught up in the pre-election campaign. Against this backdrop, our fact-based analyses are more important than ever.

We began implementing our new strategy in 2023 with great vigour. Big data, artificial intelligence and new algorithms are also becoming increasingly important in economic research. For example, the full integration of our IT subsidiary WSR was prepared and completed at the start of 2024.

WIFO aims to become even more international. Our new Scientific Advisory Board will accompany and support us in this endeavour. Our economists already represent WIFO at numerous international conferences, publish in international journals and have been successfully involved in several European projects.

Especially in times of crisis, our research attracts a great deal of interest. Thanks to our professional public relations work, we were able to achieve a new record number of media mentions in 2023.

Under the motto "Economic research for tomorrow", we are also shining the spotlight on our young researchers in this report. Because only if we as an institute continue to attract the best minds can we successfully realise our strategic goals.

**"UM STRATEGISCH
ERFOLGREICH ZU SEIN,
MÜSSEN WIR WEITER-
HIN DIE BESTEN KÖPFE
GEWINNEN."**

**"TO BE STRATEGICALLY
SUCCESSFUL, WE MUST
CONTINUE TO ATTRACT
THE BEST MINDS."**

Wir wünschen eine
anregende Lektüre!

We hope you enjoy
reading this report!



Gabriel Felbermayr
Direktor | Director

Wien, Februar 2024
Vienna, February 2024

Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung

The Austrian Institute of Economic Research

Die Mission des WIFO

Als größtes außeruniversitäres wirtschaftswissenschaftliches Forschungsinstitut in Österreich verbindet das WIFO akademische Grundlagenforschung mit wirtschaftspolitischer Anwendung. Mit der Mission, wissenschaftliche Evidenz als Grundlage für wirtschaftliche Fragestellungen für österreichische und europäische Stakeholder zu liefern, trägt das Institut maßgeblich zur Lösung wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Herausforderungen bei. Aber auch die Information der Allgemeinheit ist Teil der Arbeit des WIFO. Die thematisch und methodisch vielfältigen WIFO-Forschungsergebnisse werden über die eigenen Publikations- und Veranstaltungskanäle ebenso kommuniziert wie über wissenschaftliche Fachjournals der akademischen Forschung.

Anspruch, Ziele und Profil des WIFO

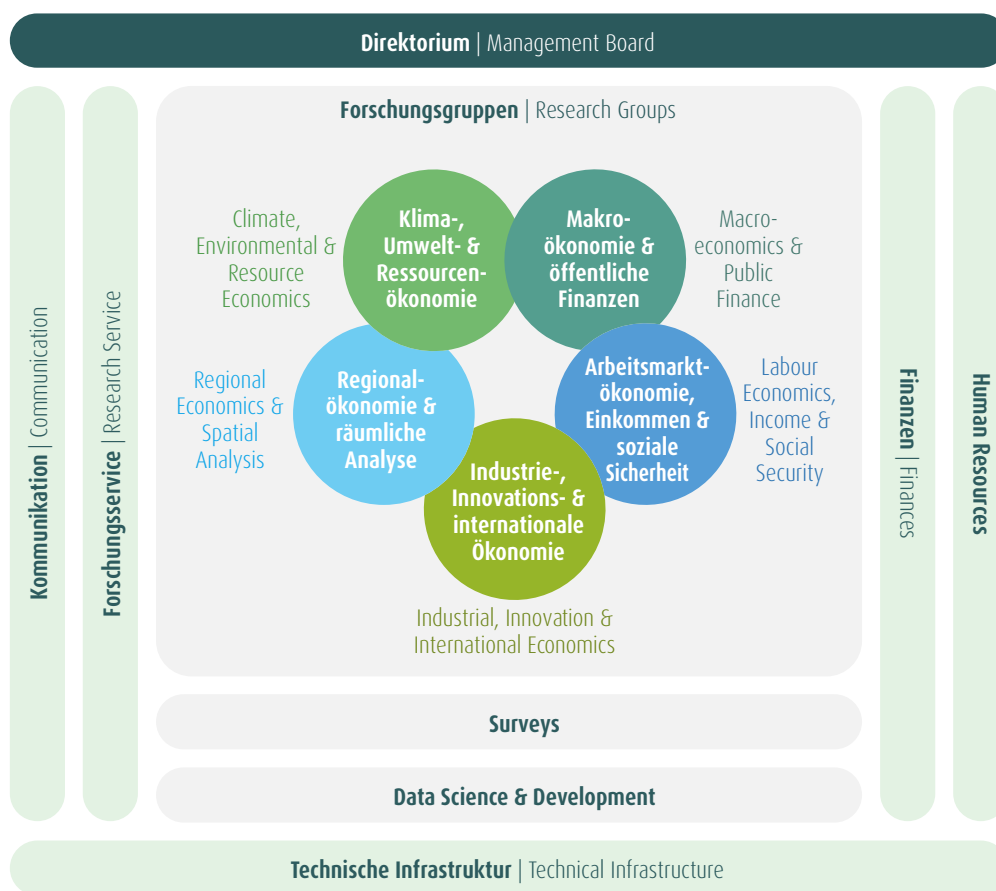
Die angewandte Forschung einerseits, die wirtschaftspolitische Beratung andererseits sowie die Kommunikation und Information der Öffentlichkeit stellen die WIFO-Trias dar. Das WIFO hat den Anspruch der Qualitäts- und Themenführerschaft in allen drei Dimensionen. Für wirtschaftspolitische Entscheidungsträger:innen wie auch für die wirtschaftspolitisch interessierte Öffentlichkeit will das WIFO die erste Anlaufstelle in Österreich sein. Mit den Forschungsergebnissen zielt das Institut aber auch auf die Fundierung und Forcierung der wissenschaftlichen und wirtschaftspolitischen Debatte in Österreich zur Bewältigung der zahlreichen Herausforderungen ab. Auch auf europäischer Ebene strebt das WIFO danach, als anerkanntes Forschungsinstitut zu gelten, das relevante wirtschaftspolitische und wissenschaftliche Beiträge herausragender Qualität zur Bewältigung von Herausforderungen und zur Schaffung sachlicher Entscheidungsgrundlagen leistet. Das WIFO setzt sich dafür ein, seinen Ruf als verlässlicher Kooperationspartner, der höchsten wissenschaftlichen Ansprüchen genügt und fundierte Kenntnis der Institutionen und wirtschaftspolitischen Maßnahmen der EU mitbringt, weiter auszubauen.

The mission of WIFO

As the largest non-university economic research institute in Austria, WIFO combines basic academic research with economic policy application. With its mission to provide scientific evidence as a basis for economic issues for Austrian and European stakeholders, WIFO makes a significant contribution to solving economic and socio-political challenges. However, WIFO's work also includes providing information to the general public. WIFO's thematically and methodologically diverse research results are communicated via its own publication and event channels as well as via specialised academic research journals.

WIFO's claim, goals and profile

Applied research, economic policy advice, and communication and public information represent the WIFO triad. WIFO aims to be a quality and topic leader in all three dimensions. WIFO's goal is to be the first point of contact in Austria for economic policy decision-makers and for the public interested in economic policy. With its research results, the Institute also aims to provide a basis for and promote the scientific and economic policy debate in Austria on how best to overcome the



numerous challenges that are being faced. At European level, WIFO also strives to be recognised as a research institute that makes relevant economic policy and scientific contributions of outstanding quality to overcoming challenges and creating an objective basis for decision-making. WIFO is committed to further developing its reputation as a reliable co-operation partner that meets the highest scientific standards and has in-depth knowledge of EU institutions and economic policy measures.

The findings of publicly funded research are always published taking into account the overall public good. Maximum transparency is ensured for all projects and studies. WIFO is committed to an independent, science-based and transparent position on economic policy issues, free from vested interests.

Die Ergebnisse öffentlich finanzierter Forschung werden, unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit, grundsätzlich veröffentlicht. Über alle Projekte und Studien wird maximale Transparenz hergestellt. Das WIFO bekennt sich zu einer unabhängigen, wissenschaftsbasierten und transparenten Position in wirtschaftspolitischen Fragen frei von Partikularinteressen.

Die wissenschaftliche Expertise und die Forschungsergebnisse stellen eine Grundlage bzw. Bausteine für wirtschaftspolitische Maßnahmen und unternehmerische Entscheidungen dar. Die Forschungsergebnisse sollen in das Handeln von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft einfließen. Das WIFO strebt an, mit seinen Arbeiten und Aktivitäten einen Impact zu erzielen und dazu beizutragen, die Forschungsergebnisse auch in der Öffentlichkeit zu verbreiten sowie das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Darüber hinaus gilt es auch, Forschungslücken zu identifizieren, um weiterführende wissenschaftliche Untersuchungen anzuregen und durchzuführen. Entsprechend wird die Zielerreichung durch die Einschätzung der Stakeholder einerseits und anhand von Indikatoren wie Zitationen von Studien und wissenschaftlichen Artikeln, zitationsbasierten institutionellen Rankings, Mediennennungen sowie Erwähnungen in Statements von Politiker:innen andererseits gemessen. Für eine effektive Zielerreichung hat das WIFO eine Forschungsstrategie, eine Outreachstrategie sowie eine Personal- und Organisationsstrategie entwickelt, die den Rahmen für die Aktivitäten des Institutes bilden.

Mitarbeiter:innen sind die wichtigste Ressource des WIFO. Ihr Know-how und Engagement sowie die hochwertige Modell- und Dateninfrastruktur bilden die Grundlage für die Zielerreichung. Die Kombination dieser Stärken zur Beantwortung von Forschungsfragen ermöglicht eine rasche Reaktion auf disruptive Entwicklungen, wie sie seit dem Jahr 2020 dauerhaft präsent sind. Effektive und effiziente Organisationsstrukturen, die sich entlang von fünf Forschungsgruppen und über diese Gruppen hinweg reichenden Forschungsthemen erstrecken, ermöglichen die gezielte Umsetzung der Stärken des WIFO. Das WIFO unterhält Modelle und Datenbanken und arbeitet in flexiblen Teams, um stets rasch auf neue Herausforderungen zu reagieren. Zusätzlich verfügt das Team über umfassende Kenntnisse der Institutionen sowie langjährige Erfahrung in der Politikberatung und Kommunikation.

Inhaltlich und methodisch zeichnet sich das WIFO durch seine Vielfalt an Themen und Methoden aus, wodurch es sich von anderen Forschungsinstituten abhebt. Mit diesem differenzierten Ansatz ist ein umfassender und ausgewogener Blick auf die großen wirtschaftspolitischen Herausforderungen möglich. Im Vergleich zu privaten Beratungsunternehmen oder einseitig finanzierten Einrichtungen punktet das WIFO durch seine Gemeinwohlorientierung und wissenschaftliche Integrität. Anders als Universitäten widmet sich das WIFO auch der Forschung mit Politikbezug und hat den klaren Auftrag, die Ergebnisse auch für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Das Profil des WIFO definiert sich durch ein umfassendes Leistungsportfolio: Neben vierteljährlichen kurz- und mittelfristigen Analysen und Prognosen sowie langfristigen Simulationen der Wirtschaftsentwicklung umfasst es auch die evidenzbasierte wirtschaftspolitische Beratung. Dazu gehört die Bereitstellung qualitätsgesicherter, sachlicher Informationen und Daten für die Wirtschaftspolitik sowie für internationale Institutionen und Ratingagenturen und für die Öffentlichkeit. Darüber hinaus umfasst es Ex-post-Evaluierungen der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen sowie die Konzeption und Durchführung von Unternehmensbefragungen.

The scientific expertise and research findings provide a basis and building blocks for economic policy measures and business decisions. The research results should be incorporated into the political, economic and scientific actions. WIFO endeavours to achieve an impact with its work and activities and to contribute to the dissemination of research findings to the public, as well as to promote an understanding of economic interconnections. In addition, the aim is to identify gaps in research in order to stimulate and conduct further scientific studies. Accordingly, the achievement of objectives is measured by the assessment of stakeholders on the one hand and by indicators such as citations of studies and scientific articles, citation-based institutional rankings, media mentions and mentions in statements by politicians on the other. In order to effectively achieve its objectives, WIFO has developed a research strategy, an outreach strategy and a personnel and organisational strategy that form the framework for the Institute's activities.

Employees are WIFO's most important resource. Their expertise and commitment as well as our high-quality modelling and data infrastructure form the basis for achieving our goals. Combining these strengths to answer research questions enables a rapid response to disruptive developments, such as those that have been permanently present since 2020.

Effective and efficient organisational structures, which extend across five research groups and research topics that transcend



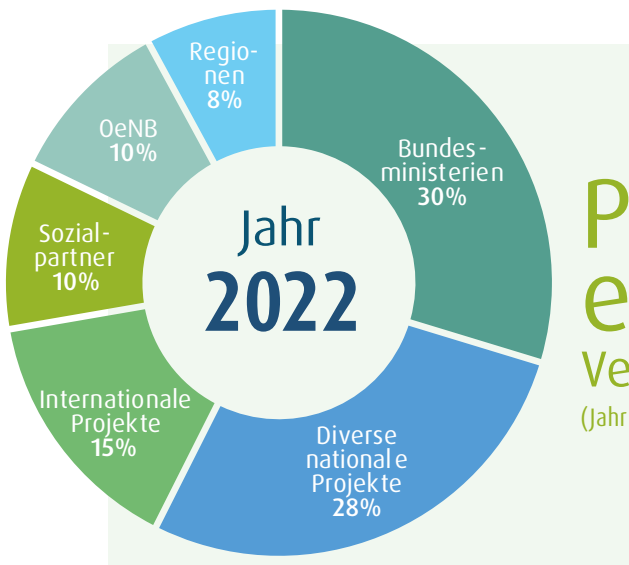
these groups, enable the targeted implementation of WIFO's strengths. WIFO maintains models and databases and works in flexible teams to respond quickly to new challenges. In addition, the team has extensive institutional knowledge and many years of experience in policy advice and communication.

In terms of content and methodology, WIFO is characterised by its diversity of topics and methods, which sets it apart from other research institutes. This differentiated approach enables a comprehensive and balanced view of the major economic policy challenges. In comparison to private consulting firms or one-sided finance institutions, WIFO scores points with its orientation towards serving the public interest and scientific integrity. Unlike universities, WIFO is also dedicated to policy-related research and has a clear mandate to make its findings accessible to the public.

WIFO's profile is defined by a comprehensive portfolio of services. In addition to quarterly short- and medium-term analyses and forecasts as well as long-term simulations of economic development, it also includes evidence-based economic policy advice. This includes the provision of quality-assured information and data for economic policy, international institutions, rating agencies and the public. It also includes ex-post evaluations of the impact of economic policy measures and the design and implementation of company surveys.

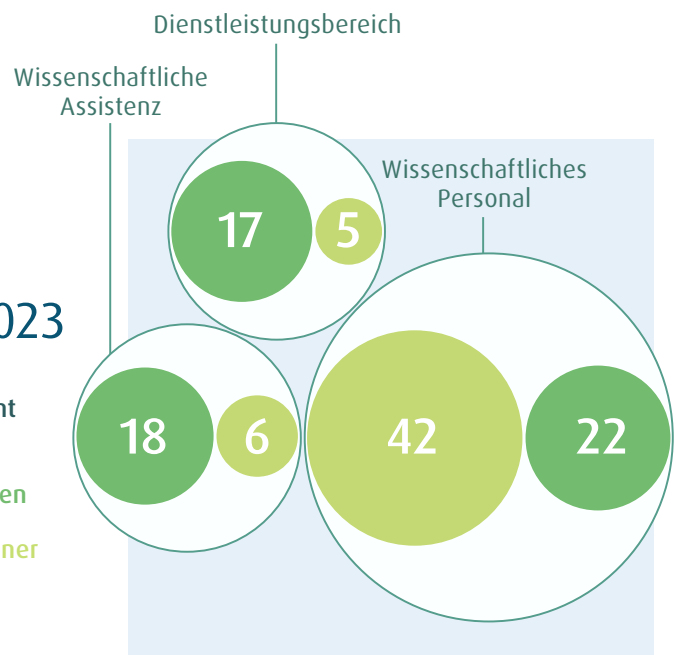
Das WIFO in Zahlen

WIFO in numbers



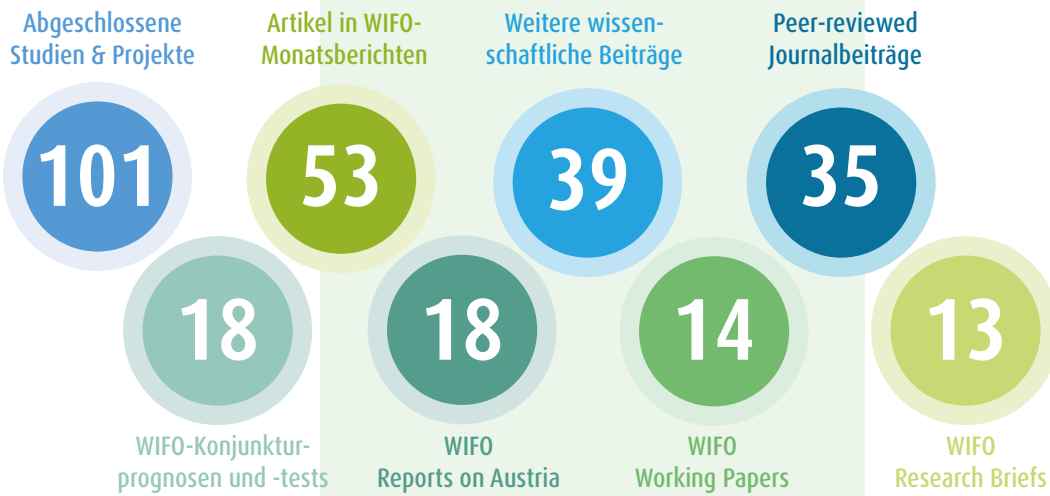
Personal in Vollzeitäquivalenten, 2023

111 insgesamt
 — **57** Frauen
 — **54** Männer



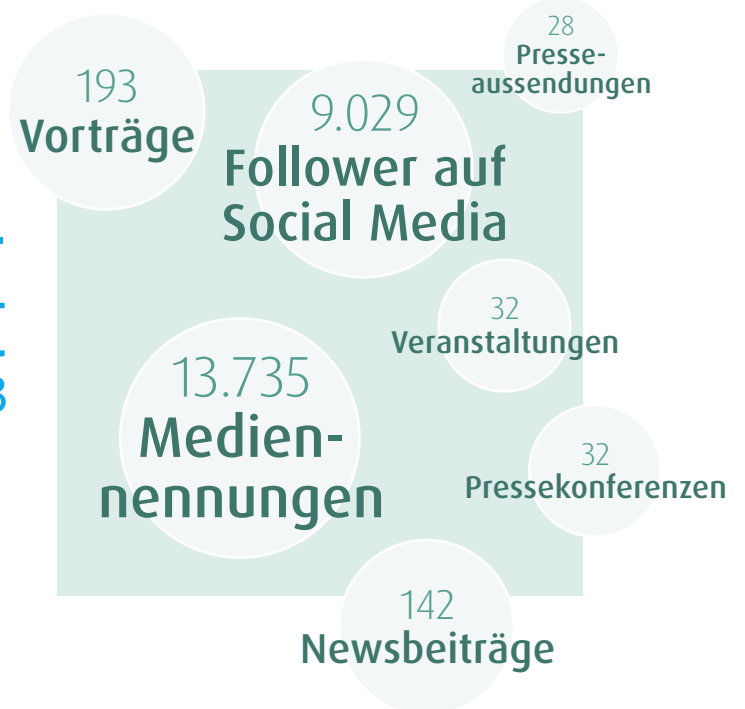
Publikationen

Anzahl, 2023



Öffentlichkeitsarbeit

2023



Gleichstellungsarbeit am WIFO

Gender equality activities at WIFO



Die Erreichung der strategischen Ziele des WIFO erfordert auch eine offene Genderkultur in allen Tätigkeitsbereichen. Daher bekennt sich das WIFO dazu, die Gleichstellung aller Personen am WIFO zu fördern, unabhängig von Geschlecht, Alter, ethnischer Zugehörigkeit, Religion oder Weltanschauung, sexueller Orientierung oder körperlicher bzw. geistiger Beeinträchtigung. Das Institut verpflichtet sich, entsprechende Entwicklungsmöglichkeiten gemäß den Qualifikationen zu gewährleisten und die Geschlechterparität zu fördern. Aus diesem Grund wurde in den letzten Jahren die Gleichstellungsarbeit am WIFO institutionell verankert.

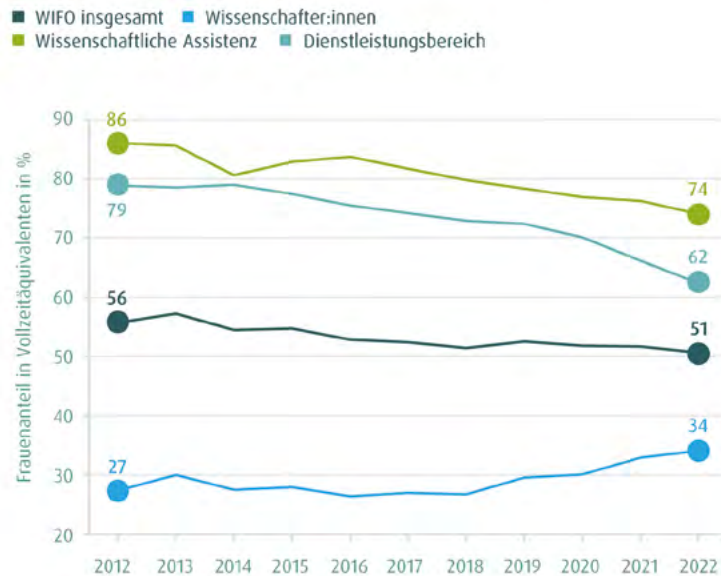
Das WIFO-Direktorium führte im April 2022 eine interne Ausschreibung für die Funktion der Gleichstellungsbeauftragten mit Stellvertretung sowie aktiver Unterstützung aus dem Bereich der wissenschaftlichen Assistenz durch. Julia Bachtrögler-Unger als Gleichstellungsbeauftragte, Margit Schratzenstaller als ihre Stellvertreterin sowie Cornelia Schobert und Nicole Schmidt-Padickakudy wurden für zwei Jahre in das Gleichstellungsteam berufen.

Ein besonderer Schwerpunkt der aktuellen Gleichstellungsarbeit des WIFO liegt auf der Steigerung des Frauenanteils unter den Wissenschaftler:innen, der im Jahr 2022 34% erreichte. Neben der Gleichstellung bei Einstellung und Karriereentwicklung strebt die Arbeit auch eine Parität in Führungs- und Entscheidungspositionen an, eine erhöhte Sichtbarkeit von WIFO-Mitarbeiterinnen in der Öffentlichkeit und eine geschlechtergerechte Arbeitsorganisation sowie eine ausgewogene Work-Life-Balance. Darüber hinaus soll die Gender-Dimension über die bisher behandelten Themen weiter in der Forschung integriert und auch forciert werden. Insgesamt liegt ein Fokus auf der Sensibilisierung für Gleichstellungsaspekte in allen Beschäftigtengruppen und Aktivitäten des WIFO.

Um den aktuellen Stand sowie langfristige Entwicklungen in bedeutenden Bereichen der Geschlechtergleichstellung zu dokumentieren, präsentiert das Gleichstellungsteam jährlich einen umfassenden Bericht zum Status quo. Der Bericht für das Jahr 2023 markierte bereits die vierte Ausgabe. Dieser gibt einen Überblick über die Beschäftigungsstruktur am WIFO hinsichtlich der Achsen Geschlecht und Alter. Weitere Indikatoren geben Auskunft zur Geschlechterbalance bei Beschäftigungsausmaß und Arbeitszeit sowie der Qualifikationsstruktur des WIFO-Personals und der Inanspruchnahme von Forschungszeit durch Wissenschaftler:innen. Weiters wird neben Medienauftritten auch die Repräsentanz von WIFO-Wissenschaftler:innen in Projektleitungen, Publikationen, Dienstreisen und Konferenzteilnahmen beleuchtet. Nicht zuletzt werden die Frauenanteile in den Gremien des WIFO behandelt. Die Analysen für den Bericht werden laufend um neue Indikatoren sowie Perspektiven relevanter Gleichstellungsdimensionen erweitert. Aus den Analysen werden Handlungsbedarfe abgeleitet und entsprechende Maßnahmen in die Wege geleitet, deren Fortschritte laufend überprüft werden.

Schwerpunkte liegen dabei neben dem Ziel der Erhöhung des Frauenanteils bei den Wissenschaftler:innen in der Steigerung der Attraktivität der Inanspruchnahme der Forschungszeit (Möglichkeit der Freistellung von regulärer Arbeit bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen) für Frauen bzw. Personen mit Betreuungspflichten, der Förderung der Gleichstellung in Führungs- und Entscheidungsfunktionen, der Erhöhung der Attraktivität und die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Übernahme temporärer Direktoriums- und Koordinationsfunktionen sowie der Förderung der Diversität in der Außenwirkung und bei internen Aktivitäten des WIFO (interne und externe Gremien, Veranstaltungen usw.).

Frauenanteil in Vollzeitäquivalenten nach Funktionen 2012 bis 2022



Q: WIFO-Personaldatenbank.

Achieving WIFO's strategic goals also requires an open gender culture in all areas of activity. WIFO is therefore committed to promoting equality for all persons at WIFO, regardless of gender, age, ethnicity, religion or ideology, sexual orientation or physical or mental disability. The Institute is committed to ensuring appropriate development opportunities in line with qualifications and to promoting gender parity. For this reason, gender equality work was institutionalised at WIFO in the last years.

In April 2022, the WIFO Management Board conducted an internal advertisement for the position of Equal Opportunities Officer with deputy and active support from the area of scientific assistance. Julia Bachtrögler-Unger as Equal Opportunities Officer, Margit Schratzenstaller as her deputy and Cornelia Schobert and Nicole Schmidt-Padickakudy were appointed to the Equal Opportunities Team for two years.

A particular focus of WIFO's current gender equality efforts is on increasing the proportion of female scientists, which reached 34% in 2022. In addition to equality in recruitment and career development, the work also aims to achieve parity in management and decision-making positions, increased visibility of female WIFO employees in the public eye and a gender-equitable work organisation and work-life balance. In addition, the gender dimension is to be further integrated and promoted in research beyond the topics dealt with so far. Last but not least, there is a focus on raising awareness of gender equality aspects in all employee groups and WIFO activities. In order to document the current status and long-term developments in key areas

of gender equality, the gender equality team presents a comprehensive report on the status quo every year. The report for 2023 marks the fourth edition. It provides an overview of the employment structure at WIFO in terms of gender and age. Further indicators provide information on the gender balance in the extent of employment and working hours as well as the qualification structure of WIFO staff and the utilisation of research time by scientists. In addition to media appearances, the representation of female WIFO scientists in project management, publications, business trips and conference participation is also analysed. Finally, the proportion of women on WIFO committees is also analysed. The analyses for the report are continuously expanded to include new indicators and perspectives on relevant gender equality dimensions. The analyses are used to derive the need for action and appropriate measures are initiated, the progress of which is continuously monitored.

In addition to the goal of increasing the proportion of female scientists, other focuses include making it more attractive for women and persons with caring responsibilities to take time off from their regular work if certain requirements are met, promoting gender equality in management and decision-making functions, increasing the attractiveness and improving the framework conditions for taking on temporary management and coordination functions, and promoting diversity in WIFO's external image and internal activities (internal and external committees, events, etc.).

Das WIFO schafft einen öffentlichen Mehrwert

WIFO creates public added value

Multiple Veränderungen brauchen solide empirische Grundlagen

Auch das Jahr 2023 ist geprägt von exogenen Schocks mit wirtschaftlichen Entwicklungen, deren Auswirkungen und Abminderungen einer soliden ökonomischen Expertise bedürfen. Das WIFO liefert mit seinen Analysen, Vorschlägen und Beiträgen sowohl Grundlagen als auch Lösungsansätze zur Überwindung der multiplen krisenhaften Entwicklungen.

Zur Bewältigung der wirtschaftlichen und sozialen Verwerfungen richtete die Politik Expert:innengremien ein, an denen das WIFO intensiv mitarbeitete und mitarbeitet. Neben der Mitwirkung des WIFO-Direktors im Krisenkabinett der Bundesregierung stellten die WIFO-Ökonom:innen in acht Workshops der Gruppe der Beobachtung und Analyse der Inflationsentwicklung (EBAI) ihre Expertise zu den jüngsten Inflationstrends und Prognosen mündlich wie schriftlich zur Verfügung. Drängende Arbeitsmarktfragen wurden im Rahmen des vom Arbeitsmarktservice Österreich initiierten Standing Research Committee, das sich 2023 vier Mal zusammensetzte, beantwortet. Schließlich wurden auch Maßnahmen und Modelle zur Dämpfung der Preisentwicklungen in unterschiedlichen Bereichen wie dem Wohnsektor und bei Energiepreisen vom WIFO entwickelt und unterbreitet.

Um die zahlreichen kurzfristigen Analysen im Kontext der wirtschaftlichen Krisenentwicklung 2023 durchzuführen, greift das WIFO auf vielseitig einsetzbare Modelle zurück. Die erstklassige Modell- und Dateninfrastruktur des WIFO ist erst durch öffentliche Grundfinanzierung möglich. Diese wird durch umfassendes ökonometrisches Know-how, Kenntnisse über institutionelle Strukturen sowie fundierte Erfahrungen im Umgang mit der Visualisierung und Vermittlung von komplexen Daten und Ergebnissen ergänzt.

Handlungsgrundlagen und öffentlicher Mehrwert durch Konjunkturbeobachtung und Prognose

Zum einen generiert die monatliche Befragung im Rahmen des WIFO-Konjunkturtests (in Kooperation mit der Europäischen Kommission) grundlegende Erkenntnisse zu den wirtschaftlichen Verhältnissen österreichischer Unternehmen. Zum anderen liefert der Wöchentliche WIFO-Wirtschaftsindex (WWWI) Informationen über die realwirtschaftliche Aktivität der österreichischen Volkswirtschaft. Diese Erkenntnisse sind besonders in wirtschaftlich unruhigen Zeiten von entscheidender Bedeutung. Zusätzlich stellen die WIFO-Schnellschätzung zur vierteljährlichen Volkswirtschaft-

Multiple changes need solid empirical foundations

The year 2023 was characterised by exogenous shocks with economic developments whose effects and mitigation require solid economic expertise. With its analyses, proposals and contributions, WIFO provides both the foundations and solutions for overcoming the multiple crisis-like developments.

In order to overcome the economic and social upheavals, policymakers have set up expert committees in which WIFO has worked and continues to work intensively. In addition to the participation of the WIFO Director in the Federal Government's Crisis Cabinet, WIFO economists provided their expertise on the latest inflation trends and forecasts both orally and in writing in eight workshops organised by the Inflation Monitoring and Analysis Group (EBAI). Urgent labour market questions were answered by the Standing Research Committee initiated by the Public Employment Service Austria, which met four times in 2023. Finally, WIFO also developed and submitted measures and models to dampen price developments in various areas such as the housing sector and energy prices.

In order to carry out the numerous short-term analyses in the context of economic crisis developments in 2023, WIFO uses detailed and versatile models to analyse micro, macro, regional and environmental economic issues. WIFO's first-class modelling and data infrastructure is only possible thanks to basic public funding. This is complemented by comprehensive



lichen Gesamtrechnung (Flash Estimates), die vierteljährliche Konjunkturprognose für das aktuelle und kommende Jahr sowie die mittelfristige Prognose mit einem fünfjährigen Horizont wichtige Beiträge und Erkenntnisse dar. Weiters veröffentlicht das WIFO vierteljährliche Berichte zur Wirtschaftsentwicklung in den Bundesländern. Mit detaillierten Modellen zu mikro-, makro-, regional- und umweltökonomischen Fragestellungen liefert das WIFO zentrale Anhaltspunkte für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Die Prognosen des WIFO bilden die Grundlage für die jährliche und mittelfristige Budgetplanung von Bund und Ländern. Sie setzen die Rahmenbedingungen für Kollektivvertragsverhandlungen und dienen als Grundlage für die wirtschaftspolitische Einschätzung von österreichischen und internationalen Akteur:innen sowie Unternehmen. Darüber hinaus erstellt das WIFO alle drei Jahre eine langfristige Budgetprognose, die vom Finanzministerium zur Bewertung der Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen herangezogen wird.

WIFO-Expertise für nationale und internationale Organisationen

WIFO-Ökonom:innen sind in ihrer beruflichen Tätigkeit auch in nationalen und internationalen Gremien, Beiräten und Kommissionen aktiv. Dabei bringen sie jeweils spezifische Expertise ein und schaffen Verbindungen zwischen wissenschaftlicher Forschung und ihrer praktischen Anwendung. Dies ermöglicht eine wissenschaftliche Herangehensweise bei der Behandlung von wirtschaftspolitischen Fragestellungen. Wesentliche Beispiele für das öffentliche Engagement der Mitarbeiter:innen sind die Mitwirkung im Produktivitätsrat, im Fiskalrat, in der Expert:innengruppe zur Beobachtung und Analyse der Inflationsentwicklung, in der Alterssicherungskommission, im Beirat für Wirtschafts- und Sozialfragen, in der Wettbewerbskommission,

econometric know-how, knowledge of institutional structures and sound experience in the visualisation and communication of complex data and results.

Basis for action and public added value through economic monitoring and forecasting

Firstly, the monthly survey as part of the WIFO-Konjunkturtest (business cycle survey; in cooperation with the European Commission) generates fundamental insights into the economic situation of Austrian companies. Secondly, the Weekly WIFO Economic Index (WWWI) provides information on the real economic activity of the Austrian economy. These findings are particularly important in economically turbulent times. The WIFO Flash Estimates for the Quarterly National Accounts, the quarterly economic forecast for the current and coming year and the medium-term forecast with a five-year forecast horizon are also important instruments. WIFO also publishes quarterly reports on economic development in the federal provinces. With detailed and versatile models on micro, macro, regional and environmental economic issues, WIFO provides key

im Außenwirtschaftspolitischen Beirat, in den Fachbeiräten von Statistik Austria, im Statistikrat, im Beirat des IIASA, im Beirat sowie Kuratorium des Europäischen Forums Alpbach, im Kuratorium des KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung, im Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik. Aber auch in Arbeitsgruppen der Europäischen Union bringen die Mitarbeiter:innen ihre Expertise ein. Darüber hinaus ist das WIFO Konsultationspartner für internationale Organisationen (OECD, Europäische Kommission, IWF) und Ratingagenturen. Es ist außerdem an der Erstellung von internationalen Wirtschaftsberichten zu Österreich beteiligt.

Brücke zwischen akademischer Forschung und wirtschaftspolitischer Anwendung

In der wissensbasierten Gesellschaft übt das WIFO eine Brückenfunktion zwischen Forschung und Anwendung, aber auch vice versa zwischen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragestellungen und der akademischen Forschung aus. Dies passiert beispielsweise durch die Teilnahme an Herausgeberschaften von wissenschaftlichen Zeitschriften (z. B. *Empirica*, *Journal of Industry, Competition and Trade*, *Theory and Decisions*) oder die (Vorstands-)Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Vereinigungen (z. B. Verein für Socialpolitik, Nationalökonomische Gesellschaft). Aber auch durch den Aufbau wissenschaftlicher Netzwerke (z. B. die International Input-Output Association) oder deren Koordinierungstätigkeiten wie beispielsweise Association of European Conjunction Institutes, European Forecasting Research Association for the Macro-Economy, Centre for International Research on Economic Tendency Surveys, Euroconstruct, Kompetenzzentrum "Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft", Plattform Registerforschung usw. kommt das WIFO dieser Brückenfunktion nach. Die Publikationen von WIFO-Ökonom:innen in wissenschaftlichen und wirtschaftspolitischen Zeitschriften runden diese Brückenfunktion ab, die ein Alleinstellungsmerkmal des Institutes ist.

Breite Dissemination der WIFO-Forschungsergebnisse

Die Forschungsergebnisse wurden vom WIFO in über 50 Konferenzen, Workshops und Presseevents der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Zahlreiche Lehraufträge an Universitäten und Fachhochschulen sowie die Organisation von Workshops, darunter der regelmäßig stattfindende "Geoffrey J.D. Hewings Regional Economics Workshop", tragen zur Verbreitung der Forschungsergebnisse in Fachkreisen bei. Zudem nahmen die Ökonom:innen des WIFO an knapp 200 Fachveranstaltungen mit Vorträgen teil.

Die Verbreitung erfolgt durch verschiedene Publikationsreihen wie die WIFO-Monatsberichte, WIFO Reports on Austria, WIFO Working Papers, WIFO Research Briefs, WIFO-Konjunkturprognose, Die Wirtschaft in den Bundesländern, den monatlichen WIFO-Konjunkturtest sowie zahlreiche WIFO-Studien. Zusätzlich werden aktuelle Wirtschaftskennzahlen für das In- und Ausland im Rahmen des WIFO-Daten-Systems (WDS) bereitgestellt, das Datenquellen aus dem In- und Ausland importiert, homogenisiert und für wissenschaftliche Analysen sowie wirtschaftspolitische Entscheidungen aufbereitet.

points of reference for politics, business and society.

WIFO's forecasts form the basis for the annual and medium-term budget planning of the federal and state governments. They set the framework for collective labour agreement negotiations and serve as a basis for the economic policy assessment of Austrian and international stakeholders and companies. In addition, WIFO prepares a long-term budget forecast every three years, which is used by the Ministry of Finance to assess the sustainability of public finances.

WIFO expertise for national and international organisations

WIFO economists are also active in national and international committees, advisory boards and commissions as part of their professional activities. They contribute specific expertise and create links between scientific research and its practical application. This enables a scientific approach when dealing with economic policy issues. Key examples of employees' public involvement include their participation in the Productivity Council, the Fiscal Council, the Expert Group for the Observation and Analysis of Inflation Developments, the Pension Commission, the Advisory Board for Economic and Social Issues, the Competition Commission, the Foreign Economic Policy Advisory Board, the expert advisory boards of Statistics Austria, the Statistics Council, the IIASA Advisory Board, the Advisory Board and Board of Trustees of the European Forum Alpbach, the Board of Trustees of the KDZ – Centre for Public Administration Research and the Board of Directors of the Austrian Society for European Policy. Employees also contribute their expertise to working groups of the European Union. In addition, WIFO is a consultation partner for international organisations (OECD, European Commission, IMF) and rating agencies. It is also involved in the preparation of international economic reports on Austria.

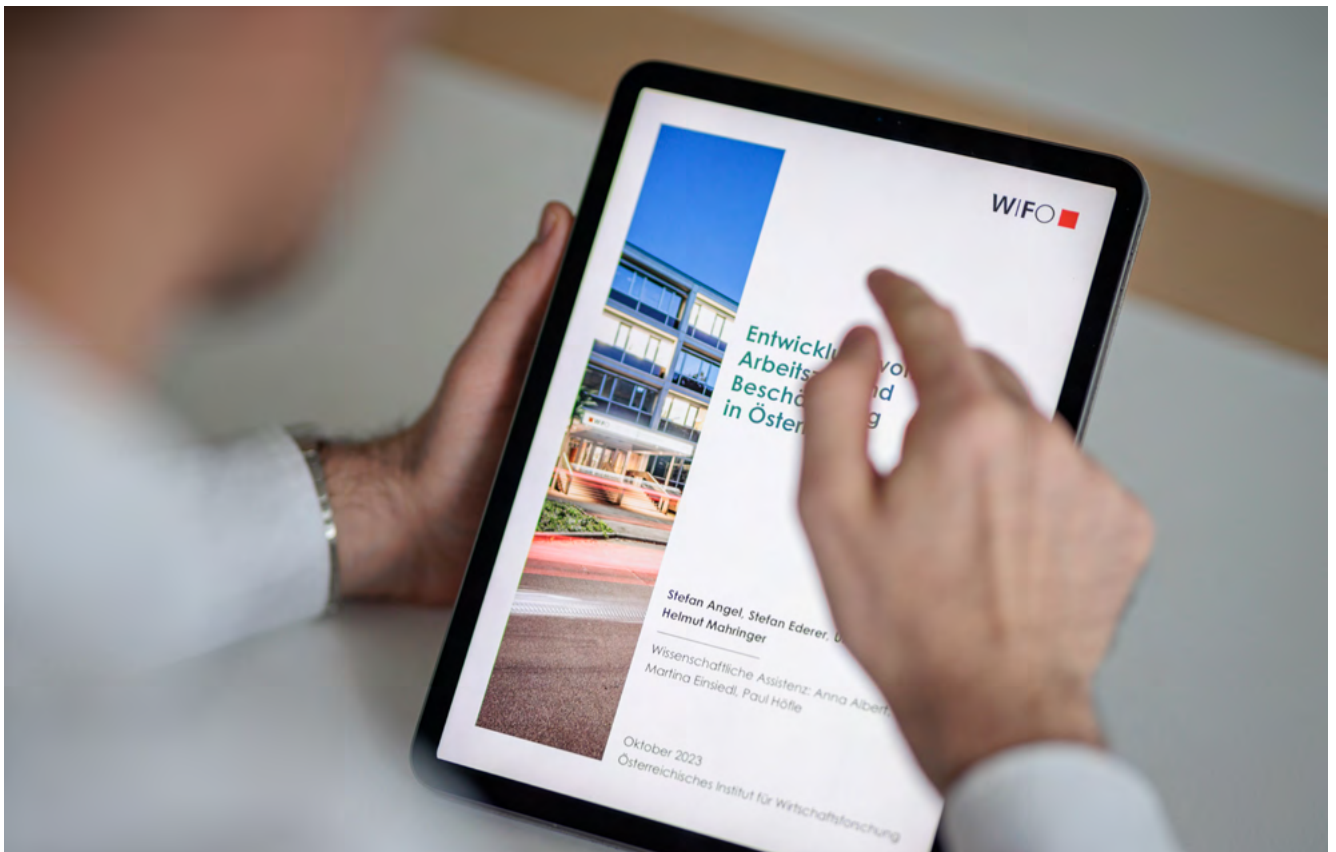
Bridge between academic research and economic policy application

In our knowledge-based society, WIFO acts as a bridge both between research and application and, inversely, between economic and social issues and academic research. This happens, for example, through participation in the editorial boards of scientific journals (e.g., *Empirica*, *Journal of Industry, Competition and Trade*, *Theory and Decisions*) or (board) membership in scientific associations (e.g., Verein für Socialpolitik, Nationalökonomische Gesellschaft). WIFO also fulfils this bridging function through the establishment of scientific networks (e.g., the International Input-Output Association) or their coordination activities such as the Association of European Conjuncture Institutes, the European Forecasting Research Association for the Macro-Economy, the Centre for International Research on Economic Tendency Surveys, Euroconstruct, the Competence Centre "Research Focus International Economy", Platform Register Research, etc. The publications by WIFO economists in scientific and economic policy journals round off this bridging function, which is a unique selling point of the organisation.

Broad dissemination of WIFO research results

WIFO has made the results of its research available to the general public at over 50 events and press conferences. Numerous lectures at universities and applied science institutions, as well as the organisation of workshops, including the regularly held "Geoffrey J.D. Hewings Regional Economics Workshop", contribute to the dissemination of research findings among experts. In addition, WIFO economists have taken

part in over 150 specialist events and presentations. Dissemination takes place through various publication series such as the WIFO-Monatsberichte (monthly reports), WIFO Reports on Austria, WIFO Working Papers, WIFO Research Briefs, WIFO Economic Outlook, The Economy in the Austrian Federal Provinces, the monthly WIFO-Konjunkturtest (business cycle survey) and numerous WIFO studies. In addition, current economic indicators for Austria and abroad are provided as part of the WIFO Data System (WDS), which imports data sources from Austria and abroad, homogenises them and prepares them for scientific analyses and economic policy decisions.



Das WIFO im Jahr 2023

WIFO in 2023

"Broad vision, focused view": Die Brückenfunktion des WIFO erfordert ein breites Blickfeld, das es erlaubt, neue Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und sie unparteiisch und unvoreingenommen aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Zur Erfüllung dieser Aufgabe bedarf es einer Vielfalt unterschiedlicher theoretischer Ansätze, Methoden und Modelle in Verbindung mit einer konzentrierten Betrachtung konkreter Probleme und alternativer Lösungswege. Um diesen Herausforderungen besser begegnen zu können, hat das WIFO zum Jahreswechsel 2022/23 seine vielfältigen Forschungsvorhaben erstmals in einem mittelfristigen Forschungsprogramm zusammengefasst.

Das wirtschaftliche Umfeld war 2023 insbesondere durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine und den Übergang von den ursprünglich exogenen Ursachen (Energiekrise, Lieferkettenprobleme) der hohen Inflation zu zunehmend endogenen Faktoren (Lebensmittel, Mieten, Löhne usw.) sowie den damit verbundenen Verteilungswirkungen und wirtschaftspolitischen Reaktionen (öffentliche Transfers, Zinserhöhungen) geprägt. Gleichzeitig haben die großen und komplexen Themen wie wirtschaftliche Resilienz, die neue Geoökonomie und die Verwundbarkeit globaler Lieferketten, die in den vergangenen Jahren die wirtschaftspolitische Diskussion in Österreich dominiert haben, nichts von ihrer wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Relevanz verloren.

Obwohl das WIFO die Entwicklung der Inflation und der Preise laufend beobachtet, fanden diese in der Vergangenheit in der Öffentlichkeit vergleichsweise wenig Beachtung. Erst mit der jüngsten Inflationswelle rückten sie in den Mittelpunkt der tagespolitischen Auseinandersetzung. Dank seiner erfahrenen Expert:innen konnte das WIFO sehr rasch mit einer Reihe von Projekten auf diese neuen Herausforderungen reagieren. So wurden in einem Projekt mittels einer Unternehmensbefragung und modellgestützter Szenarioanalysen die Auswirkungen der hohen Energiepreise auf die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Industrie untersucht. Ein zweites Projekt entwickelte Prognosen zur Preisdynamik unterschiedlicher Kategorien von Lebensmitteln. Eine dritte Studie quantifizierte die preisdämpfende Wirkung des Wettbewerbs durch gemeinnützige Bauvereinigungen (GBV) auf dem Mietwohnungsmarkt. Ein viertes Beispiel analysierte die Auswirkungen der Inflation auf den EU-Haushalt. Schließlich wird ein fünftes Projekt bis zum Sommer 2024 die Beziehung zwischen Inflation und Außenhandel im Detail untersuchen.

Das WIFO beschäftigt sich in zahlreichen Projekten weiterhin mit den längerfristigen strukturellen Einflussfaktoren der wirtschaftlichen Entwicklung:

- So wurden beispielsweise in einem Projekt das Potenzial, die strukturellen Merkmale und die Aktivierungsstrategien zur besseren Nutzung der vorhandenen Arbeitsmarktreserven durch eine höhere Erwerbsbeteiligung untersucht. Eine andere Studie betrachtete die Auswirkungen von Bildungsurlaub und Bildungsteilzeit auf Beschäftigung und Arbeitszufriedenheit.

- Zu den langfristigen Schwerpunkten gehören auch Fragen der Einkommensverteilung. Neben einer Studie, die die Verteilungswirkungen staatlicher Geld- und Sachleistungen in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Familie, Wohnen, Arbeitslosigkeit und soziale Ausgrenzung sowie Sozialbeiträge und direkte wie indirekte Steuern untersucht, hat das WIFO 2023 eine neue Themenplattform "Verteilung" ins Leben gerufen.

- Ein weiteres fest etabliertes Themenfeld am WIFO, das im Mittelpunkt zahlreicher Projekte steht, ist die ökologische Transformation. Beispiele für aktuelle Projekte betreffen klimaschädliche Subventionen, das Potenzial europäischer Regionen für die Entwicklung grüner und digitaler Technologien, die Möglichkeiten des Finanzausgleichs als Hebel zur Umsetzung der österreichischen Klimaziele oder die Entnahme und Speicherung von CO₂ aus der Atmosphäre zum Aufbau von Humus in Acker- und Grünland.

"Broad vision, focused view": WIFO's bridging function requires a broad field of vision that allows it to recognise new challenges at an early stage and view them impartially and without bias from different perspectives. In order to fulfil this task, a variety of different theoretical approaches, methods and models are required in conjunction with a concentrated consideration of concrete problems and alternative solutions. To better meet these challenges, WIFO consolidated its diverse research projects into a medium-term research programme for the first time at the turn of 2022/23.

The economic environment in 2023 was characterised in particular by the ongoing war in Ukraine and the transition from the originally exogenous causes (energy crisis, supply chain problems) of high inflation to increasingly endogenous factors (food, rents, wages etc.), as well as the associated distributional effects and economic policy responses (public transfers, interest rate hikes). At the same time, the major and complex issues such as economic resilience, the new geo-economy and the vulnerability of global supply chains, which have dominated the economic policy debate in Austria in recent years, have lost none of their economic and social relevance.

Although WIFO constantly monitors inflation and price trends, these have received comparatively little public attention in the past. It has only been with the recent wave of inflation that they have moved to the centre of the daily political debate. Thanks to its experienced experts, WIFO was able to respond very quickly to these new challenges with a series of projects. In one project, for example, the effects of high energy prices on the competitiveness of Austrian industry were analysed using a company survey and model-based scenario analyses. A second project developed forecasts on the price dynamics of different food categories. A third study quantified the price-dampening effect of competition from non-profit building associations (GBV) on the rental housing market. A fourth analysed the impact of inflation on the EU budget. Finally, a fifth project, which will be concluded by summer 2024, will analyse in detail the relationship between inflation and foreign trade.

WIFO continues to analyse the longer-term structural factors influencing economic development in numerous projects:

- For example, one project investigated the potential and structural characteristics of making better use of existing labour market reserves by increasing labour market participation, as well as possible activation strategies. Another study looked at the effects of educational leave and part-time education on employment and job satisfaction.
- The long-term focal points also include questions of income distribution. In addition to a study examining the distributional effects of state benefits in cash and in-kind in the areas of health, education, family, housing, unemployment and social exclusion, as well as social contributions and direct and indirect taxes, WIFO launched a new thematic platform "Distribution" in 2023.
- Another firmly established topic area at WIFO, which is the focus of numerous projects, is the ecological transformation. Examples of current projects include climate-damaging subsidies, the potential of European regions for the development of green and digital technologies, the possibilities of financial equalisation as a lever for implementing Austria's climate targets, and the removal and storage of CO₂ from the atmosphere to build up humus in arable and grassland.



Innovation für wirtschaftswissenschaftlichen Erkenntnisgewinn: ASCII

Die sich überlagernden Krisen der letzten Jahre haben Schwachstellen und Herausforderungen in globalen, europäischen und österreichischen Produktions- und Logistiknetzwerken aufgezeigt. Um diese hochkomplexen Prozesse verstehen zu können, bedarf es eines interdisziplinären Ansatzes. Daher hat das WIFO gemeinsam mit dem Complexity Science Hub (CSH), dem Logistikum der Fachhochschule Oberösterreich und dem Verein Netzwerk Logistik (VNL) das Supply Chain Intelligence Institute Austria (ASCII) gegründet.

Im ASCII entwickeln international erfahrene Wissenschaftler:innen datenbasierte, analytische Werkzeuge anhand der Methoden aus Mathematik, Daten- und Netzwerkwissenschaften, internationaler Ökonomie, Management Science, Supply Chains und Logistik. Das ASCII strebt eine wissenschaftliche Führungsrolle in Europa im Bereich der Lieferketten- und Resilienzforschung an. Dieser Anspruch wird durch erste akademische Publikationen untermauert. Der Verein ist gemeinnützig und nicht auf Gewinn ausgerichtet – die Erkenntnisse werden laufend der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Das Forschungs-Joint Venture widmet sich der Erstellung von Analysen zur besseren Bewältigung zukünftiger Herausforderungen im Zusammenhang mit Wertschöpfungsnetzwerken, strategischen Abhängigkeiten sowie der Gewährleistung von Produktions- und Versorgungssicherheit. Das Forschungsteam entwickelt und betreibt ein umfassendes Datensystem zu Lieferketten und Produktionsnetzwerken. Mit dieser Datenbasis können Szenarien simuliert und Strategien für eine nachhaltige und resiliente Wirtschaft entwickelt werden. Ziel ist es, Entscheidungsträger:innen in Politik, Verwaltung und Wirtschaft solide, evidenzbasierte Entscheidungsgrundlagen zu liefern, um die österreichischen und europäischen Ziele einer sicheren Wertschöpfung und CO₂-Neutralität zu erreichen.

Ein erstes Anwendungsbeispiel war eine Studie zur Antibiotikaversorgung. Eine Analyse der Direktimporte allein ist für eine kleine offene Volkswirtschaft wie Österreich nicht ausreichend. Österreich hat in der Produktion starke direkte Abhängigkeiten vor allem von anderen europäischen Ländern. Verfolgt man diese Abhängigkeiten im Handelsnetzwerk weiter zurück, so sind diese Länder wiederum von der Produktion einiger weniger Standorte vor allem in China und Indien abhängig.

Innovation for economic knowledge gain: ASCII

The overlapping crises of recent years have highlighted weaknesses and challenges in global, European and Austrian production and logistics networks. In order to understand these highly complex processes, an interdisciplinary approach is required. WIFO has therefore founded the Supply Chain Intelligence Institute Austria (ASCII) together with the Complexity Science Hub (CSH), the Logistikum (logistics centre) of the Upper Austrian University of Applied Sciences and the Verein Netzwerk Logistik (VNL).

At the ASCII, internationally experienced scientists develop data-based, analytical tools using methods from mathematics, data and network science, international eco-

Darüber hinaus wurden in einem ersten Schritt Supply-Chain-relevante Informationen aus verschiedenen Datenquellen systematisch in einer harmonisierten Umgebung zusammengeführt. Dies bildet die Grundlage für alle geplanten branchenspezifischen Inhalte und die Entwicklung von Monitoringsystemen und Dashboards, z. B. für kritische Rohstoffe oder Halbleiter. Die gesammelte Datenvielfalt wird mit Primärdaten (u. a. aus KI-Aktivitäten) und Sekundärdaten (z. B. Informationen zur Unternehmensperformance) angereichert, um methodische Blaupausen für die Analyse von Wertschöpfungsketten zu erstellen.

Ziel ist es, ein flexibles Instrument zu schaffen, das mit möglichst geringem Anpassungsaufwand auf wirtschaftspolitisch relevante Zuliefer- und Produktionsnetzwerke anwendbar ist.

Die Methodik wird auf die globale Halbleiterproduktion sowie auf die europäischen automobilen Wertschöpfungsnetzwerke angewendet, um den Strukturwandel analytisch zu steuern und zu begleiten. Wichtige Regularien wie die Lieferkettensorgfaltspflicht bzw. die EU Corporate Sustainability Due Diligence finden ebenfalls Berücksichtigung.

nomics, management science, supply chains and logistics. The ASCII strives to play a leading scientific role in Europe in the field of supply chain and resilience research. This claim is underpinned by its first academic publications. The association is a non-profit organisation and its findings are made available to the general public on an ongoing basis.



The research joint venture is dedicated to producing analyses to better manage future challenges in connection with value creation networks, strategic dependencies and to ensuring production and supply security. The research team develops and operates a comprehensive data system for supply chains and production networks. This database can be used to simulate scenarios and develop strategies for a sustainable and resilient economy. The aim is to provide decision-makers in politics, administration and business with a solid, evidence-based basis for decision-making in order to achieve the Austrian and European goals of secure value creation and CO₂ neutrality.

An initial application example was a study on the supply of antibiotics. Analysing direct imports in Austria alone is not sufficient for a small open economy like Austria. Austria has strong direct dependencies in production, especially on other European countries. If these dependencies are traced further back in the trade network, these countries are in turn found to be dependent on the production of a few locations, primarily in China and India.

The first step is to systematically merge supply chain-relevant information from various data sources into a harmonised environment. This forms the basis for all planned industry-specific content and the development of monitoring systems and dashboards (e.g., for critical raw materials or semiconductors). The variety of data collected is enriched with primary data (e.g., from AI activities) and secondary data (e.g.,

information on company performance) to create methodological blueprints for the analysis of value chains.

The aim is to create a flexible tool that can be applied to economically relevant supply and production networks with as little adaptation effort as possible.

The methodology will be applied to global semiconductor production and European automotive value-added networks in order to analyse and monitor structural change. Important regulations such as the supply chain due diligence obligation and the EU's Corporate Sustainability Due Diligence are also taken into account.

2023 im Zeitstrahl 2023 in a timeline



15.03.

Klimaschutz versus Wohlstand? Claudia Kettner und Ulrike Famira-Mühlberger bei WU matters. WU talks.

Climate Protection versus Prosperity? Claudia Kettner and Ulrike Famira-Mühlberger at WU matters. WU talks.



21.02.

Nach starken Wachstumsjahren stagniert Österreichs Außenhandel 2023: Harald Oberhofer, Wirtschaftsminister Martin Kocher, Bettina Meinhart und Robert Stehrer (wiiw) zum FIW-Jahresgutachten

After Years with strong growth, Austria's international trade stagnates in 2023: Harald Oberhofer, Minister of Economics Martin Kocher, Bettina Meinhart and Robert Stehrer (wiiw) about the FIW Annual Report



25.03.

Frühjahrsprognose: "Konjunkturbelebung ab dem 2. Halbjahr 2023"

Spring outlook: "Economic recovery as of the second half of 2023"



24.04.

Europas Regionen haben mehr Potenzial: Julia Bachtrögler-Unger präsentiert in Brüssel eine neue Studie im Auftrag der Bertelsmann Stiftung.

Europe's regions have more potential: in Brussels, Julia Bachtrögler-Unger presents a new study commissioned by the Bertelsmann Stiftung.



23.05.

Michael Klien stellt eine Studie zur preisdämpfenden Wirkung des gemeinnützigen Wohnbaus vor.

Michael Klien outlines a study about the price-dampening effect of non-profit housing.



24.05.

Grüne Transformation und Energiesysteme: Im Vorfeld der Generalversammlung finden die WIFO-Wirtschaftsgespräche mit Harald Mahrer, Claudia Kettner, Renate Anderl und Gabriel Felbermayr statt.

Green transformation and energy systems: prior to the General Assembly, the WIFO Economic Talks with Harald Mahrer, Claudia Kettner, Renate Anderl and Gabriel Felbermayr take place.



07.06.

Universitäre Finanzierung und Ausgaben im internationalen Vergleich: Jürgen Janger präsentiert eine Studie im Auftrag der Universitätenkonferenz uniko.

University funding and expenditure in international comparison: Jürgen Janger presents a study for the Universities Austria (uniko).



20.07.

Kurt Weinberger (Hagelversicherung) und Franz Sinabell in einem Pressegespräch zum Bodenverbrauch

Kurt Weinberger (hail insurance) and Franz Sinabell in a press conference on land consumption



11.07.

Bundespräsident Alexander Van der Bellen empfängt Margit Schratzenstaller und Gabriel Felbermayr zum wirtschaftspolitischen Austausch.

Austrian President Alexander Van der Bellen receives Margit Schratzenstaller and Gabriel Felbermayr for an economic policy dialogue.



28.06.

Sommerprognose: "Schwachwachstum bei hoher Unsicherheit"

Summer outlook: "Weak growth with high uncertainty"



15.06.

Stefan Ederer und Markus Marterbauer (AK Wien) diskutieren die Ergebnisse der Studie "Makroökonomische Effekte einer Arbeitszeitanpassung in Österreich".

Stefan Ederer and Markus Marterbauer (AK Vienna) discuss the results of the study "Macroeconomic effects of a working time adjustment in Austria".

10.07.

Resiliente Lieferketten für die "Twin Transition": Keynote von Klaus Friesenbichler

Resilient Supply Chains for the "Twin Transition": Keynote by Klaus Friesenbichler

12.07.

Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Industrie bei weiterhin hohen Energiepreisen: Werner Hölzl stellt Studie mit WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf vor.

Competitiveness of Austrian industry with continued high energy prices: Werner Hölzl outlines study with WKÖ Secretary General Karlheinz Kopf.



© Johannes Brunnbauer

01.09.

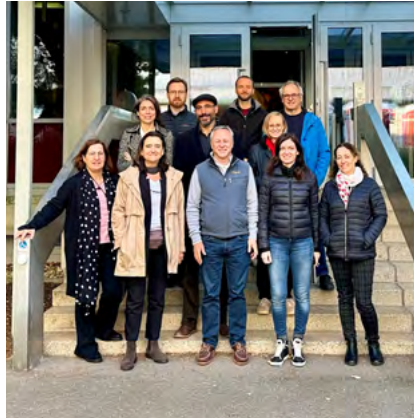
Christine Mayrhuber wird stellvertretende WIFO-Direktorin für Außenbeziehungen.

Christine Mayrhuber becomes WIFO Deputy Director for External Relations.

18.10.

Forschungsprojekt WELLCARE – Betreuung über den gesamten Lebenszyklus: Treffen des internationalen Konsortiums

Research project WELLCARE – Caring over the lifecycle: meeting of the international consortium



10.11.

Margit Schratzenstaller spricht im Budgethearing des Nationalrats.

Margit Schratzenstaller speaks at budget hearing of the Austrian Parliament.

06.10.

Herbstprognose: "Kaufkraft steigt nach milder Rezession"

Autumn outlook: "Purchasing power increases after mild recession"

02.10.

14. Geoffrey J.D. Hewings Regional Economics Workshop

14th Geoffrey J.D. Hewings Regional Economics Workshop



© APA/Krisztian Juhaz

19.10.

ReConstruct: Bauen der Zukunft – Stefan Schleicher und Angela Köppl bei Expertenpanel

ReConstruct: Building the future – Stefan Schleicher and Angela Köppl at expert panel

23.10.

Umverteilung durch den Staat in Österreich: Sozialminister Johannes Rauch und Silvia Rocha Akis diskutieren Ergebnisse der Studie.

Redistribution by the State in Austria: Minister of Social Affairs, Johannes Rauch und Silvia Rocha Akis discuss the results of the study.



© Johannes Brunnbauer

14.11.

Eine Bildungsoffensive gegen den Fachkräftemangel: Veranstaltung von WIFO, IHS und WU Wien

An education campaign against the shortage of skilled workers: event by WIFO, IHS and WU Vienna



© Heribert Corn

28.11.

Helmut Kramer verstirbt mit 84 Jahren. Er war von 1981 bis 2005 Leiter des WIFO.

Helmut Kramer dies at the age of 84. He was Director of WIFO from 1981 to 2005.

14.12.

Jürgen Bierbaumer und Rainer Will (Handelverband): "Weihnachtsgeschäft 2023 preisbereinigt unter dem langjährigen Durchschnitt"

Jürgen Bierbaumer and Rainer Will (Austrian Retail Association): "Price-adjusted Christmas business in 2023 below the long-term average"



© Leadersnet/D. Mikkelson

22.11.

Nach einem Preis der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie (ÖGA) erhält Katharina Falkner den Förderpreis für herausragende Dissertationen an der Universität für Bodenkultur.

Following a prize from the Austrian Society for Agricultural Economics (ÖGA), Katharina Falkner has been awarded the prize for outstanding dissertations at the University of Natural Resources and Life Sciences.



© Katharina Schiffl

21.12.

Winterprognose: "Weltweiter Konjunkturabschwung erfasst Österreich"

Winter outlook: "Global economic downturn hits Austria"



© Katharina Schiffl



© BOKU/Christoph Gruber

04.12.

Wettbewerbsökonomische Herausforderungen in Europa: Tagung von WIFO, BWB und OeNB mit Natalie Harsdorf Borsch (BWB), Gabriel Felbermayr (WIFO), Tomaso Duso (DIW), Robert Holzmann (OeNB) und Fiona M. Scott Morton (Yale)

Competitive economic challenges in Europe: Conference by WIFO, BWB and OeNB with Natalie Harsdorf Borsch (BWB), Gabriel Felbermayr (WIFO), Tomaso Duso (DIW), Robert Holzmann (OeNB) and Fiona M. Scott Morton (Yale)

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Media and public relations

Mit 13.735 Mediennennungen verzeichnete das WIFO 2023 das fünfte Rekordjahr in Folge. Der bisherige Spitzenwert von 2022 konnte damit um 7,5% gesteigert werden.

Ziel der Outreachstrategie des WIFO ist es, die Forschungsergebnisse und Empfehlungen des Institutes nachhaltig in wirtschaftspolitischen und wissenschaftlichen Diskursen und Prozessen zu verankern sowie "Impact" in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zu erzeugen. Dass dies auch 2023 gelungen ist, verdeutlicht nicht zuletzt die neuerliche Rekordzahl an Mediennennungen. Laut WIFO-Medienbeobachtung wurde der bisherige Spitzenwert von 2022 um 7,5% gesteigert. Mit 13.735 Erwähnungen in den Medien konnte das WIFO im Berichtsjahr abermals mehr Berichterstattung erzielen als alle weiteren wesentlichen Wirtschaftsforschungsinstitute in Österreich zusammen.

Der Erfolg der Öffentlichkeitsarbeit des WIFO spiegelte sich auch darin wider, dass Markus Kiesenhofer, der Koordinator des Bereichs Kommunikation, vom Branchenmedium "Österreichs Journalist:in" zum Wissenschaftssprecher des Jahres 2023 gekürt wurde. Die wissenschaftliche Qualität und die personelle Vielfalt des WIFO bilden die Basis für diese Anerkennung.

Um der Komplexität, Schnelligkeit und Vielzahl der Medienkanäle zu entsprechen, werden die Kommunikationsagenden des WIFO im Bereich Kommunikation gebündelt. Mit dem Ziel, Synergien zu nutzen und digitale Formate weiterzuentwickeln, wurde 2023 die Integration des Eventmanagements in das Team abgeschlossen. 2023 wurde zudem der Einsatz von Bewegtbildinhalten forciert. WIFO Research Seminare, Veranstaltungen, Pressekonferenzen und Medienchats werden sowohl auf der Videoplattform WIFO.tv als auch auf YouTube (@WIFO_at) angeboten. Zudem wurde mit der Errichtung eines neuen Studios für Videogespräche ein weiterer Professionalisierungsschritt in der Öffentlichkeitsarbeit gesetzt.

With 13,735 media mentions, WIFO enjoyed its fifth record year in a row in 2023. The previous record of 2022 was beaten by almost 7.5%.

The goal of WIFO's outreach strategy is to sustainably anchor the Institute's research findings and recommendations in economic policy and scientific discourse and processes, as well as to generate impact in science, business, politics, and society. That WIFO succeeded in doing so in 2023 is illustrated by its record number of media mentions. WIFO's media monitoring system reported an increase of close to 7.5% over the previous record of 2022. With 13,735 mentions in the media, WIFO once again achieved more coverage in the reporting year than all other major economic research institutes in Austria combined.

The success of WIFO's public relations activities was also reflected in the fact that Markus Kiesenhofer, Coordinator of the Communications Division, was named Science Spokesperson of the Year 2023 by the media outlet "Austria's Journalist".

In order to meet the complexity, speed and multitude of media channels, WIFO's communication agendas are bundled in the Communication Division. As a means of harnessing synergies and further developing digital formats, the integration of event management into the team was completed in 2023. The use of video content was also accelerated in 2023. WIFO Research Seminars, events, press conferences and media chats are offered on both the video platform WIFO.tv and on YouTube (@WIFO_at). In addition, the establishment of a new studio for video calls represents a further step towards professionalising public relations.

"THE SCIENTIFIC QUALITY AND DIVERSITY OF WIFO'S STAFF FORM THE BASIS FOR THIS RECOGNITION."

Science Spokesperson of the Year 2023
Markus Kiesenhofer at the award ceremony with former Austrian President Heinz Fischer



© Andreas Scheiblecker

Die Ökonom:innen des WIFO werden darin unterstützt, ihre Forschung und Expertise aktiv in der öffentlichen Debatte einzubringen.

At WIFO, economists are supported in actively contributing their research and expertise to the public debate.



Erwähnungen in den Medien: 13.735

Media mentions: 13,735





"WIFO is at the forefront of economic policy advice."

TOBIAS SCHECKEL trägt am WIFO zur Erforschung der Frage bei, wie Arbeitsmarktinstitutionen wie etwa Kündigungsschutzgesetze die Übertragung von makroökonomischen Schocks im Euro-Raum und im Ausland beeinflussen können. Er ist auch an der Entwicklung moderner Prognosemodelle beteiligt, die die latente Netzwerkstruktur makroökonomischer Variablen berücksichtigen. Bevor er zum WIFO kam, arbeitete Tobias Scheckel an der Wirtschaftsuniversität Wien und am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung in Berlin.

Tobias Scheckel arbeitet in der Forschungsgruppe "Makroökonomie und öffentliche Finanzen" und er ist derzeit Doktorand in Volkswirtschaftslehre an der Universität Salzburg. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich der Bayes'schen Zeitreihenanalyse, der Netzwerkökonometrie sowie deren Anwendungen für makroökonomische Analysen und Prognosen.

At WIFO, **TOBIAS SCHECKEL** contributes to the exploration of how labour market institutions such as employment protection legislation may impact the transmission of macroeconomic shocks in the euro area and abroad. He is also involved in developing modern forecasting models that take the latent network structure of macroeconomic variables into account. Before joining WIFO, Tobias Scheckel worked at the Vienna University of Economics and Business and at the German Institute for Economic Research in Berlin.

Tobias Scheckel works in the "Macroeconomics and Public Finance" Research Group and is currently a PhD student in economics at the University of Salzburg. His research interests centre around Bayesian time series analysis, network econometrics and their applications for macroeconomic analysis and forecasting.

Forschungsgruppe Makroökonomie und öffentliche Finanzen

Research Group **Macroeconomics and Public Finance**

Die Forschungsgruppe Makroökonomie und öffentliche Finanzen analysiert die aktuelle Wirtschaftsentwicklung und erstellt die WIFO-Konjunkturprognosen. Im Fokus stehen weiters die Auswirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen.

Die Forschungsgruppe analysiert und prognostiziert die Wirtschaftsentwicklung in Österreich und der Welt. Die aktuelle Arbeit der Forschungsgruppe ist stark von der europäischen Energiekrise und der damit verbundenen hohen Inflation geprägt. Diese Themen spielen auch für die WIFO-Konjunkturprognose eine große Rolle. Gleichzeitig ist die laufende Konjunktur- und Inflationsbeobachtung eine wichtige Grundlage, um wirtschaftspolitische Entscheidungen zeitnah und wissenschaftlich fundiert zu begleiten. In weiterer Folge werden auch Analysen zum mittel- und langfristigen Strukturwandel im Zuge der Energiewende und die Auswirkungen für die österreichische Wirtschaft stärker in den Fokus gerückt.

Die laufende Berichterstattung über die Wirtschaftsentwicklung in Österreich bildet den thematischen Schwerpunkt der Forschungsgruppe. Zu diesem gehören die Erstellung des Wöchentlichen WIFO-Wirtschaftsindex (WWWI), die Schnell-schätzung der der vierteljährlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (Flash Estimates) für das abgelaufene Quartal, die vierteljährliche Konjunkturprognose sowie mittelfristige Prognosen als makroökonomischer Rahmen für die Finanzplanung der öffentlichen Haushalte.

In der Forschungsgruppe werden laufend empirische Studien zu aktuellen Themen der Wirtschaftspolitik erstellt. Diese schließen Analysen auf dem Gebiet der öffentlichen Finanzen mit ein, oft mit europäischem Fokus. Dazu gehören Fragen der Besteuerung, des Fiskalföderalismus, der öffentlichen Ausgaben, des EU-Budgets sowie der Ökologisierung der öffentlichen Finanzen. Einschätzungen zum Kapitalmarkt und dem Bankensektor gehören ebenfalls zum Themenspektrum der Forschungsgruppe.

The Macroeconomics and Public Finance Research Group analyses current economic developments and prepares WIFO's Economic Outlooks. Emphasis is also placed on the effects of economic policy measures.

The research group analyses and forecasts economic developments in Austria and the world. Its current work is strongly influenced by the European energy crisis and the associated high inflation. These issues also play a major role in WIFO's Economic Outlook. Ongoing economic and inflation monitoring is also an important basis for providing timely and scientifically sound support for economic policy decisions. Looking forward, more emphasis will be placed on analysing the medium- and long-term structural change associated with the energy transition and the effects on the Austrian economy.

Regular reporting on economic developments in Austria is the thematic focus of the group. This includes the preparation of the Weekly WIFO Economic Index (WWWI), the Flash Estimates of the Quarterly National Accounts for the past quarter, the quarterly economic forecast, and medium-term forecasts as a macroeconomic framework for the financial planning of public budgets.

The group regularly conducts empirical studies on topical economic policy issues. These include analyses of public finances, often with a European focus. Among these are issues of taxation, fiscal federalism, public spending, the EU budget and the greening of public finances. Assessments of the capital market and the banking sector are also part of the group's remit.

Projekte im Fokus

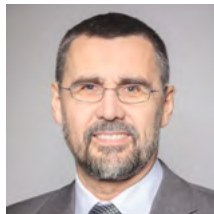
Gesundheitssteuern aus einer EU-Perspektive

Verbrauchssteuern auf Produkte mit hohem Fett-, Salz- oder Zuckergehalt gewinnen zunehmend an Bedeutung und werden mittlerweile in 12 EU-Mitgliedsländern eingehoben. Das Ziel dieser Studie ist zunächst eine detaillierte Bestandsaufnahme der bestehenden nationalen Steuersysteme hinsichtlich ihrer direkten und indirekten Wirkungen auf Steuereinnahmen, Verhaltensänderungen von Konsument:innen und Produzent:innen, Umverteilung und gesundheitliche Auswirkungen. Im Weiteren werden Best Practices herausgearbeitet und die Notwendigkeit und Möglichkeit von EU-weiter Harmonisierung erörtert. Darauf aufbauend werden mögliche Szenarien einer harmonisierten EU-weiten Mindestbesteuerung von zuckerhaltigen Getränken definiert und deren detaillierten Auswirkungen simuliert.

Health taxes from an EU perspective

Excise taxes on products with high fat, salt or sugar content are becoming increasingly important and are already levied in 12 EU member countries. The aim of this study is first to provide a detailed inventory of the existing national tax systems in terms of their direct and indirect effects on tax revenues, changes in consumer and producer behaviour, and redistribution and health effects. It then identifies best practices and discusses the need for and possibility of EU-wide harmonisation. On this basis, possible scenarios for a harmonised EU minimum tax on sugary drinks are defined and their detailed effects simulated.

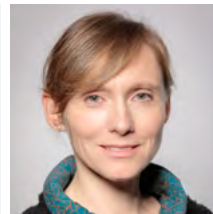
Ökonom:innen



Mag. Dr.
Josef Baumgartner



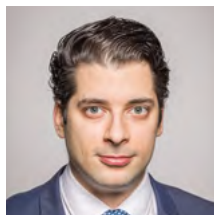
Dr.
Jürgen Bierbaumer



Mag.
Sandra Bilek-Steindl



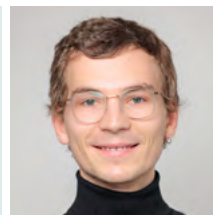
Dr. habil.
Simon Loretz



Atanas Pekanov,
MSc

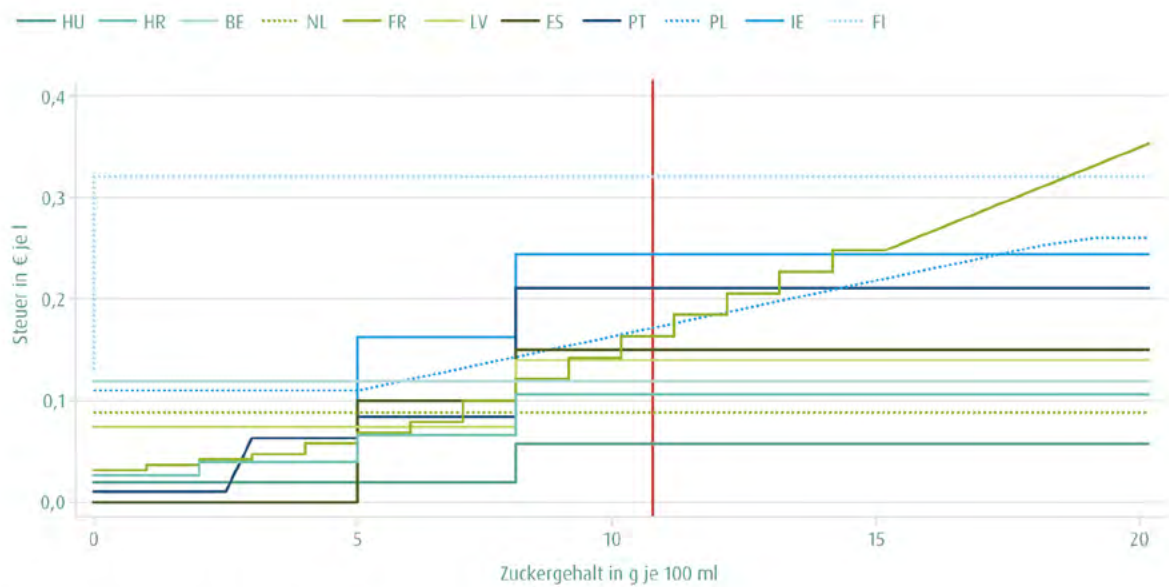


apl. Prof. Dr.
Hans Pitlik



Tobias Scheckel,
MSc

Nationale Verbrauchsteuern auf zuckerhaltige Getränke 2022



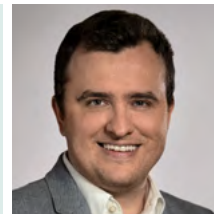
Q: Nationale Steuerbehörden, WIFO-Darstellung.
Die rote Linie illustriert den Zuckergehalt der bekanntesten und meist konsumierten Limonadenmarke (10,6 g je 100 ml).



Dr.
Stefan Ederer



Mag. Dr.
Christian Glocker, MSc



Priv.-Doz. Mag. Dr.
Serguei Kaniovski



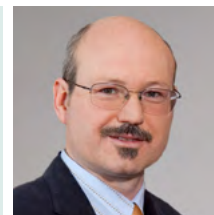
Mag. Dr.
Marcus Scheiblecker



Dr. Stefan
Schiman-Vukan, MSc



Dr. Margit
Schratzenstaller



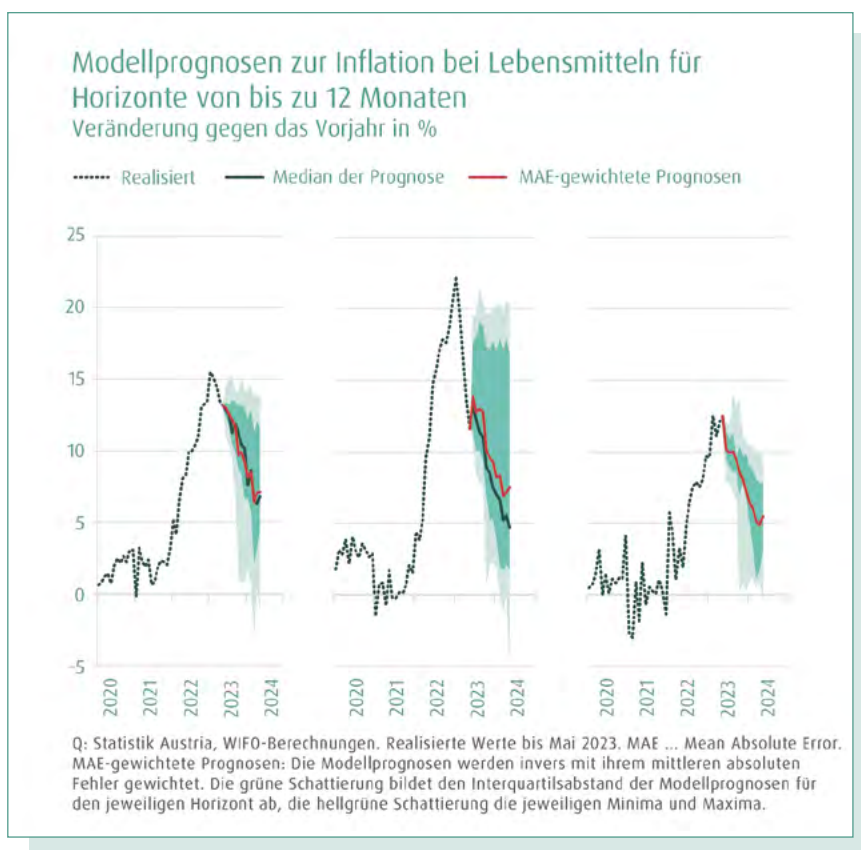
Dr.
Thomas Url

Forecasting food price inflation in Austria

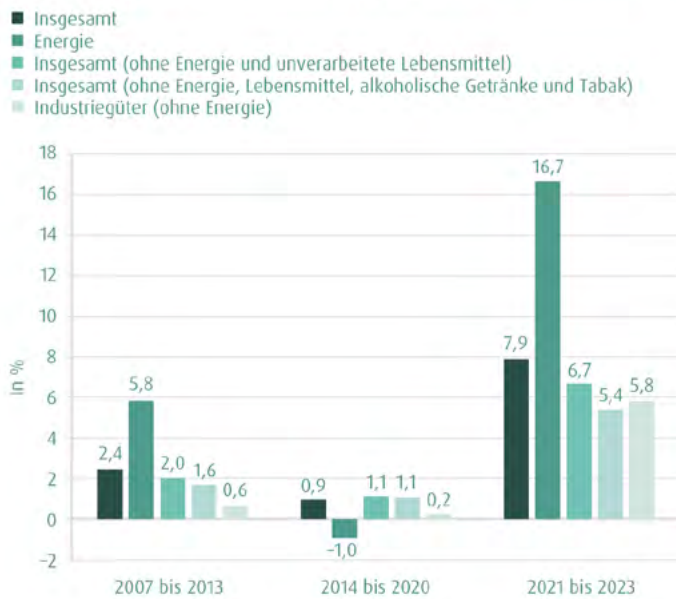
Food price dynamics have been shown to be an important determinant of overall inflation. The aim of this study is to provide forecasts for five major categories of food prices – plant, animal and miscellaneous products, and alcoholic and non-alcoholic beverages – in Austria. To this end, various empirical models (time series models, regression trees and machine learning approaches) are evaluated, their ability to predict inflation on the basis of available leading indicators is examined, and the current outlook is discussed.

Forecasting food price inflation in Austria

Die Preisdynamik bei Lebensmitteln hat sich als ein wichtiger Faktor für die Gesamtinflation erwiesen. Ziel der Studie ist es, Prognosen für fünf große Kategorien von Lebensmittelpreisen – pflanzliche, tierische und gemischte Produkte sowie alkoholische und alkoholfreie Getränke – in Österreich zu erstellen. Zu diesem Zweck werden verschiedene empirische Modelle – Zeitreihenmodelle, "Regression trees" und "Machine learning"-Ansätze – evaluiert, ihre Fähigkeit zur Vorhersage der Inflation auf Basis verfügbarer Vorlaufindikatoren überprüft und die aktuellen Aussichten diskutiert.



Durchschnittliche jährliche Inflation (HVPI) während der Mehrjährigen Finanzrahmen seit 2007



Q: Eurostat, Macrobond. Für die Periode 2021 bis 2023 wurden Daten bis Juni 2023 berücksichtigt.

Inflation impacts EU finances

Die hohe Inflation hat auch Auswirkungen auf das EU-Budget und dessen Finanzierung. Die Studie prognostiziert auf Basis mehrerer Szenarien, in welchem Umfang die Inflation die diversen Ausgabenkategorien und -programme im Rahmen des EU-Budgets sowie von NextGenerationEU betrifft. Zudem liefert sie Projektionen für die Entwicklung der diversen Eigenmittelquellen und den Einfluss der Inflation auf das EU-Finanzierungssystem. Auf Basis dieser Analysen werden Empfehlungen abgeleitet, wie das EU-Budget besser gegen inflationäre Entwicklungen abgesichert werden kann.

Inflation impacts EU finances

High inflation also has an impact on the EU budget and its financing. Based on several scenarios, the study forecasts the impact of inflation on the different expenditure categories and programmes within the EU budget and NextGenerationEU. It also provides projections for the evolution of the different own resources and the impact of inflation on the EU financing system. Based on these analyses, recommendations are derived on how the EU budget can be better protected against inflationary developments.

"We are looking for ways to create more equal opportunities."



PHILIPP WARUM forscht schwerpunktmäßig zu Verschuldung und Privatkonkurs. Zudem beschäftigt er sich mit dem Zusammenhang zwischen Wahrnehmungen von intergenerationaler Einkommensmobilität und Umverteilungspräferenzen. Der PhD-Student ist seit 2022 am WIFO tätig und hat 2023 etwa bei den EU-Projekten WELLCARE und SUSTAINWELL mitgearbeitet.

Philipp Warum verfügt über einen Masterabschluss in Volkswirtschaft mit mathematischem Schwerpunkt der Wirtschaftsuniversität Wien und einen Bachelorabschluss in Economics and Business Economics der Universität Maastricht, den er zum Teil an der University of California, Los Angeles, absolvierte. Vor seinem Eintritt ins WIFO arbeitete er im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA), der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) sowie der Österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA).

PHILIPP WARUM focuses on the topics of debt and private bankruptcy. In addition, his research is concerned with the relationship between perceptions of intergenerational income mobility and preferences for redistribution. The PhD student has been working at WIFO since 2022 and participated in the EU projects WELLCARE and SUSTAINWELL in 2023.

Philipp Warum holds an MA in Economics from Vienna University of Economics and Business with a major in mathematics and a BA in Economics and Business Economics from Maastricht University for which he spent some time at the University of California, Los Angeles. Before joining WIFO, he worked for the Federal Ministry for European and International Affairs (BMEIA), Oesterreichische Nationalbank (OeNB) and the Austrian Financial Market Authority (FMA).

Forschungsgruppe Arbeitsmarktökonomie, Einkommen und soziale Sicherheit

Research Group Labour Economics, Income and Social Security

Die Forschungsgruppe Arbeitsmarktökonomie, Einkommen und soziale Sicherheit befasst sich mit Themen zu Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, Arbeitsmarktpolitik, Löhne, Einkommen, Steuer-, Sozialversicherungs- und Transfersystem, Verteilung, Pensionen, Gesundheit und Pflege.

Die Forschungsgruppe untersucht ein breites Portfolio wirtschaftspolitisch relevanter Themen in den Feldern Arbeitsmarktökonomie, Einkommen und soziale Sicherungssysteme. Hierzu zählen langfristige Veränderungen von Erwerbs- und Einkommensverläufen und Arbeitszeit, Ursachen von Arbeitslosigkeit, Analysen der Verteilung von Einkommen, die Wirksamkeit arbeitsmarkt- und wirtschaftspolitischer Maßnahmen. Untersucht werden auch die Zusammenhänge zwischen Bildung, Geschlecht, Gesundheit sowie Migration und dem Arbeitsmarkt. Ein Schwerpunkt liegt auf Prognosen des Arbeitskräfteangebotes und der Beschäftigung.

Aktuelle Projekte der Forschungsgruppe widmen sich z. B. der Evaluierung der Corona-Kurzarbeit, der Evaluierung der Bildungskarenz und Bildungsteilzeit, der Analyse von aktivierbarem Arbeitsmarktpotenzial, der Analyse von Privatkonkursen, den Umverteilungseffekten des Sozialstaates, den langfristigen sozioökonomischen Effekten der Bevölkerungsalterung in einer ländervergleichenden Perspektive und die Anpassungsnotwendigkeiten des Sozialstaates, um Armut und Klimaschädigung zu reduzieren.

Die Forschungsgruppe quantifiziert geschlechtsspezifische Einkommensunterschiede unter Berücksichtigung der Folgen für das Lebenseinkommen. Die Analyse der Einkommenssituation privater Haushalte in Österreich vor und nach staatlicher Umverteilung sowie die Entwicklung von Ungleichheit und Armut bilden ebenfalls einen Schwerpunkt. Ebenso wird der Zusammenhang zwischen Löhnen und Produktivität sowie die Lohnstückkosten untersucht.

Eine stetig weiterentwickelte Modellinfrastruktur erlaubt Evaluierungen der Effekte institutioneller Veränderungen auf der Individual- und Haushaltsebene. Mittels dynamischer Mikrosimulation werden langfristige soziodemografische Veränderungen unter simultaner Berücksichtigung verschiedener Faktoren wie Alterung, Bildungsexpansion und Pensionsreformen abgeschätzt. Im Bereich Pflege stehen Pflegebedarfsprojektionen, ökonomische Auswirkungen von Pflegereformen sowie der Zusammenhang zwischen Pflege und Gesundheit im Mittelpunkt.

The Labour Economics, Income and Social Security Research Group deals with topics related to employment, unemployment, labour market policy, wages, income, tax, social security and transfer system, distribution, pensions, health, and long-term care.

The group investigates a broad portfolio of topics relevant to economic policy in the fields of labour market, income, and social security systems. These include long-term changes in employment and income patterns and working hours, causes of unemployment, analyses of the distribution of income, and the effectiveness of labour market and economic policy measures. The interrelationships between education, gender, health, working hours and migration and the labour market are also examined. One focus is on forecasts of labour supply and employment.

Current projects of the group include, for example, analyses and assessments of short-time work during the COVID-19 pandemic, full- and part-time educational leave, activatable labour market potential, private bankruptcies, the redistribution effects of the welfare state, the long-term socio-economic effects of population ageing in a country-comparative perspective, and the adaptation needs of the welfare state to reduce poverty and climate damage.

The group quantifies gender-specific income differences, taking into account the consequences for lifetime income. Analyses of the income situation of private households in Austria before and after state redistribution as well as the development of inequality and poverty constitute another focus of the group. The relationship between wages and productivity as well as unit labour costs is also examined.

A continuously developed model infrastructure allows evaluations of the effects of institutional changes at the individual and household level. Long-term socio-demographic changes are estimated by means of dynamic microsimulations, simultaneously taking into account various factors such as ageing, educational expansion and pension reforms. In the area of long-term health care, the focus is on projections of the need for such care, the economic effects of reforms in this area, and its general relationship with health.

Projekte im Fokus

Evaluierung der Bildungskarenz und der Bildungsteilzeit

Die Studie präsentiert eine Analyse der Teilnahme und der Wirkungen von Bildungskarenz und Bildungsteilzeit im Zeitraum 2010 bis 2021. Für Personen, die aus unselbständiger Aktivbeschäftigung in Bildungskarenz gehen, zeigen die Wirkungsanalysen einen leicht negativen Beschäftigungseffekt durch die Teilnahme, für Frauen, die nach einer Elternkarenz in Bildungskarenz gehen, einen moderat positiven Langzeiteffekt. Die Inanspruchnahme der Bildungsteilzeit hat kaum Auswirkungen. Teilnahmen an beiden Programmen führen zu weniger unselbständiger und mehr selbständiger Beschäftigung und zu höheren Erwerbseinkommen. Basis sind Vergleiche zwischen Teilnehmer:innen und mittels statistischem Matching gebildete Kontrollgruppen aus Nicht-Teilnehmer:innen. In einer Online-Befragung (18.000 Respondent:innen) schätzten Personen mit Teilnahme an einer Bildungskarenz oder Bildungsteilzeit die Effekte zumeist positiv ein: Mehr als 80% beurteilten die Weiterbildung als relevant für das berufliche Fortkommen. Für rund zwei Drittel hat sich die Arbeitszufriedenheit erhöht.

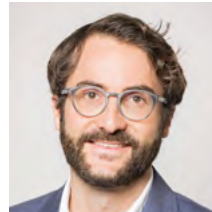
Evaluation of full- and part-time educational leave

The study presents a qualitative and quantitative analysis of the take-up and effects of educational leave and part-time educational leave in the period from 2010 to 2021. For persons who go on educational leave from active employment, the impact analyses show a slightly negative employment effect through participation. For women who go on educational leave after parental leave, they show a moderately positive long-term effect. Taking up part-time educational leave has hardly any effect. All two instruments lead to less depend-

Ökonom:innen



Johannes Amann,
MSc



Priv.-Doz. MMMag. Dr.
Stefan Angel



Mag. Dr.
Benjamin Bittschi



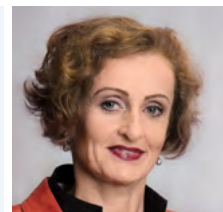
Mag. Dr.
Thomas Horvath



Mag.
Ulrike Huemer

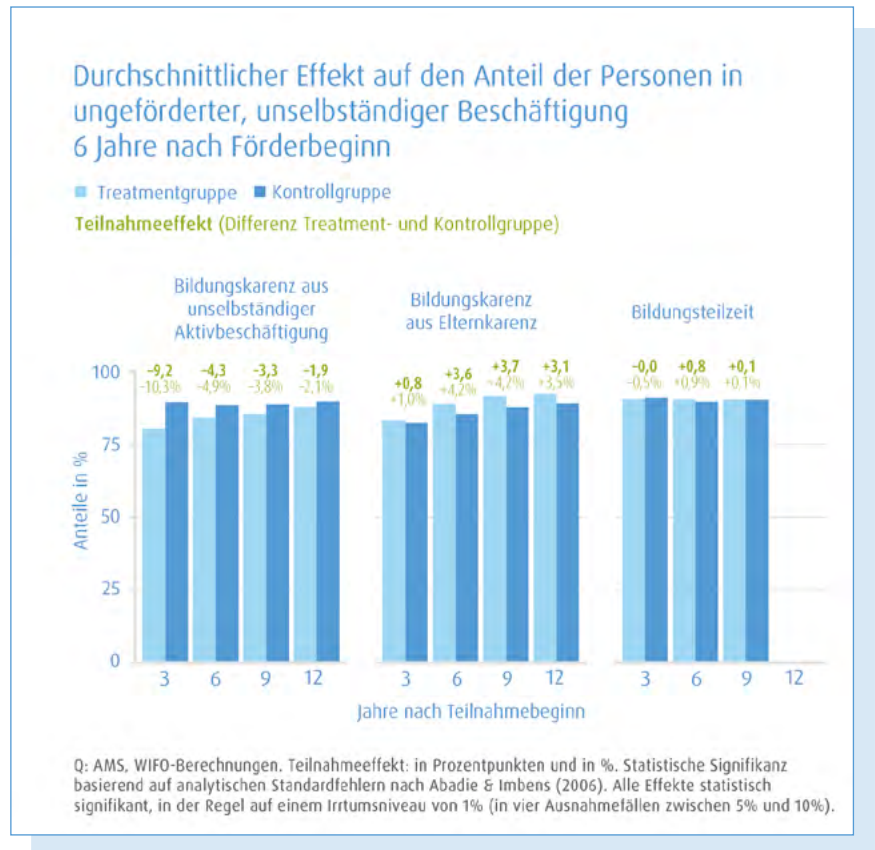


Mag. Dr.
Helmut Mahringer



Mag.
Christine Mayrhuber

ent employment and more self-employment and – partly with a time lag – to higher earned income. These results are based on comparisons between participants and control groups of non-participants formed by means of statistical matching. In an online survey, persons who took a full- or part-time educational leave between 2019 and 2022 assessed the effects as mostly positive: more than 80% considered the training to be relevant for their career advancement and for about two thirds, job satisfaction has increased.



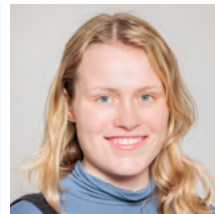
Mag. Julia Bock-Schappelwein



MMag. Dr. Rainer Eppel



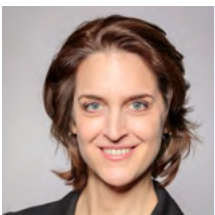
Priv.-Doz. Dr. Ulrike Famira-Mühlberger, PhD



Elisabeth Fidrmuc, BSc



Mag. Marian Fink



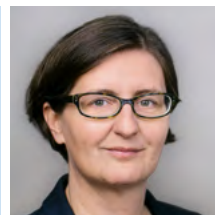
Mag. Dr. Silvia Rocha-Akis



Dr. Martin Spielauer



Philipp Warum, MSc



Univ.-Prof. Dr. Christine Zulehner

Activatable labour market potentials and "hidden unemployment" in Austria

The study offers a literature review as well as a detailed analysis of unused labour force potentials both in the inactive population and among underemployed part-time workers. In addition to the size of these groups, their structure and the reasons for their lack of participation or low participation in the labour force are analysed. Furthermore, a model-based simulation provides an outlook on the development of unused labour force potential up to the year 2040. It shows that there is considerable potential for additional gainful employment beyond the group of the unemployed. However, in order to make use of this potential, it is necessary to reduce obstacles to employment. Activation strategies must take into account the different needs of the very heterogeneous group of the inactive and part-time employed.

Aktivierbare Arbeitsmarktpotenziale und "Stille Reserven" in Österreich

Die Studie bietet neben einem Literaturüberblick eine detaillierte Analyse ungenutzter Arbeitskräftepotenziale sowohl in der erwerbsinaktiven Bevölkerung als auch bei unterbeschäftigten Teilzeitarbeitenden. Neben der Größe dieser Gruppen werden auch deren Struktur und die Gründe für die fehlende oder geringe Erwerbsteilnahme analysiert. Darüber hinaus bietet eine modellgestützte Simulation einen Ausblick über die Entwicklung ungenutzter Arbeitskräftepotenziale bis ins Jahr 2040. Es zeigt sich, dass auch über die Gruppe der Arbeitslosen hinaus erhebliche Potenziale für zusätzliche Erwerbstätigkeit bestehen. Um diese zu nutzen, ist jedoch ein Abbau von Erwerbshindernissen erforderlich. Aktivierungsstrategien müssen dabei auf die unterschiedlichen Bedarfslagen in der sehr heterogenen Gruppe der Erwerbsinaktiven und Teilzeiterwerbstätigen Bedacht nehmen.



Verteilung der Einkommen vor und nach staatlicher Umverteilung, 2019 Dezileinteilung nach äquivalenten Primäreinkommen der Bevölkerung



Q: Integrierter Umverteilungsdatensatz (siehe Studie Abschnitt 1.3.1); WIFO-Berechnungen.

Redistribution by the state in Austria 2019 and developments from 2005 to 2019

The study analyses the effects of the welfare state on income inequality and relative poverty in Austria. Based on market incomes, the distributional effects of state cash and in-kind benefits in the areas of health, education, family, housing, unemployment and social exclusion as well as social contributions and direct and indirect taxes are examined. The most recent linkable data for such an analysis refer to the year 2019. As a result of redistribution, the Gini coefficient falls from 0.466 (market income) to 0.213 (secondary income) in 2019, and the at-risk-of-poverty rate falls by a factor of 2.5 between market income and disposable income. The largest redistributive contribution is made by gross public pensions, followed by public health benefits. Over time, the relative redistribution contribution of direct taxes has increased significantly. The stable distribution measures in the cross-section of the population in private households conceal diverging income developments between households by age group. The risk of poverty is above average in households with children and main earners under the age of 46 and has increased between 2005 and 2019.

Umverteilung durch den Staat in Österreich 2019 und Entwicklungen von 2005 bis 2019

Die Studie analysiert die Auswirkungen des Wohlfahrtsstaates auf Einkommensungleichheit und die relative Armut in Österreich. Ausgehend von den Markteinkommen werden die Verteilungseffekte von staatlichen Geld- und Sachleistungen in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Familie, Wohnen, Arbeitslosigkeit und soziale Ausgrenzung sowie von Sozialbeiträgen und direkten wie indirekten Steuern untersucht. Die jüngsten verknüpfbaren Daten für eine solche Analyse beziehen sich auf das Jahr 2019. Umverteilung halbiert die Ungleichheit, der Gini-Koeffizient von 0,466 (Markteinkommen) verringert sich auf 0,213 (Sekundäreinkommen), und die Armutsgefährdungsquote sinkt um den Faktor 2,5. Den größten Umverteilungsbeitrag leisten die gesetzlichen Pensionen, gefolgt von den öffentlichen Gesundheitsleistungen. Im Zeitverlauf hat der Umverteilungsbeitrag der direkten Abgaben deutlich zugenommen. Hinter den stabilen Verteilungsmaßen im Querschnitt der Bevölkerung verbergen sich divergierende Einkommensentwicklungen zwischen Haushalten nach Altersgruppen. Das Armutsrisiko ist in Haushalten mit Kindern und Hauptverdienenden unter 46 Jahren überdurchschnittlich hoch und hat zwischen 2005 und 2019 zugenommen.

"We seek innovative solutions to economic challenges."

Isabel Pham



ISABEL PHAM aktuelle und jüngste Projekte am WIFO umfassen empirische Fusionsbewertung, Menschenrechte in Lieferketten, Herausforderungen im Schienengüterverkehr von Stahl und die Ökonometrie von quantitativen Handelsmodellen. Sie ist seit 2022 Mitglied der Forschungsgruppe "Industrie-, Innovations- und internationale Ökonomie" und absolviert derzeit ihr PhD-Studium an der Wirtschaftsuniversität Wien (WU). Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Ökonometrie, Industrial Organisation und internationale Wirtschaft.

Bevor sie ans WIFO kam, arbeitete sie für das Institut für Höhere Studien (IHS) in Wien, das OPEC-Sekretariat in Wien und die OECD in Paris. Isabel Pham hat Abschlüsse in Politikwissenschaften, Volkswirtschaft und Ökonometrie von der Universität Wien, der Wirtschaftsuniversität Wien und der Toulouse School of Economics. Sie verfügt über spezifische Branchenkenntnisse in den Bereichen Energie, Stahl und Luftverkehr.

ISABEL PHAM'S current and recent projects at WIFO comprise empirical merger evaluation, human rights in supply chains, challenges in rail freight transportation of steel, and the econometrics of quantitative trade models. She joined the Research Group "Industrial, Innovation and International Economics" in 2022 and is currently conducting her PhD studies at Vienna University of Economics and Business (WU). Her main research areas include econometrics, industrial organization, and international economics.

Prior to joining WIFO she worked for the Institute of Advanced Studies (IHS) in Vienna, the OPEC Secretariat in Vienna and the OECD in Paris. Isabel Pham holds degrees in political sciences, economics and econometrics from University Vienna, Vienna University of Economics and Business, and the Toulouse School of Economics. She has specific industry knowledge in energy, steel, and air transportation markets.

Forschungsgruppe Industrie-, Innovations- und internationale Ökonomie

Research Group **Industrial, Innovation and International Economics**

Die Forschungsgruppe kombiniert Ansätze aus der internationalen, Industrie- und Innovationsökonomie und nutzt innovative Datenquellen, um zentrale Fragen rund um Wettbewerbsfähigkeit und gesellschaftliche Herausforderungen zu bearbeiten.

Im Jahr 2023 widmete sich die Gruppe zahlreichen Forschungsfragen im Zusammenhang mit der internationalen Wettbewerbsfähigkeit Österreichs sowie der Auswirkung globaler Krisen und technologischer Umwälzungen auf die österreichische Wirtschaft. Der Angriff Russlands auf die Ukraine führte zu wirtschaftlichen Verwerfungen, die sich 2023 insbesondere in der in Österreich weiter über dem Durchschnitt des Euro-Raumes liegenden Inflationsrate zeigten. Analysen beschäftigten sich mit dem Zusammenhang zwischen Energiepreisen und Wettbewerbsfähigkeit sowie wirtschaftspolitischen Reaktionsmöglichkeiten.

Sowohl der Krieg gegen die Ukraine als auch die COVID-19-Pandemie lenkten die Aufmerksamkeit auf die Diversifikation globaler Wertschöpfungsketten und die Vermeidung einseitiger Abhängigkeiten bei Schlüsseltechnologien und Rohstoffen. Projekte der Forschungsgruppe analysierten die technologische Souveränität Österreichs und der EU sowie die Wirkung neuer außenhandelspolitischer Instrumente. Die Herausforderungen Klimaschutz und grüne Transformation werden in mehreren Forschungsprojekten untersucht, z. B. die Auswirkung von Umweltschutzbestimmungen in Handelsabkommen oder die Rolle des Europäischen Emissionshandels in Industrien, die aufgrund ihrer Charakteristika CO₂-Emissionen in der Regel nur langsam senken können. Im Bereich der digitalen Transformation wurde die dritte Zwischenevaluierung der ersten "Breitbandmilliarde" (Breitband Austria 2020) durchgeführt und das Thema der Nutzung digitaler Plattformen durch österreichische Unternehmen behandelt.

Die Forschungsgruppe ist Vorreiterin bei der Nutzung des neuen Mikrodatenzentrums von Statistik Austria. Eine zentrale methodische Ergänzung stellt der Aufbau des Handelsmodells KITE zur Analyse von Politikoptionen für die österreichische Außenhandelsforschung dar. Die Gruppe verantwortet zudem die wissenschaftliche Leitung der Konjunktur- und Industriebefragung sowie des Kompetenzzentrums Internationale Wirtschaft (FIW) und koordiniert die WIFO-Beteiligung am neuen Supply Chain Intelligence Institute Austria (ASCI).

The Industrial, Innovation and International Economics Research Group combines approaches from international, industrial and innovation economics and uses innovative data sources to address key issues relating to competitiveness and social challenges.

In 2023, the group focussed on numerous research questions relating to Austria's international competitiveness and the impact of global crises and technological upheavals on the Austrian economy. Russia's attack on Ukraine led to economic upheaval, which was particularly evident in Austria's inflation rate in 2023, which remained above the euro area average. Analyses dealt with the connection between energy prices and competitiveness as well as economic policy response options.

Both the war against Ukraine and the COVID-19 pandemic have focussed attention on the diversification of global value chains and the avoidance of one-sided dependencies on key technologies and raw materials. Research Group projects analysed the technological sovereignty of Austria and the EU as well as the impact of new foreign trade policy instruments. The challenges of climate protection and green transformation are being analysed in several research projects, including one on the impact of environmental protection provisions in trade agreements and another on the role of European emissions trading in industries that, due to their characteristics, can generally only reduce CO₂ emissions slowly. In the area of digital transformation, the third interim evaluation of the first "Broadband Billion" (Broadband Austria 2020) was carried out and the topic of the use of digital platforms by Austrian companies was addressed.

The Research Group is a pioneer in the use of Statistics Austria's new microdata centre. A key methodological addition is the development of the KITE trade model for analysing policy options for Austrian foreign trade research. The group is also responsible for the scientific management of the business and industry survey and the Research Centre for International Economics (FIW) and coordinates WIFO's participation in the new Supply Chain Intelligence Institute Austria (ASCI).

Projekte im Fokus

Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Industrie bei weiterhin hohen Energiepreisen

Competitiveness of Austrian industry as energy prices remain high

Der rezente Anstieg der Energiepreise in Europa führte auch in Österreich zu hohen Kostensteigerungen bei Energie und bei energieintensiven Vorleistungen. Die geografisch asymmetrische Verteilung der Energiepreise beeinträchtigt insbesondere die Wettbewerbsfähigkeit der Exportwirtschaft. Um die Auswirkungen weiterhin hoher Energiepreise auf die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Industrie abschätzen zu können, wurden modellbasierte Szenarioanalysen und eine Unternehmensbefragung durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen, dass dauerhaft höhere Energiepreise zu Rückgängen der Industrieproduktion und -beschäftigung führen sowie die Gefahren der Verlagerungen der Produktion von energieintensiven Produktionsschritten vergrößert. Dies erhöht die bereits erheblichen Herausforderungen der Dekarbonisierung bei gleichzeitigem Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit. Den Industriestandort auch bei weiterhin hohen Energiepreisen attraktiv zu halten, ist notwendig, um unternehmerische Investitionen weiterhin sicherzustellen.

The recent rise in energy prices in Europe has also led to high cost increases for energy and energy-intensive inputs in Austria. The geographically asymmetrical distribution of energy prices has a particularly negative impact on the competitiveness of the export industry. Model-based scenario analyses and a company survey were carried out to assess the effects of continued high energy prices on the competitiveness of Austrian industry. The results show that permanently higher energy prices

Ökonom:innen



Mag. Susanne
Bärenthaler-Sieber



Dr.
Michael Böheim



Mag.
Elisabeth Christen, PhD



Mag. Dr.
Agnes Kügler, MSc



Hendrik Mahlkow,
MSc



Bettina Meinhart,
MSc



Dr.
Birgit Meyer, MSc

lead to declines in industrial production and employment and increase the risk of relocating production from energy-intensive production steps. This increases the already considerable challenges of decarbonisation while at the same time maintaining competitiveness. It is necessary to keep the industrial location attractive even if energy prices remain high in order to continue to secure entrepreneurial investment.



Mag. Dr.
Klaus S. Friesenbichler



Dr.
Werner Hölzl



Mag.
Alexander Hudetz



Mag. Dr.
Jürgen Janger, MSc



Heider Kariem,
MSc



Univ.-Prof. MMag. Dr.
Harald Oberhofer



Priv.-Doz. Dr.
Michael Peneder



Univ.-Prof. Mag. Dr.
Michael Pfaffermayr



Isabel Pham,
MSc



Mag. Dr.
Yvonne Wolfmayr

Frauen in der österreichischen Außenwirtschaft

Women in Austrian foreign trade

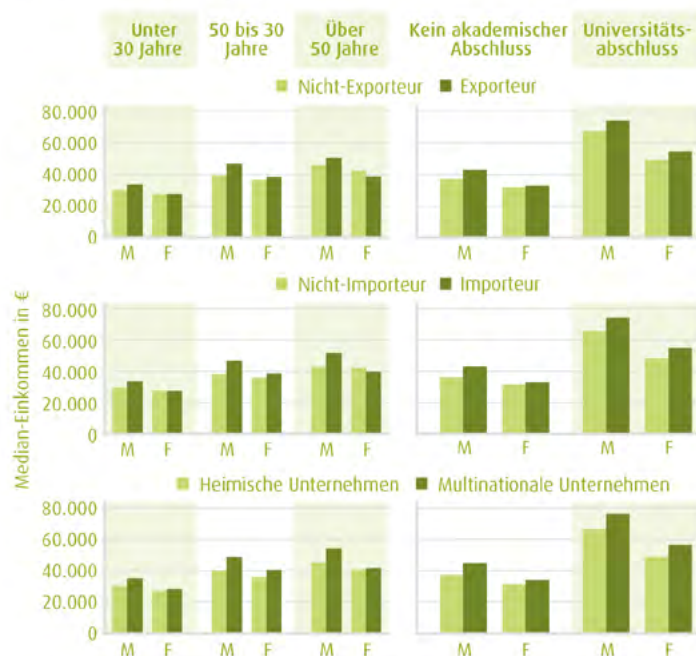
This study is the first to provide insights into the role of international companies in shaping labour market participation and outcomes for women in Austria. Using newly available data from Statistics Austria's Austrian Micro Data Centre (AMDC), a matched employer-employee dataset was created for Austria to examine the share of women and the gender pay gap in domestic, exporting, importing and multinational enterprises (MNEs). In addition, the influence of flexibility requirements of international companies on the proportion of women in Austrian companies and the gender pay gap is analysed.

Austria's economy shows clear gender-specific inequalities in employment and pay. Empirical estimates of the Mincer wage regression indicate a gender pay gap of between 9% and 13%. In manufacturing, exporters and MNEs have a higher proportion of women in their workforce and pay higher wages, including for women, than domestic companies with similar business characteristics.

Diese Studie liefert erstmals Einblicke in die Rolle internationaler Unternehmen bei der Gestaltung der Arbeitsmarktbeteiligung und der Arbeitsergebnisse für Frauen in Österreich. Unter Verwendung neu verfügbarer Daten des Austrian Micro Data Center (AMDC) der Statistik Austria wurde ein abgeglicherer Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Datensatz für Österreich erstellt, um den Frauenanteil und das geschlechtsspezifische Lohngefälle in inländischen, exportierenden, importierenden und multinationalen Unternehmen (MNE) zu untersuchen. Zudem wird der Einfluss von Flexibilitätsanforderungen internationaler Unternehmen auf den Frauenanteil in österreichischen Unternehmen und das Gender Pay Gap untersucht.

Österreichs Wirtschaft weist deutliche geschlechtsspezifische Ungleichheiten in Beschäftigung und Entlohnung auf. Empirische Schätzungen der Mincer-Lohnregression deuten auf ein Gender Pay Gap zwischen 9% und 13%. Im Verarbeitenden Gewerbe haben Exporteure und MNE einen höheren Frauenanteil in der Belegschaft und zahlen höhere Löhne, auch für Frauen, als inländische Unternehmen mit ähnlichen Unternehmensmerkmalen.

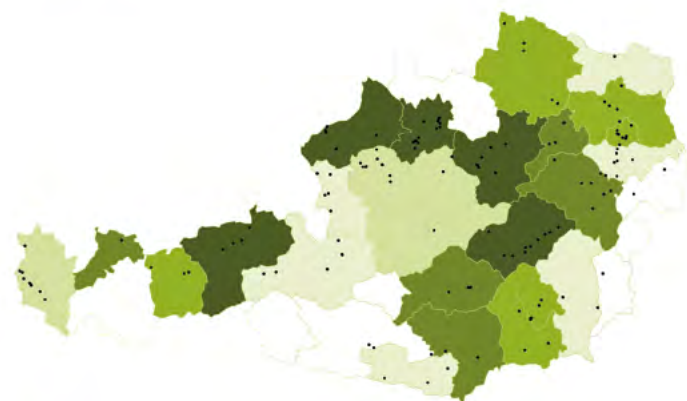
Löhne und Gehälter von Frauen und Männern nach Alter und Bildungsgrad



Q: AMDC, WIFO-Berechnung und Darstellung. M ... Männer, F ... Frauen.

Abgesetzte Produktion nach NUTS-3-Regionen (Ø 2016/20) und Unternehmen der Metallerzeugung und -bearbeitung

■ 110,7 bis 822,9 ■ 55,7 bis 110,7 ■ 35,2 bis 55,7 ■ 6,9 bis 35,2 ■ >0 bis 6,9 □ 0
• Unternehmen (C24)



Q: Statistik Austria, Orbis, WIFO-Berechnung und -Darstellung.

Auswirkungen der Digitalisierung, der geänderten politischen Rahmenbedingungen (Dekarbonisierung) und der gestiegenen geopolitischen Unsicherheiten auf den Schienengüterverkehr

Das Projekt konzentriert sich auf die Auswirkungen der erhöhten geopolitischen Unsicherheit, der Klimaschutzanpassungen und der Digitalisierung auf die Güterströme und in weiterer Folge auf den Modal Split im Güterverkehr der österreichischen Eisen- und Stahlindustrie. Zunächst werden die Entwicklung der Eisen- und Stahlindustrie in Österreich, mögliche räumliche Konzentrationsmuster, ihre Standortgebundenheit sowie nationale und internationale Verflechtungen mit anderen Industriezweigen dargestellt. Darauf aufbauend werden die Auswirkungen langfristiger Strukturtrends wie zunehmende Regionalisierung, Digitalisierung oder Dekarbonisierung auf Standortwahl, Produktion und Güterverkehrsnachfrage untersucht. Schließlich wird mit Hilfe einer räumlichen Regressionsanalyse untersucht, welchen Einfluss verschiedene Faktoren, wie z. B. das regionale Produktionsvolumen oder die Entfernung der Unternehmen zum nächsten Bahnhof bzw. Autobahnanschlussstelle, auf die Menge der an jedem ÖBB-Logistikpunkt verladenen Güter haben.

Effects of digitalisation, changing political conditions (decarbonisation) and increased geopolitical uncertainties on rail freight transport

The project focuses on the effects of increased geopolitical uncertainty, climate protection adjustments and digitalisation on freight flows and subsequently on the modal split in freight transport in the Austrian iron and steel industry. Firstly, the development of the iron and steel industry in Austria, possible spatial concentration patterns, location dependency and national and international interdependencies with other branches of industry are presented. Building on this, the effects of long-term structural trends such as increasing regionalisation, digitalisation or decarbonisation on the choice of location, production and demand for freight transport are examined. Finally, a spatial regression analysis is used to examine the influence of various factors, such as regional production volume or the distance of companies to the nearest railway station or motorway junction, on the quantity of goods loaded at each ÖBB logistics point.

"Our findings shape public discourse."



ANNA BURTON ist Ökonomin am WIFO und seit 2020 in der Forschungsgruppe "Regionalökonomie und räumliche Analyse" tätig. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt in der Tourismus- und Freizeitökonomie. Ihr Magister-Studium absolvierte sie an der Columbia University in New York. Seit 2019 forscht sie im Rahmen ihres PhD-Studiums an der Modul University Vienna zu nachhaltiger Innovation und regionaler Resilienz im Tourismus.

2023 arbeitete Anna Burton an Publikationen in internationalen Fachzeitschriften, mehreren Auftragsstudien, der Erstellung des Tourismus-Satellitenkonto für Österreich sowie zahlreichen Standardpublikationen des WIFO mit. Sie erhielt zudem eine Zusage des Jubiläumsfonds (OeNB) für die Erforschung von Innovationen im Tourismus. Darüber hinaus sammelte sie wertvolle erste Erfahrungen als Projektleiterin. Ein Forschungsaufenthalt an der Freien Universität Bozen und Konferenzteilnahmen ermöglichten den fachlichen Austausch und die Vernetzung mit anderen Expert:innen.

ANNA BURTON is an economist at WIFO and has been working in the "Regional Economics and Spatial Analysis" Research Group since 2020. Her research focuses on tourism and leisure economics. She completed her MA at Columbia University in New York. Since 2019, she has been researching sustainable innovation and regional resilience in tourism as part of her PhD programme at Modul University Vienna.

In 2023, Anna Burton worked on publications in international journals, several commissioned studies, the creation of the Tourism Satellite Account for Austria and numerous standard WIFO publications. She also received a commitment from the OeNB Anniversary Fund for her research into innovations in tourism. In addition, she gained valuable initial experience as a project manager. A research stay at the Free University of Bozen-Bolzano and participation in academic conferences facilitated professional exchange and networking with other experts.

Forschungsgruppe Regionalökonomie und räumliche Analyse

Research Group **Regional Economics and Spatial Analysis**

Kernkompetenzen der Forschungsgruppe sind die Untersuchung des Strukturwandels in räumlicher Dimension aus wirtschaftspolitischer Sicht sowie die Konjunkturanalyse auf regionaler und sektoraler Ebene.

Die Agenden der Forschungsgruppe umfassen ein breites Spektrum an Themenfeldern, die im Hinblick auf ihre räumlichen Aspekte untersucht werden. Die wirtschaftspolitischen Forschungs- und Beratungsleistungen umfassen Aspekte der Regional- und Strukturpolitik Österreichs und der EU, Determinanten des Wachstums von Regionen, regionale Standortanalysen sowie Aspekte der regionalen Arbeitsmarktpolitik. Diese inhaltliche Breite erfordert auch eine intensive Zusammenarbeit mit allen anderen Forschungsgruppen des WIFO. Besondere Schwerpunkte liegen in den Bereichen Bauwirtschaft, Tourismus und Verkehr.

Die Forschungsaktivitäten werden zunehmend von den mittelfristigen volkswirtschaftlichen Herausforderungen geprägt. Dies gilt für die Herausforderung der Internationalisierung – mit strukturell verstärkten Globalisierungseffekten in ländlich-peripheren Regionen – ebenso wie für jene der digitalen Transformation, weil sich davon betroffene mittelqualifizierte (Routine-)Tätigkeiten zunehmend in nicht-städtischen Regionen ansiedeln und infrastrukturell die Gefahr einer regionalen digitalen Spaltung evident ist. Dies gilt aber nicht zuletzt auch für die Aufgabe der ökologischen Transformation der Wirtschaft, weil die Transformation zu einer dekarbonisierten Produktionsweise in industriellen und ländlichen Regionen meist dringlicher, die Voraussetzungen dafür aber oft schwieriger sind.

Für die Abschätzung der volks- und regionalwirtschaftlichen Effekte wirtschaftspolitischer Maßnahmen ist die in der Forschungsgruppe entwickelte Modellinfrastruktur von großer Bedeutung. Mit den Input-Output-Modellen ist es möglich, relativ zeitnah Informationen über sektoral differenzierte Veränderungen von Produktion, Bruttowertschöpfung und Beschäftigung bereitzustellen. Die verschiedenen Modellversionen ermöglichen dabei nicht nur Simulationen auf der Ebene der österreichischen Bezirke und Bundesländer, sondern auch für die Länder der Europäischen Union sowie für die wichtigsten Weltregionen. Darüber hinaus entwickelt die Forschungsgruppe komplexe ökonometrische Methoden, die zur Messung der kausalen Effekte wirtschaftspolitischer Eingriffe sowie für Prognosen eingesetzt werden.

The main competencies of the group are the investigation of structural changes in a spatial dimension from an economic policy perspective and business cycle analyses at regional and sectoral level.

The group's agendas cover a wide range of topics, which are addressed in terms of their spatial aspects. The economic policy research and consulting services of the group include aspects of regional and structural policy in Austria and the EU, determinants of the growth of regions, regional location analyses as well as aspects of regional labour market policy. The economic analyses and economic policy consulting services are not only carried out at the regional level, but also at the international and national level. This scope of content also requires intensive cooperation with all the other WIFO Research Groups. Special research priorities are in the areas of construction, tourism and transport economics.

Research activities are increasingly shaped by medium-term economic challenges. This applies to the challenge of internationalisation – with structurally increased globalisation effects in rural-peripheral regions – as well as to that of the digital transformation, because medium-skilled (routine) activities affected by this are increasingly settling in non-urban regions and the danger of a regional digital divide is evident in terms of infrastructure. This also applies to the task of the ecological transformation of the economy because the transformation to a decarbonised mode of production is usually more urgent in industrial and rural regions, but the conditions for this are often more difficult.

The model infrastructure developed in the group is of great importance for estimating the macroeconomic and regional economic effects of economic policy measures. With the input-output models it is possible to provide relatively timely information on sectorally differentiated changes in production, gross value added and employment. The different versions within this "model family" allow simulations not only at the level of the Austrian districts and federal provinces, but also the EU countries and the most important world regions. In addition, the group develops complex econometric methods that are used to measure the causal effects of economic policy interventions and for forecasting.

Projekte im Fokus

Die preisdämpfende Wirkung des gemeinnützigen Wohnbaus

Diese WIFO-Studie zeigt, dass der Wettbewerb durch gemeinnützige Bauvereinigungen (GBV) einen preisdämpfenden Effekt auf den gesamten Mietmarkt hat. Ein Anstieg des GBV-Marktanteils um 10% führt zu einer Reduzierung der nicht-regulierten Mieten um 30 bis 40 Cent pro m² (siehe Abbildung). Der regionale Marktanteil der GBV ist damit ein wichtiger wohnungspolitischer Faktor für den gesamten Markt.

Die Studie quantifiziert damit zum ersten Mal die preisdämpfende Wirkung der GBV auf das private Mietwohnungsangebot, die durch den Wettbewerb zwischen den Anbietersegmenten entsteht. In Regionen mit einem höheren GBV-Anteil sind die unregulierten Mieten näher an den Kostenmieten der GBV und daher günstiger. GBV tragen auch zur Stabilisierung des Wohnungsmarkts bei und bieten eine preisgünstige Alternative zum privaten Mietwohnungsmarkt. In urbanen und westlicheren Regionen, wo der GBV-Marktanteil niedriger ist, sind die Preisvorteile der GBV besonders deutlich. Die Studie betont auch den Beitrag der GBV zur Verbesserung der Wohnqualität und zeigt, dass GBV-Wohnungen besser ausgestattet sind als private Mietwohnungen.

The price-dampening effect of non-profit housing construction

This WIFO study shows that competition from non-profit housing associations (GBV) has a price-dampening effect on the overall rental market. A 10% increase in GBV market share leads to a reduction in non-regulated market rents of 30 to 40 cents per m². The regional market share of GBV is thus an important housing policy factor for the entire market.

The study thus quantifies for the first time the price-dampening effect of GBV on the private rental housing supply, which results from competition between the provider segments. In regions with a higher share of GBV, unregulated rents

Ökonom:innen



Julia Bachtrögler-Unger,
PhD



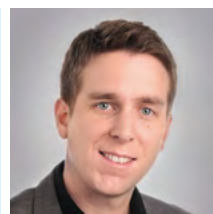
Anna Burton,
BSc, MSc



Dr.
Michael Klien

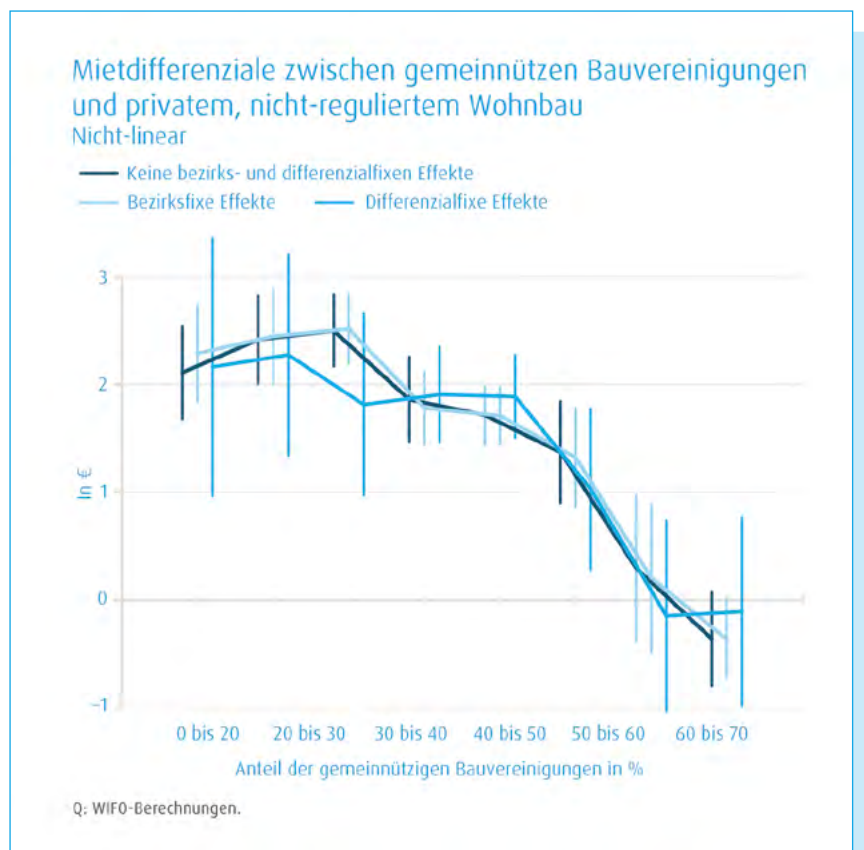


Mag. Dr.
Peter Mayerhofer



Priv.-Doz. Mag. Dr.
Klaus Nowotny

are closer to the cost-based rents of GBV and therefore cheaper. GBV also contribute to the stabilisation of the housing market and offer a low-cost alternative to the private rental housing market. In urban and more western regions, where the GBV market share is lower, the price advantages of GBV are particularly clear. The study also highlights the contribution of GBV to improving housing quality and shows that GBV housing is better equipped than private rental housing.



Dr. Alexander Daminger



Mag. Dr. Oliver Fritz



Mag. Dr. Peter Huber



Philipp Piribauer, PhD



Anja Sebbesen, MSc



Dipl.-Ing. Dr. Gerhard Streicher

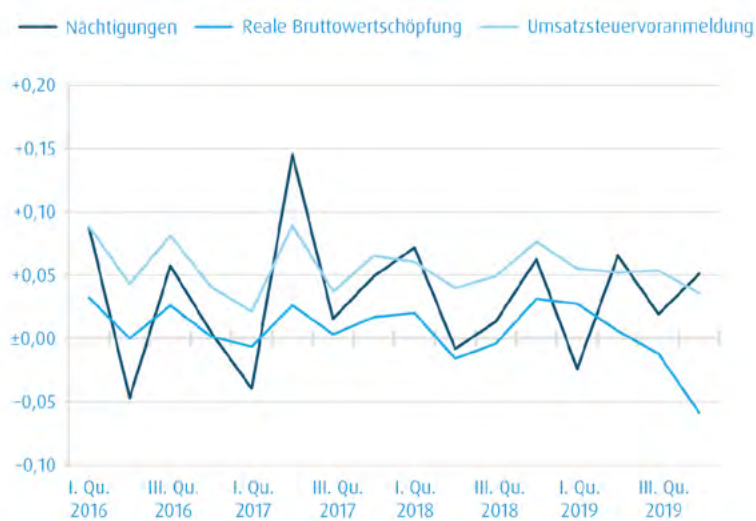
Forecasts of overnight stays, turnover and real gross value added of the accommodation and food service sector by federal provinces

The aim of this WIFO study was to close prevailing information gaps by applying appropriate modelling approaches and thus to provide the tourism industry with new decision-making tools. With these tourism forecasts, it is now possible not only to analyse the quantitative growth of guest arrivals and tourist overnight stays, but also to gain ongoing insight into the increase in value generated by tourism services. To this end, this study aimed to create an instrument that would allow the monitoring of tourism cycles based on turnover and value-added indicators. Different forecasting models were used for the variables to be forecast and their performance was compared for forecasting accuracy and error minimisation. The shrinkage models applied showed the highest forecasting quality relative to the other forecasting models. This feasibility study resulted in an ongoing forecasting project that enables industry representatives and tourism organisations to make more informed decisions about development goals in the future. The knowledge gained will also be used in the formulation of industry-specific measures in the future.

Prognosen der Nächtigungen, Umsätze und realer Bruttowertschöpfung des Beherbergungswesens und der Gastronomie nach Bundesländern

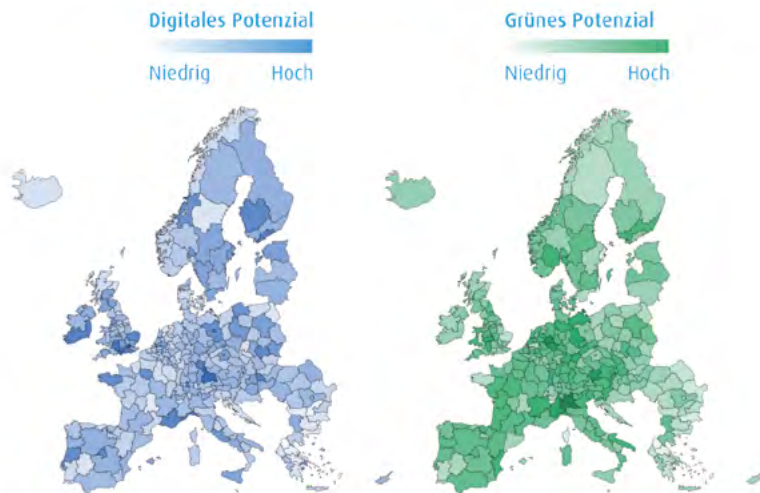
In dieser WIFO-Studie sollen durch die Anwendung geeigneter Modellansätze vorherrschende Informationslücken geschlossen und der Tourismusindustrie damit neue Entscheidungshilfen zur Verfügung gestellt werden. Mit den Tourismusprognosen ist es nun möglich, nicht nur das quantitative Wachstum der Gästeankünfte und der touristischen Übernachtungen zu analysieren, sondern auch laufend Einblick auf die Steigerung des durch die touristischen Dienstleistungen generierten Wertes zu nehmen. Dafür sollte in dieser WIFO-Studie ein Instrument geschaffen werden, das die Überwachung der touristischen Zyklen anhand von Umsatz- und Wertschöpfungskennzahlen ermöglicht. Für die zu prognostizierenden Größen wurden verschiedene Prognosemodelle verwendet und deren Leistungsfähigkeit anhand von Prognosegenauigkeit und Fehlerminimierung gegeneinander abgewogen. Die angewandten Shrinkage-Modelle wiesen relativ zu den anderen Prognosemodellen die höchste Prognosegüte auf. Aus dieser Machbarkeitsstudie entstand ein laufendes Prognoseprojekt, anhand dessen Branchenvertreter und Tourismusorganisationen zukünftig fundiertere Entscheidungen über Entwicklungsziele treffen können. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen zukünftig ebenso in die Formulierung branchenspezifischer Maßnahmen Eingang finden.

Entwicklung von Nächtigungen, realer Bruttowertschöpfung und Umsatzsteuervoranmeldungen in Österreich Veränderung gegen das Vorjahr in % (logarithmiert)



Q: Statistik Austria, WIFO-Berechnungen.

Abgänge aus der Beschäftigung in die Arbeitslosigkeit nach Beitragsgrundlagendeckeln und Jahren



Q: Bachtrögler-Unger et al. (2023, S. 24), OECD REGPAT, WIFO-Berechnungen. Diese Abbildung zeigt das Potenzial der europäischen NUTS-2-Regionen zur Entwicklung digitaler (links) und grüner (rechts) Technologien in der Zukunft. Die verwendeten Werte sind Durchschnittswerte für die Verwandtschaftsdichte bei allen digitalen und grünen Technologien. Eine dunklere Farbe steht für ein höheres Potenzial.

Technological capabilities for developing digital and green technologies in Europe: Opportunities for regional collaboration and economic cohesion

Diese Studie bewertet das Potenzial europäischer Regionen zur Entwicklung grüner und digitaler Technologien auf der Grundlage einer Patentdatenanalyse. Die technologische Leistungsfähigkeit der Regionen ist sehr unterschiedlich. Regionen mit hohem Einkommen haben das größte Potenzial für die Entwicklung neuer komplexer digitaler Technologien, während einige Regionen mit niedrigem und mittlerem Einkommen ein erhebliches Potenzial für grüne Technologien haben.

Die Kombination der unterschiedlichen Fähigkeiten ist entscheidend für die Entwicklung grüner und digitaler Technologien. Allerdings ist die interregionale Zusammenarbeit bisher recht schwach ausgeprägt. Um sie zu stärken, ist es notwendig, potenzielle Partnerregionen zu identifizieren. Diese Studie gibt einen Überblick über die derzeitige interregionale Zusammenarbeit und zeigt auf Basis der regionalen technologischen Fähigkeiten neue Möglichkeiten auf. Besonderes Augenmerk wird auf potenzielle Kooperationen zwischen wirtschaftlich führenden und einkommensschwachen Regionen gelegt.

Technological capabilities for developing digital and green technologies in Europe: Opportunities for regional collaboration and economic cohesion

This study assesses the potential of European regions to develop green and digital technologies based on a patent data analysis. Technological capabilities vary substantially across regions. High-income regions have the greatest potential to develop new complex digital technologies, while some low- and middle-income regions have considerable potential in green technologies.

Combining these diverse sets of capabilities is crucial to develop the technologies needed to master the green and digital transition. However, collaboration between regions is sparse today. To increase interregional cooperation, it is necessary to identify linkages that drive the development of green and digital technologies. This study provides an overview of current interregional collaborations between regions and maps new opportunities based on regional capabilities. Particular emphasis is placed on potential collaborations between economically leading and low-income regions.



"The green transformation is the focus of our research."

ANNA RENHART arbeitet seit Oktober 2022 als Ökonomin am WIFO. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen auf Umweltwirkungen aus Landnutzung und damit verbundenen Konsumverhalten im europäischen Kontext, insbesondere der Gemeinsamen Agrarpolitik. Am WIFO arbeitet sie am LAMASUS-Projekt, das sich zum Ziel gesetzt hat, Tools für eine nachhaltige Gestaltung der Landnutzungspolitik zu entwickeln. Im Zuge dieser Tätigkeit hat sie einen Policy Brief zu Umweltwirkungen von EU-Politiken verfasst und arbeitet am Aufbau einer hochauflösenden Datenbank, die die EU-Förderkulisse abbildet. Darüber hinaus vertritt sie das WIFO auf zahlreichen wissenschaftlichen Foren.

Anna Renhart hat einen Master in Wirtschaftswissenschaften der KU Leuven und Bachelors in Wirtschafts- bzw. Politikwissenschaften von der Wirtschaftsuniversität Wien bzw. der Universität Wien. Vor ihrer Tätigkeit am WIFO war sie u. a. im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, im Europäischen Parlament und an der Botschaft in Bukarest tätig.

ANNA RENHART has been working as an economist at WIFO since October 2022. Her research focuses on the environmental impacts of land use and related consumer behaviour in the European context, in particular the Common Agricultural Policy. At WIFO, she works on the LAMASUS project, which aims to develop tools for the sustainable design of land use policy. As part of this work, she has written a policy brief on the environmental impact of EU policies and is working on the development of a high-resolution database that maps the EU funding landscape. She also represents WIFO at numerous scientific forums.

Anna Renhart holds a Master's degree in economics from the KU Leuven and a BA in economics and political science from the Vienna University of Economics and Business and the University of Vienna. Before joining WIFO, she worked at the Federal Ministry of Agriculture, Forestry, Regions and Water Management, the European Parliament and the Austrian Embassy in Bucharest.

Forschungsgruppe Klima-, Umwelt- und Ressourcenökonomie

Research Group **Climate, Environmental and Resource Economics**

Die Forschungsgruppe "Klima-, Umwelt- und Ressourcenökonomie" arbeitet an den Herausforderungen und Bedingungen einer nachhaltigen Umgestaltung der Wirtschaft, um die gesteckten Klimaziele zu erreichen.

Die Forschungsgruppe befasst sich mit der Analyse von Maßnahmen in den Bereichen Energie, Klima- und Agrarpolitik. Einen Schwerpunkt bilden die Optionen und Instrumente für die Erreichung der österreichischen Klimaziele und einer Transformation des Wirtschafts- und Energiesystems in Richtung Nachhaltigkeit.

Es wurden Indikatoren entwickelt, die das Energiesystem ausgehend von den wohlstandsrelevanten Energiedienstleistungen beschreiben und ein Monitoring einer Transformation des Energiesystems ermöglichen. Weiters wurde ein modellgestütztes Prognoseinstrument implementiert, mit dem die Fortschritte der Transformation hinsichtlich der Treibhausgasemissionen laufend ermittelt werden.

Neben Projekten mit Österreich-Bezug ist die Forschungsgruppe an internationalen Projekten beteiligt. Die Umsetzung der Ziele der europäischen Klima- und Energiepolitik erfordert auf nationaler Ebene die Entwicklung von Strategien und Programmen. Aus diesen Fragestellungen ergibt sich ein umfangreicher Bedarf an (modellgestützten) Analysen und Politikevaluierungen. In diesen werden verstärkt die Beziehungen zwischen der Nachfrage nach Dienstleistungen und Funktionalitäten und den Material- und Energieflüssen sowie den Emissionen abgebildet.

Traditionell wurde die Agrarpolitik hinsichtlich ihrer Wirkung auf den Agrarsektor untersucht. Wirkungen auf die natürliche Umwelt und auf die Wirtschaft im ländlichen Raum sind von wachsendem Forschungsinteresse, da sich die Agrarpolitik zu einer Politik des ländlichen Raumes wandelt. Forschungsfragen der Raum- und Landnutzung und deren Auswirkungen auf Ökosystemleistungen erhalten demzufolge ein größeres Gewicht. In den letzten Jahren wurden weitere Themenfelder erschlossen, etwa Forstwirtschaft und Naturgefahren, Bioökonomie sowie Handel und Umwelt.

Weitere Forschungsschwerpunkte sind der Beitrag einer zirkulären Wirtschaft zu den Klima- und Ressourcenzielen einer nachhaltigen Wirtschaft. Hier werden nachhaltigkeitsbezogene Fragen zu Konsum, Produktion, sowie Abfall- und Ressourcenmanagement adressiert. Der Wandel im Energiesystem und den Kapitalstöcken, etwa durch disruptive Technologien, und sein Beitrag zur Erreichung der Klimaziele bilden einen weiteren Schwerpunkt.

The Climate, Environmental and Resource Economics Research Group is working on the challenges and conditions for a sustainable transformation of the economy in order to achieve the climate targets that have been set.

The group analyses measures in the areas of energy, climate and agricultural policy. One focus is on the options and instruments for achieving the Austrian climate targets and a transformation of the economic and energy system towards sustainability.

Indicators were developed that describe the energy system based on the energy services relevant to prosperity and enable the transformation of the energy system to be monitored. Furthermore, a model-based forecasting tool was implemented to continuously determine the progress of the transformation in terms of greenhouse gas emissions.

In addition to projects related to Austria, the Research Group is also involved in international projects. The implementation of European climate and energy policy goals requires the development of strategies and programmes at national level. These issues give rise to an extensive need for (model-based) analyses and policy evaluations. These increasingly depict the relationships between the demand for services and functionalities and material and energy flows as well as emissions.

Traditionally, agricultural policy has been studied in terms of its impact on the agricultural sector. Effects on the natural environment and on the rural economy are of growing research interest, as agricultural policy is transforming into a rural policy. Research questions relating to land use and its effects on ecosystem services are therefore becoming more important. In recent years, further subject areas have been developed, such as forestry and natural hazards, bioeconomy, and trade and the environment.

Other key areas of research are the contribution of a circular economy to the climate and resource goals of a sustainable economy. Here, sustainability-related questions on consumption, production, waste and resource management are addressed. The transformation of the energy system and capital stocks, for example through disruptive technologies, and its contribution to achieving climate targets is another focus.

Projekte im Fokus

Carbon Sequestration in Austrian Soils (CASAS)

Eine klimaneutrale Wirtschaft erfordert neben der Mitigation von Treibhausgasen auch negative Emissionen, also die Entnahme und Speicherung eines Teils des ausgestoßenen CO₂ aus der Atmosphäre. In CASAS wurde ein plausibles "Soil Carbon Sequestration (SCS)"-Szenario für Österreich entwickelt und ausgewählte SCS-Maßnahmen zum Humusaufbau in Acker- und Grünland quantifiziert. Während die einzelwirtschaftlichen Kosten dieser Maßnahmen von 0 € je ha und Jahr im Feldfutterbau bis zu 450 € je ha und Jahr bei der Nichtnutzung von Ackerflächen reichen, sind die gesamtwirtschaftlichen Effekte leicht positiv (etwa 100 Mio. € p. a). Neben der CO₂-Bindung generieren die SCS-Maßnahmen weitere gesamtgesellschaftliche Zusatznutzen (Co-Benefits), etwa die Erhöhung der Widerstandsfähigkeit der landwirtschaftlichen Produktion durch Humusaufbau, die nicht Teil der Marktallokation sind. Eine klimaschonende Landwirtschaft bedarf daher finanzieller Unterstützung im Rahmen agrarumweltpolitischer Programme.

Carbon sequestration in Austrian soils (CASAS)

In addition to the mitigation of greenhouse gases, a climate-neutral economy also requires negative emissions (i.e., the removal and storage of some of the CO₂ emitted from the atmosphere). In CASAS, a plausible Soil Carbon Sequestration (SCS) scenario was developed for Austria and selected SCS measures for humus build-up in arable land and grassland were quantified. While the microeconomic costs of these measures range from 0 € per ha and year in forage production to 450 € per ha and

Ökonom:innen



Dr.
Katharina Falkner, BSc.



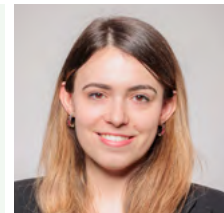
Mag. Dr. Claudia
Kettner, MSc



Dipl.-Vw. Dr.
Ina Meyer



Priv.-Doz.
Asjad Naqvi, PhD



Anna Renhart,
BA, MSc

year for the non-use of arable land, the macroeconomic effects are slightly positive (approximately 100 million € p.a.). In addition to CO₂ sequestration, the SCS measures generate other additional benefits for society as a whole (co-benefits), such as increasing the resilience of agricultural production by building up humus, which are not part of the market allocation. Climate-friendly agriculture therefore requires financial support as part of agri-environmental policy programmes.

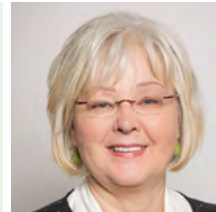
SCS-Maßnahmenübersicht Ackerland

	Geschätzte Fläche insgesamt In ha	Jährliche Kosten In € je ha	Erwartete Festlegung von Kohlenstoff In t in 10 Jahren
Mulchsaat bzw. Direktsaat	25.000	60	89.000
Untersaat (Kürbis, Soja, Bohne, Sonnenblume)	23.960	101	30.669
System Immergrün	33.803	142	43.268
Grün-Brachefflächen (überwiegend Biodiversitätsflächen)	50.548	80	161.754
Feldfutterbau (Grünfütterpflanzen)	54.536	0	174.515
Aufbringung von Kompost aus Abfallanlagen	5.500	50	35.420
Einbringung von Biokohle	2.380	406	19.040
Agroforstwirtschaft (Anlage von Hecken)	200	450	800
Böden mit hohem organischem Kohlenstoffgehalt (Moorböden) aus der Produktion nehmen bzw. wieder vernässen	300	450	2.400
Insgesamt (ohne Agroforstwirtschaft)	196.027		556.066

Q: CASAS-Annahmen und -Berechnungen. SCS . . . Soil Carbon Sequestration.



Mag. Daniela
Kletzan-Slamanig



Dr.
Angela Köppl



Priv.-Doz. Dipl.-Ing. Dr.
Franz Sinabell



Mag. Dr.
Mark Sommer, Bakk



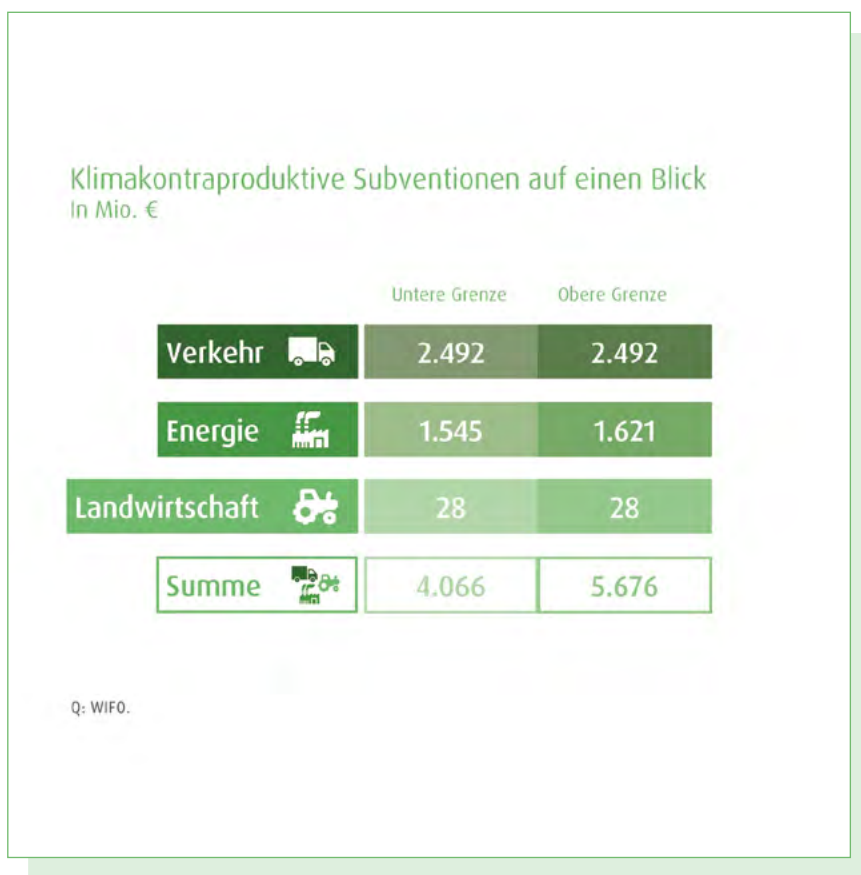
Dipl.-Ing.
Corina van Dyck, Bsc.

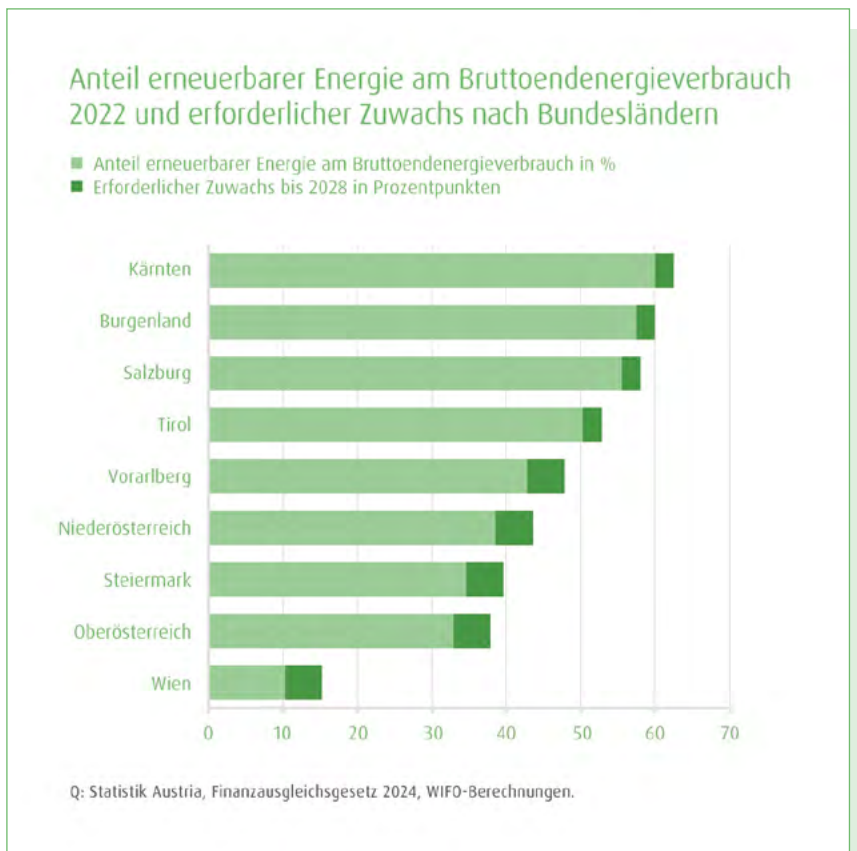
Identification and analysis of climate-counterproductive subsidies at federal and provincial level

The reform of subsidies with a negative impact on the climate has long been discussed at a political and scientific level. These counteract climate protection efforts, contradict the polluter pays principle and reinforce the "carbon lock-in". The study examines which subsidies with negative climate effects exist in Austria. Based on a literature review, a comprehensive bottom-up analysis is used to quantify direct subsidies and fiscal measures (indirect subsidies) granted at federal level and to identify the beneficiary groups. The focus is on the areas of energy production and use, transport, and agriculture. The analysis also takes into account relevant regulatory framework conditions with subsidy character as well as the legal basis and original motives for the subsidies. Reform proposals are developed for the selected subsidy measures.

Identifikation und Analyse klimakontraproduktiver Subventionen auf Bundes- und Landesebene

Seit langem wird auf politischer und wissenschaftlicher Ebene die Reform von Subventionen mit negativen Klimaauswirkungen diskutiert. Diese konterkarieren Klimaschutzbemühungen, widersprechen dem Verursacherprinzip und verstärken den "Carbon Lock-in". Die Studie untersucht, welche Subventionen mit negativen Klimaeffekten es in Österreich gibt. Basierend auf einer Literaturrecherche werden mittels einer umfassenden Bottom-up-Analyse direkte Subventionen und fiskalische Maßnahmen (indirekte Subventionen), die auf Bundesebene gewährt werden, quantifiziert sowie die begünstigten Gruppen identifiziert. Der Fokus liegt auf den Bereichen Energieerzeugung und -nutzung, Verkehr und Landwirtschaft. Die Analyse berücksichtigt weiters relevante regulatorische Rahmenbedingungen mit Subventionscharakter sowie die rechtlichen Grundlagen und ursprünglichen Beweggründe für die Subventionen. Für die ausgewählten Fördermaßnahmen werden Reformvorschläge entwickelt.





Der Finanzausgleich als Hebel zur Umsetzung der österreichischen Klimaziele

Die Erreichung der Klimaziele stellt eine der größten längerfristigen Herausforderungen für Österreich dar. Ein wichtiger klimapolitischer Hebel sind die öffentlichen Finanzen, u. a. der derzeit zwischen Bund und Ländern sowie Gemeinden neu zu verhandelnde Finanzausgleich. Die Kurzstudie identifiziert und diskutiert Ansatzpunkte für eine Ökologisierung des Finanzausgleichs. Dabei werden Überlegungen grundsätzlicher konzeptionell-theoretischer Natur angestellt, die als Basis für die Entwicklung konkreter Maßnahmen und Instrumente dienen sollen.

Financial equalisation as a lever for implementing Austria's climate targets

Achieving the climate targets is one of the biggest long-term challenges for Austria. Public finances are an important climate policy lever, including the financial equalisation currently being renegotiated between the federal government and the provinces and municipalities. This short study identifies and discusses starting points for greening the fiscal equalisation system. In doing so, considerations of a fundamental conceptual-theoretical nature are made, which should serve as a basis for the development of concrete measures and instruments.



Wissenschaftliche Assistenz und Dienstleistungsbereiche

Research assistance and service divisions


Die wissenschaftlichen Assistent:innen bildet mit den Ökonom:innen ein Team, das eng bei der Erstellung des gesamten Leistungsangebotes des WIFO zusammenarbeitet.

Das Tätigkeitsprofil entspricht dem einer Forschungs- und Projektassistentin, ergänzt um die für das WIFO wesentliche Datenkompetenz. Sie ist in alle Projektphasen eingebunden und unterstützt bei der Angebotslegung (Sichtung formeller Projektanforderungen, Prüfung der Datengrundlagen, Mitwirkung bei Arbeitsplänen und der Kostenaufstellung), bei der Projektannahme (z. B. Checklisten, Disseminationspläne), bei der Projektumsetzung einschließlich Datenarbeit (Beschaffung, Plausibilitätskontrolle, Aufarbeitung, Analyse und Programmierung, Visualisierung), Layout und Korrektur sowie bei der Projektdissemination. Zudem unterstützen die wissenschaftlichen Assistent:innen die Ökonom:innen bei der Erstellung der Beiträge für die WIFO-Monatsberichte und bereiten Daten, Kennzahlen und Tabellensätze auf. Als Schnittstelle zum Team "Data Science", setzt die Assistentin Datenvisualisierungen um und aktualisiert die WIFO-Datenbank. Darüber hinaus hilft sie bei der Planung und Organisation von Veranstaltungen und von internen Prozessen.

The research assistants comprise a team that works in close collaboration with WIFO's economists on the preparation of WIFO's entire range of services.

The job profile corresponds to that of a research and project assistant, with the particular requirement of the data competence that is essential for WIFO. Research as-

sistants are involved in all the phases of a project and provide support in preparation of the proposal (review of formal project requirements, examination of the data basis, participation in work plans and costing), in project acceptance (e.g., checklists, dissemination plans), in project implementation including data-related work (procurement, plausibility checks, processing, analysis and programming, visualisation), in layout and proofreading, and finally in project dissemination. In addition, the research assistance staff support the economists in the preparation of contributions for the WIFO-Monatsberichte (monthly reports) and prepare key data sets, figures, and tables. Acting as an interface to the Data Science team, research assistants implement data visualisations, update the WIFO database and contribute to the planning and organisation of events and internal processes.

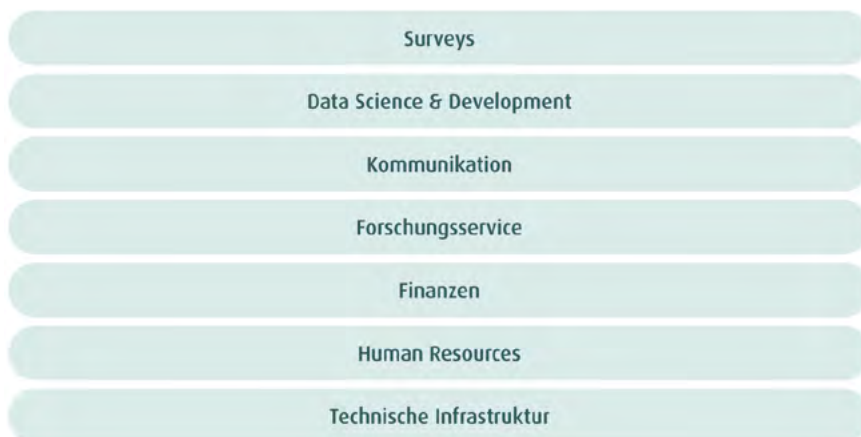




Die Dienstleistungsbereiche des WIFO erbringen einerseits organisatorische Basisfunktionen, von der Buchhaltung bis zum Expedient, die für das Funktionieren einer Forschungseinrichtung grundlegend sind. Andererseits liefern die Mitarbeiter:innen in diesem Bereich auch forschungsrelevante Services von der Datengenerierung und -visualisierung über das Projektmanagement bis zur Publikation und Kommunikation der Forschungsergebnisse.

Die Bereiche Surveys, Data Science & Development, Kommunikation, Forschungsservice, Finanzen, Human Resources und Technische Infrastruktur tragen nicht nur grundlegend dazu bei, dass der Forschungsbetrieb am WIFO funktioniert, sondern nehmen auch eine zentrale Rolle bei der Erreichung der strategischen Ziele des Institutes ein.

Im Jahr 2023 wurde die vollständige Integration des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Rechenzentrums (WSR) in das WIFO vorbereitet. Damit werden die IT-Dienstleistungen des WIFO ab 2024 innerhalb des Institutes erbracht.



The service and administrative staff at WIFO provide the organisational basis, ranging from accounting to dispatch, that is needed for the smooth operation of a research institute. Staff members also provide important research support services such as data generation and visualisation, project management, and the publication and communication of research results.

WIFO's various service divisions not only make a fundamental contribution to the functioning of WIFO's research operations, but also play a central role in achieving the Institute's strategic goals. These units include Surveys, Data Science & Development, Communication, Research Services, Finance, Human Resources and Technical Infrastructure.

In 2023, preparations were made for the full integration of the Economic and Social Sciences Computing Centre (WSR) into WIFO. This means that in WIFO's IT services will be provided within the Institute.



WIFO-Gremien

Präsidium

Präsident Dr. Harald Mahrer Präsident der Wirtschaftskammer Österreich
Vizepräsidentin Renate Anderl Präsidentin der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien und der Bundesarbeitskammer
Vizepräsidentin Univ.-Prof. DDr.ⁱⁿ Ingrid Kubin Universitätsprofessorin für Internationale Wirtschaft am Department Volkswirtschaft der Wirtschaftsuniversität Wien

Vorstand

Dr. Hannes Androsch
KommR Peter Hanke Amtsführender Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke
Univ.-Prof. Dr. Robert Holzmann Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank
Wolfgang Katzian Präsident des Österreichischen Gewerkschaftsbundes
Georg Knill Präsident der Vereinigung der Österreichischen Industrie
Abg.z.NR Karlheinz Kopf Generalsekretär der Wirtschaftskammer Österreich
Dr. Markus Marterbauer Leiter der Abteilung Wirtschaftswissenschaft und Statistik der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
Josef Moosbrugger Präsident der Landwirtschaftskammer Österreich
Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik
Mag. Harald Waiglein, MSc Sektionschef im Bundesministerium für Finanzen
Mag. Markus Wallner Landeshauptmann von Vorarlberg

International Board

Prof. Ray J. Barrell Brunel University
Prof. Barry Eichengreen University of California, Berkeley
Prof. Geoffrey J. D. Hewings Regional Economics Applications Laboratory, University of Illinois
Prof. Stephen Jenkins London School of Economics and Political Science
Prof. Dr. Claudia Kemfert Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)
Prof. Dr. Dr.h.c. Nebojsa Nakicenovic International Institute for Applied Systems Analysis
Prof. Jill Rubery University of Manchester
Prof. Jens Südekum Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Prof. Dr. Reinhilde Veugelers KU Leuven, Faculty of Economics and Business
Prof. Dr. Marco Vivarelli Institute of Economic Policy, Università Cattolica del Sacro Cuore

Kuratorium

Dr. Andreas Brandstetter Vorstandsvorsitzender der UNIQA Insurance Group AG
Dipl.-Ing. Andrea Faast Wirtschaftskammer Wien, Leiterin der Abteilung "Standort und Infrastrukturpolitik"
Dipl.-Ing. Johannes Fankhauser Sektionsleiter im Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
Günther Goach Präsident der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Kärnten
Marcus Grausam CTO/CEO der A1 Telekom Austria AG
Mag. Erwin Hameseder Obmann der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien reg.Gen.mbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Raiffeisen Bank International AG
Abg.z.NR Peter Haubner Verbandsanwalt und Mitglied des Vorstandes des Österreichischen Genossenschaftsverbandes (Schulze-Delitzsch)
Gerhard K. Humpeler, lic.oec.HSG Leiter Finanzen der Julius Blum GmbH
Mag. Robert Leitner, MBA Leiter der Abteilung "Wirtschaftspolitik und Außenwirtschaft" der

Wirtschaftskammer Oberösterreich
Dipl.-Ing. Ferdinand Lembacher Generalsekretär der Landwirtschaftskammer Österreich
Anton Mattle Landeshauptmann von Tirol
Mag. Johannes Mayer Leiter der Abteilung "Volkswirtschaft" der Energie-Control Austria
Mag.^a Johanna Mikl-Leitner Landeshauptfrau von Niederösterreich
Dr. Helmut Naumann Wirtschaftskammer Wien, Leiter der Abteilung "Wirtschaftspolitik"
Mag. Christoph Neumayer Generalsekretär der Vereinigung der Österreichischen Industrie
MMag. Peter J. Oswald Vorstandsvorsitzender und CEO der Mayr-Melnhof Karton AG
Dipl.-Ing. Josef Plank Österreichischer Raiffeisenverband, Leitung "Wirtschafts-, Agrar- und Europafragen" (bis November 2023)
Dr.ⁱⁿ Ranja Reda Kouba Head of Customer Engineering, Google Cloud Germany
Dipl.-Ing. Walter Ruck Präsident der Wirtschaftskammer Wien
Ingrid Sauer Geschäftsführerin der A.I.C. Androsch International Management Consulting GmbH
Dr. Heinrich Schaller Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG, Vorsitzender des Vorstandes
Ökonomierat Ing. Hermann Schultes Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Österreich (bis Dezember 2018), Präsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich (bis Dezember 2018)
Mag. Tobias Schweitzer Bereichsleiter Wirtschaft der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
Andreas Stangl Präsident der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich
Dipl.-Ing. Mag. Michael Strebl Vorsitzender der Geschäftsführung der Wien Energie GmbH (seit November 2023)
Dr. Michael Strugl, MBA Vorstandsvorsitzender der Verbund AG
Mag. Andreas Treichl Chairman des Aufsichtsrats der Erste Stiftung, Präsident der DIE ERSTE österreichische Spar-Casse Privatstiftung
Bundeskanzler a. D. Dkfm. Dr. Franz Vranitzky

Christoph Walser Präsident der Wirtschaftskammer Tirol (bis November 2023)
Dr. Kurt Weinberger Vorstandsvorsitzender der Österreichischen Hagelversicherung VVaG
OSR Mag. Dr. Thomas Weninger, MLS Generalsekretär des Österreichischen Städtebundes
Dipl.-Ing. Josef Wöhrer Vorsitzender des Aufsichtsrates der Salzburger Aluminium AG
Mag. Norbert Zimmermann Hauptaktionär der Berndorf AG

WIFO-Partner

A1 Telekom Austria AG CTO/CEO Marcus Grausam
AIC Androsch International Management Consulting GmbH Geschäftsführerin Ingrid Sauer
Berndorf AG Mag. Norbert Zimmermann, Hauptaktionär
Energie-Control Austria Mag. Johannes Mayer, Leiter der Abteilung "Volkswirtschaft"
Julius Blum GmbH Gerhard K. Humpeler, lic.oec.HSG, Leiter Finanzen
Österreichische Hagelversicherung VVaG Vorstandsvorsitzender Dr. Kurt Weinberger
PHARMIG – Verband der pharmazeutischen Industrie Österreichs Generalsekretär Mag. Alexander Herzog
Raiffeisen-Holding NÖ-Wien reg.Gen.mbH Obmann Mag. Erwin Hameseder
Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG Generaldirektor und Vorstandsvorsitzender Dr. Heinrich Schaller
Raiffeisen Bank International AG Vorstandsvorsitzender Dr. Johann Strobl
UNIQA Insurance Group AG Vorstandsvorsitzender Dr. Andreas Brandstetter
Verbund AG Vorstandsvorsitzender Dr. Michael Strugl, MBA
voestalpine GmbH Mag. (FH) Andreas Thüringer, MBA, Leiter der Abteilung "Trade & Statistics" (ab März 2023)
Wien Energie GmbH Vorsitzender der Geschäftsführung DI Mag. Michael Strebl (ab Oktober 2023)

WIFO-Team

Direktor Univ.-Prof. MMag. Gabriel Felbermayr, PhD

Stellvertretende Direktor:innen

Priv.-Doz. Dr. Ulrike Famira-Mühlberger, PhD (bis 31.8.2023)

Mag. Alexander Loidl, MSc

Mag. Christine Mayrhuber (seit 1.9.2023)

Priv.-Doz. Mag. Dr. Michael Peneder

Forschungsgruppe Makroökonomie und öffentliche Finanzen

Forschungsgruppenkoordination: Sandra Bilek-Steindl
Ökonom:innen: Josef Baumgartner, Jürgen Bierbaumer, Sandra Bilek-Steindl, Stefan Ederer, Christian Glocker, Serguei Kaniovski, Simon Loretz, Atanas Pekanov, Hans Pitlik, Marcus Scheiblecker, Stefan Schiman-Vukan, Margit Schratzenstaller-Altzinger, Thomas Url
Wissenschaftliche Assistenz: Astrid Czaloun, Martina Einsiedl, Nathalie Fischer, Ursula Glauning, Christine Kaufmann, Cornelia Schobert, Martha Steiner, Andrea Sutrich
Doktorand: Tobias Scheckel
Konsulenten: Harald Badinger, Jesús Crespo Cuaresma

Forschungsgruppe Arbeitsmarktökonomie, Einkommen und soziale Sicherheit

Forschungsgruppenkoordination: Thomas Horvath
Ökonom:innen: Johannes Amann, Stefan Angel, Benjamin Bittschi, Julia Bock-Schappelwein, Rainer Eppel, Ulrike Famira-Mühlberger, Elisabeth Fidrmuc, Marian Fink, Thomas Horvath, Ulrike Huemer, Vanessa Lechinger, Helmut Mahringer, Christine Mayrhuber, Silvia Rocha-Akis, Martin Spielauer, Philipp Warum, Christine Zulehner
Wissenschaftliche Assistenz: Anna Albert, Stefan Fuchs, Lydia Grandner, Paul Höfle, Marion Kogler, Christoph Lorenz, Lukas Schmoigl, Doris Steininger, Stefan Weingärtner
Konsulent:in: René Böheim, Andrea Weber

Forschungsgruppe Industrie-, Innovations- und internationale Ökonomie

Forschungsgruppenkoordination: Jürgen Janger
Ökonom:innen: Susanne Bärenthaler-Sieber, Michael Böheim, Elisabeth Christen, Klaus Friesenbichler, Werner Hölzl, Alexander Hudetz, Jürgen Janger, Agnes Kügler, Hendrik Mahlkow, Bettina Meinhart, Birgit Meyer, Harald Oberhofer, Michael Peneder, Michael Pfaffermayr, Yvonne Wolfmayr
Wissenschaftliche Assistenz: Irene Fröhlich, Kathrin Hofmann, Nicole Schmidt-Padickakudy, Tim Slickers, Anna Strauss-Kollin
Doktorand:in: Heider Kariem, Isabel Pham
Konsulenten: Peter Egger, Philipp Schmidt-Dengler

Forschungsgruppe Regionalökonomie und räumliche Analyse

Forschungsgruppenkoordination: Philipp Piribauer
Ökonom:innen: Julia Bachtrögler-Unger, Anna Burton, Alexander Daminger, Fanny Dellinger, Oliver Fritz, Peter Huber, Michael Klien, Peter Mayerhofer, Klaus Nowotny, Anja Sebbesen, Gerhard Streicher
Wissenschaftliche Assistenz: Elisabeth Arnold, Sabine Ehn-Fragner, Fabian Gabelberger, Andrea Grabmayer, Maria Riegler, Birgit Schuster, Michael Weingärtler
Konsulent: Hannes Winner

Forschungsgruppe Klima-, Umwelt- und Ressourcenökonomie

Forschungsgruppenkoordination: Mark Sommer
Ökonom:innen: Katharina Falkner, Claudia Kettner-Marx, Daniela Kletzan-Slamanig, Angela Köppl, Ina Meyer, Asjad Naqvi, Anna Renhart, Franz Sinabell, Mark Sommer, Corina van Dyck
Wissenschaftliche Assistenz: Sara Aref Zahed, Katharina Köberl-Schmid, Susanne Markytan, Luca Andreas Pilmes, Johannes Stattmann, Dietmar Weinberger, Eva Wretschitsch
Konsulent: Stefan Schleicher

Emeriti Consultants

Karl Aiginger, Christoph Badelt, Kurt Bayer, Fritz Breuss, Alois Guger, Heinz Handler, Gunther Tichy, Ewald Walterskirchen

Associates

Jarko Fidrmuc, Matthias Firgo, Georg Fischer, Helena Fornwagner, Martin Halla, Markus Leibrecht, Peter Mooslechner, Ewald Nowotny, Karl Pichelmann, Erich Streissler, Gertrude Tumpel-Gugerell, Josef Zweimüller

Forschungsdienstleistungen

Fachbereich Surveys

Fachbereichskoordination: Alexandros Charos
Birgit Agnezy, Daniel Agnezy, Tobias Bergsmann, Alexandros Charos, Annemarie Klozar, Elisabeth Neppi-Oswald

Data Science

Georg Böhs, Peter Reschenhofer, Lukas Schmoigl, Fabian Unterlass

Forschungsunterstützende Dienstleistungen Fachbereich Forschungsservice

Fachbereichskoordination: Kristin Smeral
Antragsmanagement, Projektdatenbank: Gwendolyn Kremser
Forschungsdatenmanagement: Lucia Glinsner, Anja Mertinkat
Qualitätssicherungsmanagement: Birgit Novotny
Forschungsinformation: Florian Mayr

IT Development und -Infrastruktur

Thomas Földesi, Lorenz Pahr

Fachbereich Kommunikation

Fachbereichskoordination: Markus Kiesenhofer
Redaktion: Tamara Fellingner, Tatjana Weber
Veranstaltungen: Verena Kraushofer, Elisabeth Neppi-Oswald
Grafik: Elisabeth Arnold

Bibliothek

Florian Mayr, Lorenz Pahr

Administrative Dienstleistungen

Fachbereich Personal und Finanzen

Fachbereichskoordination: Alexander Loidl
Claudia Hirnschall, Bernhard Lang, Sarah Ledl, Birgit Novotny, Gabriele Schiessel, Gabriele Schober, Michaela Zinner-Doblhofer

Fachbereich Facility Management

Fachbereichskoordination: Robert Novotny
Empfang, Telefonzentrale: Bettina Bambas
Küche: Gabriela Hötzer, Klara Stan
Expedit: Thomas Leber, Annemarie Klozar

Assistenz des Direktoriums

Agnes Tischler-Lechthaler, Michaela Zinner-Doblhofer, Sabine Wiesmühler

Mitgliederbetreuung

Sabine Wiesmühler

Publikationen und Aktivitäten 2023

Der öffentliche Mehrwert des WIFO spiegelt sich nicht zuletzt in den zahlreichen Publikationen und Aktivitäten der Ökonom:innen wider.

Abgeschlossene Projekte und Studien

- Anderl, M., Bürgler, M., Mayer, S., Moldaschl, E., Schwaiger, E., Schwarzl, B., Weiss, P., Sinabell, F., Falkner, K., Schönhart, M., & Dersch, G. (2023). Reduktion von Treibhausgasen in der Landwirtschaft. Emissionsszenarien. Studie von: Umweltbundesamt GmbH, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Universität für Bodenkultur Wien, Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit. Auftraggeber: Umweltbundesamt GmbH
- Angel, S., Bittschi, B., Horvath, T., Kogler, M., & Mahringer, H. (2023). Aktivierbare Arbeitsmarktpotenziale und "Stille Reserven" in Österreich. Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
- Angel, S., Ederer, S., Huemer, U., & Mahringer, H. (2023). Entwicklung von Arbeitszeit und Beschäftigung in Österreich. Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
- Arnold, E., Falkner, K., Schratzenstaller, M., & Sinabell, F. (2023). Auswirkungen des Flächenverbrauchs für die Versorgungssicherheit und steuerliche Instrumente zu dessen Eindämmung. Auftraggeber: Österreichische Hagelversicherung VVaG
- Bachtrögler-Unger, J., Bolland, P., Boschma, R., & Schwab, T. (2023). Technological Capabilities and the Twin Transition in Europe. Opportunities for Regional Collaboration and Economic Cohesion. Studie von: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Universität Utrecht, Bertelsmann Stiftung Gütersloh. Auftraggeber: Argos Strategy Group
- Baumgartner, J. (Projektleitung). Mittelfristige Prognose für die österreichische Wirtschaft 2023 bis 2027 im Juni 2023. Auftraggeber: Bundesministerium für Finanzen
- Bierbaumer, J., & Bilek-Steindl, S. (2023). Konjunkturreport Einzelhandel, Oktober. Auftraggeber: Handelsverband Österreich
- Bierbaumer, J., & Bilek-Steindl, S. (2023). Konjunkturreport Einzelhandel, Juli. Auftraggeber: Handelsverband Österreich
- Bierbaumer, J., Bilek-Steindl, S., & Scheiblecker, M. (2023). Konjunkturreport Einzelhandel, April. Auftraggeber: Handelsverband Österreich
- Bierbaumer, J., Bilek-Steindl, S., & Scheiblecker, M. (2023). Konjunkturreport Einzelhandel, Februar. Auftraggeber: Handelsverband Österreich
- Bittschi, B., Eppel, R., Famira-Mühlberger, U., Mahringer, H., & Zulehner, C. (2023). Evaluierung der Bildungskarenz und der Bildungsteilzeit. Auftraggeber: Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
- Bittschi, B., Eppel, R., Famira-Mühlberger, U., Mahringer, H., & Zulehner, C. (2023). Evaluierung der Bildungskarenz und der Bildungsteilzeit. Kurzfassung. Auftraggeber: Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
- Bock-Schappelwein, J. (Projektleitung). Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen im Hinblick auf die Ökologisierung der Wirtschaft – Öko-Jobs gegen Arbeitslosigkeit?. Auftraggeber: Arbeitsmarktservice Österreich
- Bock-Schappelwein, J. (Projektleitung). Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen vor dem Hintergrund veränderter Berufe und Tätigkeiten. Follow-up-Studie Öko-Jobs für Arbeitslose. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Analyse, Beratung und interdisziplinäre Forschung. Auftraggeber: Arbeitsmarktservice Österreich
- Bock-Schappelwein, J. (Projektleitung). Arbeitsmarkt 2030 – Rückschlüsse für Österreich. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Analyse, Beratung und interdisziplinäre Forschung. Auftraggeber: Arbeitsmarktservice Österreich
- Bock-Schappelwein, J. (Projektleitung). Aktualisierung Gleichstellungsindex. Auftraggeber: Arbeitsmarktservice Österreich
- Bock-Schappelwein, J., & Egger, A. (2023). Arbeitsmarkt 2030. Rückschlüsse für Österreich. Studie von: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Analyse, Beratung und interdisziplinäre Forschung. Auftraggeber: Arbeitsmarktservice Österreich
- Bock-Schappelwein, J., & Kettner, C. (2023). Households Vulnerable to Rising Energy Prices. TransFair-AT Research Brief #1. Studie von: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Universität für Bodenkultur Wien, e-think – Zentrum für Energiewirtschaft und Umwelt, Technische Universität Wien. Auftraggeber: Klima- und Energiefonds
- Bock-Schappelwein, J., Egger, A., Liebeswar, C., & Marx, C. (2023). Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen im Hinblick auf die Ökologisierung der Wirtschaft. Ökojobs gegen Arbeitslosigkeit?. Studie von: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Analyse, Beratung und interdisziplinäre Forschung. Auftraggeber: Arbeitsmarktservice Österreich
- Böheim, M. (Projektleitung). Framework Contract for the Provision of Support Studies for Evaluations and Impact Assessments in the Area of Antitrust Policy. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Grimaldi Studio Legale SPRL, LE Europe LTD, Valdani Vicari & Associati Srl, Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH. Auftraggeber: Europäische Kommission
- Böheim, M. (Projektleitung). Machbarkeitsstudie für ein Konzentrationsmonitoring. Auftraggeber: Bundeswettbewerbsbehörde
- Böheim, M. (Projektleitung). Optionen zur Finanzierung digitaler Infrastruktur vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen (OFDI). Auftraggeber: Telekom Austria Group

- Böheim, M. (Projektleitung). Preistransparenzmaßnahmen im Lebensmittelhandel – Potenziale und Risiken für den Wettbewerb. Auftraggeber: Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
- Böheim, M. (Projektleitung). Wettbewerb, Regulierung und Inflation. Überblick über wettbewerbsökonomische Handlungsoptionen. Auftraggeber: Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
- Böheim, M., Bärenthaler-Sieber, S., Felbermayr, G., Kahl, A., & Autengruber, A. (2023). Evaluierung der rechtlichen und wirtschaftlichen Möglichkeiten im Zusammenhang mit kritischer Infrastruktur am Beispiel Mobilfunksendemasten. Studie von: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Universität Innsbruck, Institut für Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungslehre. Auftraggeber: Österreichische Beteiligungs AG
- Burton, A., Fritz, O., & Streicher, G. (2023). Die volks- und regionalwirtschaftliche Bedeutung des Thermentourismus in Österreich. Auftraggeber: Wirtschaftskammer Österreich
- Damingier, A. (Projektleitung). Konsulentinnen- und Konsulententätigkeit in den Jahren 2022 und 2023. Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien
- Ederer, S., & Streicher, G. (2023). Makroökonomische Effekte einer Arbeitszeitanpassung in Österreich. Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
- Famira-Mühlberger, U. (Projektleitung). Update von Pflegekosten- und Pflegekräftebedarfsprojektionen. Auftraggeber: Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
- Falkner, K., Sinabell, F., Streicher, G., & Schönhart, M. (2023). Faktencheck Klimawandel im Agrar- und Ernährungssystem. Konsum- und produktionsbasierte Ansätze zur Ermittlung der Treibhausgasemissionen des Agrar- und Ernährungssektors in Österreich. Studie von: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Universität für Bodenkultur Wien. Auftraggeber: Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
- Felbermayr, G. (Projektleitung). Sicherheit, Stabilität, Souveränität: Familienunternehmen in Zeiten von "Geo-Economics". Auftraggeber: Stiftung Familienunternehmen
- Felbermayr, G., & Krebs, O. (2023). Der volkswirtschaftliche Schaden von Decoupling in Deutschland. Szenarien auf Bundes-, Kreis- und Sektorebene. Studie von: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich. Auftraggeber: Stiftung Familienunternehmen
- Felbermayr, G., Heiland, I., Mosler, M., & Schaltegger, C. (2023). Handelsbeziehungen zwischen der Schweiz und der EU. Quantitative Bewertung unterschiedlicher Szenarien der zukünftigen Zusammenarbeit. Studie von: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel, Institut für Schweizer Wirtschaftspolitik. Auftraggeber: Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel
- Felbermayr, G. (Projektleitung). Schweiz-EU: Quantitative Bewertung unterschiedlicher Szenarien zukünftiger Zusammenarbeit. Auftraggeber: Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel
- Friesenbichler, K. (Projektleitung). European Parliament Framework Contract (Lot 1). Internal market and consumer protection, industry, research, energy, environment, public health and food safety. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Copenhagen Economics, AFC Consulting Group AG, IDEA Consult, Public Policy and Management Institute, Danish Technological Institute, Ipsos. Auftraggeber: Europäisches Parlament
- Fritz, O., Burton, A., Ehn-Fragner, S., Streicher, G., Laimer, P., Pfeifer, T., Ostertag-Sydler, J., & Weiß, J. (2023). Auswirkungen von COVID-19 auf die österreichische Tourismus- und Freizeitwirtschaft im Jahr 2022. Studie von: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Statistik Austria. Auftraggeber: Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
- Glocker, C., Schiman-Vukan, S., & Url, T. (2023). Two Sides of the Same Sparkly Coin?. Disinflation and Financial Market Jitters amid Monetary Tightening. Studie von: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Hertie School gGmbH, Queen Mary University of London, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung. Auftraggeber: Europäisches Parlament
- Hofmann, K., & Janger, J. (2023). Ausgaben und Finanzierung von Universitäten im internationalen Vergleich. Auftraggeber: Österreichische Universitätenkonferenz
- Hofmann, K., Janger, J., & Unterlass, F. (2023). Technologische Souveränität. Empirische Bestimmung und FTI-politische Implikationen. Auftraggeber: Rat für Forschung und Technologieentwicklung
- Hözl, W. (Projektleitung). Konjunkturumfragen der EU: WIFO-Konjunkturtest für das Bundesland Salzburg. Auftraggeber: Amt der Salzburger Landesregierung
- Hözl, W., Kaniovski, S., Meinhart, B., Sinabell, F., & Streicher, G. (2023). Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Industrie bei weiterhin hohen Energiepreisen. Auftraggeber: Wirtschaftskammer Österreich
- Huber, P. (Projektleitung). Evaluierung des Paktes für Arbeit und Qualifizierung für Oberösterreich. Auftraggeber: Amt der Oberösterreichischen Landesregierung

- Huber, P. (Projektleitung). Prognose der Arbeitslosigkeit, Beschäftigung und Lohnsumme nach Bundesländern. Auftraggeber: Hauptverband Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger
- Huber, P. (Projektleitung). Wirtschaftliche Bedeutung von Zuwanderung – Effekte auf Wiener Wirtschaft und Arbeitsmarkt. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, SORA Institute for Social Research and Consulting Ogris & Hofinger GmbH. Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien
- Huemer, U., & Mahringer, H. (2023). Arbeitsmarktmonitor 2022. Update des jährlichen, EU-weiten Arbeitsmarktbeobachtungssystems. Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
- Huemer, U., & Mahringer, H. (2023). Arbeitsmarktmonitor 2022. Update des jährlichen, EU-weiten Arbeitsmarktbeobachtungssystems. Kurzfassung: Österreich kompakt. Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
- Huemer, U., & Mahringer, H. (2023). Labour Market Monitor 2022. An EU-wide Labour Market Monitoring System Updated Annually. Executive Summary: EU in a Nutshell. Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
- Janger, J. (2023). FIW Policy Brief No. 61: Innovation, Industrial and Trade Policies for Technological Sovereignty. Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
- Janger, J. (Projektleitung). Impact Assessments, Evaluations, Foresight and Strategic Analyses of Research and Innovation Policies and Programmes. LOT 2 – Exploring, Documenting and Analysing R&I Policy Issues (EDAR). Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Austrian Institute of Technology, Universiteit Leiden, CWTS, IDEA Consult, Katholieke Universiteit Leuven, INCENTIM, Technopolis Austria, Solvay Brussels School of Economics and Management. Auftraggeber: Europäische Kommission
- Jost, E., Schönhart, M., & Sinabell, F. (2023). Policy Brief: Faktencheck Klimabeitrag des Agrar- und Ernährungssystems. Der internationale Kontext. Studie von: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Universität für Bodenkultur Wien. Auftraggeber: Universität für Bodenkultur Wien
- Kaniovski, S. (Projektleitung). Vertiefende Abklärungen zur Implementierung der Methode der Europäischen Kommission zur Bestimmung des Produktionspotentials in der Schweiz. Auftraggeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
- Kettner-Marx, C. (Projektleitung). Energieinfrastruktur 2040 – Szenarien und Ausbaupläne für ein nachhaltiges Wirtschaftssystem in Österreich. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Montanuniversität Leoben, Technische Universität Graz. Auftraggeber: Klima- und Energiefonds
- Kettner-Marx, C. (Projektleitung). Fair and Effective Carbon Pricing for Austria. Insights from Model Comparison (FareCarbon). Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH, Universität für Bodenkultur Wien, Universität Graz, Wegener Center für Klima und Globalen Wandel. Auftraggeber: Klima- und Energiefonds
- Kletzan-Slamanig, D. (Projektleitung). Sozioökonomische Evaluierung der Umweltförderung im Inland für den Zeitraum 2020 bis 2022. Auftraggeber: Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
- Kletzan-Slamanig, D., Kettner-Marx, C., & Köberl-Schmid, K. (2023). Evaluierung des Förderprogramms "Saubere heizen für Alle". Auftraggeber: Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
- Kletzan-Slamanig, D., Köppl, A., Pitlik, H., & Schratzenstaller, M. (2023). Der Finanzausgleich als Hebel zur Umsetzung der österreichischen Klimaziele. Handlungsfelder und konzeptionelle Grundlagen. Auftraggeber: Erneuerbare Energie Österreich
- Klien, M. (Projektleitung). European Construction Market Research Online Plattform. Auftraggeber: Euroconstruct
- Klien, M. (Projektleitung). Hohe Wohnkosten als Belastung für den Wirtschaftsstandort Salzburg. Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg
- Klien, M. (Projektleitung). Prognose der Wohnbaubewilligungen in neuen Wohngebäuden 2021 bis 2023. Auftraggeber: Wirtschaftskammer Österreich, Fachverband der Stein- und keramischen Industrie
- Klien, M. (Projektleitung). Wirkungsanalyse und volkswirtschaftliche Effekte der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung in Österreich am Beispiel des naBe-Aktionsplans. Auftraggeber: Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
- Klien, M., & Weingärtler, M. (2023). 95th Euroconstruct Conference: European Construction Market Outlook until 2025 – Austrian Construction Market Development. Country Report Austria. Auftraggeber: Euroconstruct
- Klien, M., & Weingärtler, M. (2023). 96th Euroconstruct Conference: European Construction Market Outlook until 2026 – Austrian Construction Market Development. Country Report Austria. Auftraggeber: Euroconstruct
- Klien, M., Böheim, M., & Streicher, G. (2023). Die Rolle des öffentlichen Vergabewesens für eine klimaneutrale Produktions- und Lebensweise. Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich
- Klien, M., Huber, P., Reschenhofer, P., Gutheil-Knopp-Kirchwald, G., & Kössl, G. (2023). Die preisdämpfende Wirkung des gemeinnützigen Wohnbaus. Studie von: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Österreichischer Verband gemeinnütziger Bauvereinigungen. Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien
- Köppl, A. (Projektleitung). ReConstruct – Perspektiven für die Baustoffindustrie. Auftraggeber: Wirtschaftskammer Österreich, Fachverband der Stein- und keramischen Industrie
- Kügler, A. (Projektleitung). Studies in the Area of Competitiveness in the Context of the European Semester. Auftraggeber: Europäische Kommission
- Kügler, A., Friesenbichler, K., & Janger, J. (2023). Innovationen und Investitionen österreichischer Unternehmen in der Krise. Auftraggeber: Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
- Loretz, S. (Projektleitung). Erstellung des Progressionsberichts 2023. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Institut für Höhere Studien. Auftraggeber: Institut für Höhere Studien
- Loretz, S., & Pitlik, H. (2023). Ein Blick auf die Gemeindefinanzen 2021 bis 2024. Auftraggeber: Österreichischer Gemeindebund
- Mayerhofer, P. (Projektleitung). Bericht zur Wiener Wirtschaft. Konjunkturbericht Frühjahr und Herbst 2022. Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien

- Mayerhofer, P., Daminger, A., Bachtrögl-Unger, J., Huber, P., & Piribauer, P. (2023). Bericht zur Wiener Wirtschaft. Konjunktur und Arbeitsmarkt 2022. Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, Wirtschaftskammer Wien
- Mayrhuber, C. (2023). Auswirkungen von Berufswahl, Erwerbsunterbrechungen und Teilzeitarbeit auf das Lebenskommen von Frauen. Auftraggeber: Arbeitsmarktservice Österreich
- Mayrhuber, C. (2023). Konsumstruktur und Abgabenbelastung der Pensionshaushalte in Österreich 2019/20. Auftraggeber: Österreichischer Seniorenrat
- Mayrhuber, C., Angel, S., Fink, M., Rocha-Akis, S., Weber, F., Haindorfer, R., & Iby, A. (2023). Das letzte soziale Netz. Evaluierung des letzten sozialen Sicherungsnetzes und des Zusammenspiels mit dem ersten sozialen Sicherungsnetz unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen COVID-19-Krise und der Auswirkungen des Sozialhilfe-Grundsatzgesetzes. Studie von: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, prospect Unternehmensberatung. Auftraggeber: Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
- Meyer, B. (Projektleitung). Menschenrechte und Lieferketten: Ein Überblick über Sorgfaltspflichten entlang von Lieferketten österreichischer Unternehmen. Auftraggeber: Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten
- Meyer, B., & Pham, I. (2023). Human Rights in Supply Chains. An Overview of Due Diligence Obligations for Austrian Firms. Auftraggeber: Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten
- Meyer, B., & Pham, I. (2023). Menschenrechte und Lieferketten. Ein Überblick über Sorgfaltspflichten entlang von Lieferketten in österreichischen Unternehmen. Auftraggeber: Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten
- Meyer, I. (Projektleitung). Carbon Sequestration in Austrian Soils (CASAS, ACRP11). Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft, Umweltbundesamt GmbH, Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, Universität für Bodenkultur Wien, Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein. Auftraggeber: Klima- und Energiefonds
- Meyer, I. (Projektleitung). Circular Economy and Decarbonisation: Synergies and Trade-offs (CEDC). Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Universität für Bodenkultur Wien. Auftraggeber: Klima- und Energiefonds
- Neumann, K., Plückebaum, T., Eltges, F., Böheim, M., Bärenthaler-Sieber, S., & Daminger, A. (2023). Dritter Evaluierungsbericht zur Breitbandinitiative BBA 2020 des BMF. Studie von: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH. Auftraggeber: Bundesministerium für Finanzen
- Pekanov, A., & Schratzenstaller, M. (2023). A Targeted Golden Rule for Public Investments? A Comparative Analysis of Possible Accounting Methods in the Context of the Review of the Stability and Growth Pact. Auftraggeber: Europäisches Parlament
- Peneder, M. (Projektleitung). Global Competitiveness Programme 2023-24. Auftraggeber: World Economic Forum
- Peneder, M., Bittschi, B., Köppl, A., Mayerhofer, P., Url, T., Bärenthaler-Sieber, S., & Böheim, M. (2023). Wettbewerbsfähigkeit und nachhaltige Entwicklung der österreichischen Wirtschaft. Auftraggeber: OeNB für den Produktivitätsrat
- Peneder, M., Schmidt-Padickakudy, N., Slickers, T., Strauss-Kollin, A., Unterlass, F., & Gruber, K. (2023). Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Eich- und Vermessungswesens. Ausgabe 2023. Studie von: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Contrast EY-Parthenon. Auftraggeber: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen
- Pitlik, H. (Projektleitung). Österreichischer Stabilitätspakt und föderative Lastenverschiebungen. Eine Projektion für die Jahre 2024 bis 2028. Auftraggeber: Verbindungsstelle der Österreichischen Bundesländer
- Pitlik, H. (Projektleitung). Zuwanderung von Geflüchteten 2015/16. Auftraggeber: Verbindungsstelle der Österreichischen Bundesländer
- Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose (2023). Gemeinschaftsdiagnose #1-2023 – Inflation im Kern hoch – Angebotskräfte jetzt stärken. Auftraggeber: ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V.
- Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose (2023). Gemeinschaftsdiagnose #2-2023 – Kaufkraft kehrt zurück – Politische Unsicherheit hoch. Auftraggeber: ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V.
- Rocha-Akis, S., Bierbaumer, J., Bittschi, B., Bock-Schappelwein, J., Einsiedl, M., Fink, M., Klien, M., Loretz, S., & Mayrhuber, C. (2023). Umverteilung durch den Staat in Österreich 2019 und Entwicklungen von 2005 bis 2019. Auftraggeber: Bundeskanzleramt, Oesterreichische Nationalbank, Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
- Scheiblecker, M. (Projektleitung). Fidschi BIP-Prognose. Auftraggeber: Internationaler Währungsfonds
- Scheiblecker, M., Kaniovski, S., Url, T., Ertl, M., Hofer, H., Reiter, M., Weyerstrass, K., Berger, J., Schwarzbauer, W., Strohner, L., & Pichler, P. (2023). Makroökonomische Effekte der von der Bundesregierung im Rahmen der COVID-19-Krise gesetzten Maßnahmen. Studie von: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Institut für Höhere Studien, EcoAustria – Institut für Wirtschaftsforschung. Auftraggeber: Bundesministerium für Finanzen
- Schratzenstaller, M., Scheiblecker, M., Pekanov, A., & Kubeková, V. (2023). The Impacts of Recent Inflation Developments on the EU Finances. Studie von: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Blomeyer & Sanz. Auftraggeber: Blomeyer & Sanz
- Spielauer, M. (Projektleitung). Development and Implementation of a Slovenian Dynamic Microsimulation Model. Technical Support. Auftraggeber: Institute for Economic Research Ljubljana
- Stehrer, R., Astrov, V., Moshhammer, B., Oberhofer, H., Meinhart, B., & Wolfmayr, Y. (2023). FIW-Jahresgutachten. Die österreichische Außenwirtschaft 2023. Studie von: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Johannes Kepler Universität Linz, Universität Wien, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Wiener Institut für internationale Wirtschaftsvergleiche, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Rechenzentrum, Wirtschaftsuniversität Wien. Auftraggeber: Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
- Streicher, G. (2023). Building CERN's Future Circular Collider. An Estimation of Its Impact on Value Added and Employment. Auftraggeber: CERN, Directorate Office for Accelerators and Technologies

Weinberger, F., & Wolfmayr, Y. (2023). Außenwirtschaftsstrategie. Endbericht zum Monitoring der Außenwirtschaftsstrategie. Auftraggeber: Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

Wolfmayr, Y. (Projektleitung). Wissenschaftliche Begleitung der Evaluierung der Außenwirtschaftsstrategie. Auftraggeber: Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

Laufende Projekte und Studien

Angel, S. (Projektleitung). Privatkurse in Österreich (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)

Bachtrögler-Unger, J. (Projektleitung). Ex-Post Evaluation of Cohesion Policy Programmes 2014-2020 Financed by the European Regional Development Fund (ERDF) – Work Package 13 on "Integrated Territorial Development". Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, University of Strathclyde, European Policies Research Centre. Auftraggeber: Europäische Kommission

Bachtrögler-Unger, J. (Projektleitung). Neuausrichtung der Europäischen Strukturpolitik in der nächsten Förderperiode 2028-2035. Auftraggeber: Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung

Bachtrögler-Unger, J. (Projektleitung). Stuck in the Middle? An Analysis of Middle-Income Traps in European Regions (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)

Bärenthaler-Sieber, S. (Projektleitung). Business Use of Digital Platforms – Scope, Value and Impact on Austrian Firms (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)

Baumgartner, J. (Projektleitung). Mittelfristige Prognose für Österreich. Auftraggeber: Bundesministerium für Finanzen

Baumgartner, J. (Projektleitung). WWWI Hochfrequente Konjunkturbeobachtung 2023. Auftraggeber: Bundesministerium für Finanzen

Bierbaumer, J. (Projektleitung). Konjunkturreport Einzelhandel. Auftraggeber: Handelsverband Österreich

Bilek-Steindl, S. (Projektleitung). Schnellschätzung zum Wirtschaftswachstum in Österreich.

Bilek-Steindl, S., Horvath, T., Kaniovski, S., Mahringer, H., & Url, T. (2023). Einschätzung der Liquiditätsentwicklung und Insolvenzgefährdung von Unternehmen. Mittelfristige Prognose des Insolvenzentgeltensicherungsgeschehens in Österreich bis 2025. Auftraggeber: Insolvenz-Entgelt-Fonds Service GmbH

Bitschi, B. (Projektleitung). Evaluierung des Forschungszulagengesetzes (FZUG) im Zeitraum 2021 bis 2025. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, KMU Forschung Austria. Auftraggeber: Bundesministerium der Finanzen, Berlin

Bitschi, B. (Projektleitung). Evaluierung gesundheitsökonomischer Effekte von öffentlichen Pflegeausgaben (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)

Bitschi, B., Horvath, T., Mahringer, H., & Mayrhuber, C. (2023). Mögliche Effekte eines Regelpensionsalters von 67 Jahren auf das Angebot an Arbeitskräften. Simulationsergebnisse. Endbericht. Auftraggeber: Wirtschaftskammer Österreich

Bock-Schappelwein, J. (2023). Kommentierte Datengrundlage zur Beschäftigungssituation im Bauwesen in Oberösterreich. Auftraggeber: Wirtschaftskammer Oberösterreich

Bock-Schappelwein, J. (Projektleitung). Ausschöpfung des Arbeitskräftepotenzials: Strategien europäischer Länder. Auftraggeber: Arbeitsmarktservice Österreich

Bock-Schappelwein, J. (Projektleitung). Studie Wissenstransfer. Auftraggeber: Wirtschaftskammer Niederösterreich

Böheim, M. (2023). Messung und Analyse der Unternehmenskonzentration in Österreich. Machbarkeitsstudie im Auftrag der Bundeswettbewerbsbehörde. Auftraggeber: Bundeswettbewerbsbehörde

Böheim, M. (2023). Optionen zur Finanzierung digitaler Netzinfrastruktur. Ökonomische Kurzanalyse. Auftraggeber: Telekom Austria Group

Böheim, M. (2023). Preistransparenzmaßnahmen im Lebensmittelhandel. Kurzanalyse der Potenziale und Risiken für den Wettbewerb. Auftraggeber: Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft

Böheim, M. (Projektleitung). Einflussnahme durch Nicht-EU-Mitgliedsländer an österreichischen Hochschuleinrichtungen, Forschungsorganisationen und Förderagenturen (Foreign Interference). Auftraggeber: Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH

Burton, A. (Projektleitung). The Role of Dynamic Capabilities Towards a More Innovative Tourism Industry. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, MODUL Universität Wien (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)

Burton, A., Fritz, O., & Piribauer, P. (2023). Prognosen der Nchtigungen sowie der Umsätze und der realen Bruttowertschöpfung des Beherbergungswesens und der Gastronomie nach Bundesländern. I. und II. Quartal 2023. Auftraggeber: Österreich Werbung

Burton, A., Fritz, O., & Piribauer, P. (2023). Prognosen der Nchtigungen sowie der Umsätze und der realen Bruttowertschöpfung des Beherbergungswesens und der Gastronomie nach Bundesländern. II. und III. Quartal 2023. Auftraggeber: Österreich Werbung

Burton, A., Fritz, O., & Piribauer, P. (2023). Prognosen der Nchtigungen sowie der Umsätze und der realen Bruttowertschöpfung des Beherbergungswesens und der Gastronomie nach Bundesländern. III. und IV. Quartal 2023. Auftraggeber: Österreich Werbung

Burton, A., Fritz, O., & Streicher, G. (2023). Die volks- und regionalwirtschaftliche Bedeutung des Thermentourismus in Österreich auf Bezirksebene. Zusatzstudie für das AVITA Resort Bad Tatzmannsdorf. Auftraggeber: Wirtschaftskammer Österreich, Kurzentrum Bad Hofgastein GmbH & Co. KG, Therme Amadé Badbetriebsführungs GmbH, AVITA Resort GmbH & Co KG, Therme Seewinkel Betriebsgesellschaft m.b.H. – St. Martins Therme & Lodge

- Burton, A., Fritz, O., & Streicher, G. (2023). Die volks- und regionalwirtschaftliche Bedeutung des Thermentourismus in Österreich auf Bezirksebene. Zusatzstudie für die Alpentherme Bad Hofgastein. Auftraggeber: Wirtschaftskammer Österreich, Kurzentrum Bad Hofgastein GmbH & Co. KG, Therme Amadé Badbetriebsführungs GmbH, AVITA Resort GmbH & Co KG, Therme Seewinkel Betriebsgesellschaft m.b.H. – St. Martins Therme & Lodge
- Burton, A., Fritz, O., & Streicher, G. (2023). Die volks- und regionalwirtschaftliche Bedeutung des Thermentourismus in Österreich auf Bezirksebene. Zusatzstudie für die Erlebnis-Therme Amadé. Auftraggeber: Wirtschaftskammer Österreich, Kurzentrum Bad Hofgastein GmbH & Co. KG, Therme Amadé Badbetriebsführungs GmbH, AVITA Resort GmbH & Co KG, Therme Seewinkel Betriebsgesellschaft m.b.H. – St. Martins Therme & Lodge
- Burton, A., Fritz, O., & Streicher, G. (2023). Die volks- und regionalwirtschaftliche Bedeutung des Thermentourismus in Österreich auf Bezirksebene. Zusatzstudie für die St. Martins Therme & Lodge. Auftraggeber: Wirtschaftskammer Österreich, Kurzentrum Bad Hofgastein GmbH & Co. KG, Therme Amadé Badbetriebsführungs GmbH, AVITA Resort GmbH & Co KG, Therme Seewinkel Betriebsgesellschaft m.b.H. – St. Martins Therme & Lodge
- Christen, E., Mahlkow, H., Meyer, B., Wolfmayr, Y., & Pfaffermayr, M. (2023). Trade and Welfare Effects of New Trade Policy Instruments. Final Report. Auftraggeber: Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
- Daminger, A. (Projektleitung). Konjunkturberichte und -prognosen zur Wiener Wirtschaft 2023. Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien
- Daminger, A., Burton, A., Ehn-Fragner, S., Huber, P., Klien, M., Piribauer, P., Sebbesen, A., & Streicher, G. (2023). Bericht zur Wiener Wirtschaft. Konjunktur im 1. Halbjahr 2023 und strukturelle Entwicklungen auf mittlere Frist. Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, Wirtschaftskammer Wien
- Ederer, S. (Projektleitung). Gemeinschaftsdiagnose – Analyse und Prognose der wirtschaftlichen Lage in Deutschland. Auftraggeber: ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V.
- Eppel, R. (Projektleitung). The Vacancy Posting and Hiring Behavior of Austrian Firms: What are the Impacts of the Business Cycles, Immigration, and Public Policy? (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)
- Falkner, K., & Sinabell, F. (2023). Eine Auswahl an Nachhaltigkeitsindikatoren für die österreichische Land- und Forstwirtschaft im internationalen Vergleich. Aktualisierung 2023. Auftraggeber: Ökosoziales Forum Österreich & Europa
- Famira-Mühlberger, U. (Projektleitung). Evaluierung der Bildungskarenz und Bildungsteilzeit. Auftraggeber: Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
- Famira-Mühlberger, U. (Projektleitung). Political and Demographic Factors of Long-Term Care Needs and Public Costs in an Ageing Society (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)
- Felbermayr, G. (Projektleitung). Dauerhafte Bereitstellung des KITE-Modells als modernes quantitatives Handelsmodell zur Analyse von Politikoptionen für die österreichische Außenhandelsforschung. Auftraggeber: Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
- Felbermayr, G. (Projektleitung). Economic Sanctions in the Short, the Medium, and the Long-Run: CGE Estimates with New Data (EcoSan) (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)
- Felbermayr, G. (Projektleitung). Economic Security: Wie können Unternehmen im inländischen Besitz gehalten werden?. Auftraggeber: Stiftung Familienunternehmen
- Felbermayr, G. (Projektleitung). Fellowship Programme for Economic Expert Advice to DG GROW. Auftraggeber: Europäische Kommission
- Felbermayr, G. (Projektleitung). Policy Priorities and Initiatives for Financing EU's Growth Model and Withstanding Global Challenges?. Auftraggeber: Europäisches Parlament
- Fink, M. (Projektleitung). Beyond GDP: Verteilung. Indikatoren zur Einkommensverteilung in der WIFO-Konjunkturprognose. Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
- Fink, M. (Projektleitung). Effektabschätzung der Reform der Arbeitslosenversicherung. Auftraggeber: Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
- Fink, M., Mayrhuber, C., & Horvath, T. (2023). Pensionsübertrittsgeschehen 2010 bis 2022. Die Entwicklung von Erwerbsaustritten und Pensionsantritten in Österreich. Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
- Friesenbichler, K. (Projektleitung). Provision of Evaluation and Evaluation Related Services to DG ECFIN Including Impact Assessments. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Ernst & Young. Auftraggeber: DG ECFIN
- Friesenbichler, K. (Projektleitung). Supply Chain Intelligence Institute Austria (ASCI). Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Supply Chain Intelligence Institute Austria
- Friesenbichler, K. (Projektleitung). The EU ETS and Hard-to-abate Manufacturing Industries (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)
- Fritz, O. (Projektleitung). Auswirkungen von COVID-19 auf die österreichische Tourismus- und Freizeitwirtschaft. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Statistik Austria. Auftraggeber: Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
- Fritz, O. (Projektleitung). Berechnung der volkswirtschaftlichen Effekte der Freizeitwirtschaft in Oberösterreich. Auftraggeber: Oberösterreich Tourismus
- Fritz, O. (Projektleitung). Berechnung der volkswirtschaftlichen Effekte der Freizeitwirtschaft im Burgenland. Auftraggeber: Burgenland Tourismus GmbH
- Fritz, O. (Projektleitung). Erstimplementierung der Regionalen Tourismus-Satellitenkonten für Kärnten, Salzburg, Steiermark und Tirol und Fortführung für Burgenland, Niederösterreich, Oberösterreich und Wien. Auftraggeber: Statistik Austria
- Fritz, O. (Projektleitung). Prognosen der Nächtigungen sowie der Umsätze und der realen Bruttowertschöpfung des Beherbergungswesens und der Gastronomie nach Bundesländern. Auftraggeber: Österreich Werbung
- Glocker, C. (Projektleitung). The Role of Structural Changes in the Labour Market for Monetary Policy (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)
- Hözl, W. (Projektleitung). "Intellectual Property"-Finanzierung (IP) in Österreich. Auftraggeber: Österreichisches Patentamt

- Hözl, W. (Projektleitung). Business Surveys 2022/2023 (Part of the Joint Harmonised EU Programme of Business and Consumer Surveys). Auftraggeber: Europäische Kommission
- Hözl, W. (Projektleitung). Business Surveys 2023/2024 (Part of the Joint Harmonised EU Programme of Business and Consumer Surveys). Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Rechenzentrum. Auftraggeber: Europäische Kommission
- Hözl, W. (Projektleitung). Inflationsfragen im WIFO-Konjunkturtest. Auftraggeber: Oesterreichische Nationalbank
- Hözl, W. (Projektleitung). Joint Harmonised European Union Programme of Business and Consumer Surveys (FWC 2021-2025). Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Rechenzentrum. Auftraggeber: Europäische Kommission
- Horvath, T. (Projektleitung). Erwerbskarriereverläufe nach Episoden von Arbeitslosigkeit. Auftraggeber: Arbeitsmarktservice Niederösterreich
- Horvath, T. (Projektleitung). Erwerbspersonenprognose 2023-2040. Auftraggeber: Wirtschaftskammer Österreich
- Horvath, T. (Projektleitung). Mittelfristige Beschäftigungsprognose für Österreich und die Bundesländer – berufliche und sektorale Veränderungen. Auftraggeber: Arbeitsmarktservice Österreich
- Huber, P. (Projektleitung). Effects of (Dis-)Integrations at the Austrian-Czech Border. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Masarykova univerzita Brno (mit finanzieller Unterstützung von: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung)
- Huber, P. (Projektleitung). How to Foster Lifelong Learning: Evidence From a Large and Generous Educational Leave Program (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)
- Huber, P. (Projektleitung). Potentiale für neue exportorientierte Produktion für Großstädte mit einer hohen Lebensqualität – Schwerpunkt Nordamerika. Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien
- Huber, P. (Projektleitung). Prognose der Versicherten, Arbeitslosigkeit und der versicherungspflichtigen Lohnsumme der ÖGK nach Bundesländern sowie BVAEB und der Versicherten der SVS in den Jahren 2024 und 2025. Auftraggeber: Dachverband der Sozialversicherungsträger
- Huemer, U. (Projektleitung). Evaluierung der Corona-Kurzarbeit. Auftraggeber: Arbeitsmarktservice Österreich
- Huemer, U., Kogler, M., Hausegger, T., Auer, M., & Mitter, G. (2023). Evaluierung der COVID-19-Kurzarbeit. Fortschrittsbericht. Studie von: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, prospect Unternehmensberatung GesmbH. Auftraggeber: Arbeitsmarktservice Österreich, Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
- Janger, J. (Projektleitung). Leistungsbericht 2024 des Rats für Forschung und Technologieentwicklung. Auftraggeber: Rat für Forschung und Technologieentwicklung
- Janger, J. (Projektleitung). SECURE – Sustainable Careers for Researcher Empowerment. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Plataforma Oceánica de Canarias. Auftraggeber: Europäische Kommission, Rahmenprogramm
- Janger, J. (Projektleitung). Study on the Economic Impact of Research Results from FWF-funded Projects (mit finanzieller Unterstützung von: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung)
- Janger, J. (Projektleitung). Tracking Innovative Start-ups Over Time: Witnessing Entrepreneurial Innovation as it Happens (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)
- Kaniovski, S. (Projektleitung). People-Centered Economic Modelling for Climate Policy. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Internationales Institut für Angewandte Systemanalyse, Wirtschaftsuniversität Wien. Auftraggeber: Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds
- Kettner-Marx, C. (Projektleitung). A Comprehensive Analysis of Future Residential PV Development in Austria – FutuRes-PV. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Austrian Institute of Technology. Auftraggeber: Klima- und Energiefonds
- Kettner-Marx, C. (Projektleitung). Kumulierte Treibhausgasemissionen ausgewählter Sektoren in Österreich. Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich
- Kettner-Marx, C. (Projektleitung). Quantifying Qualitative Transformation Pathways towards Climate-friendly Living – Q2-Perspectives. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Wirtschaftsuniversität Wien, Austrian Institute of Technology, Universität für Bodenkultur Wien. Auftraggeber: Klima- und Energiefonds
- Kettner-Marx, C. (Projektleitung). Social Aspects of Market-Based Instruments for Greenhouse Gas Emission Reductions (SoMBI). (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)
- Kettner-Marx, C. (Projektleitung). Socially Fair Options for a Climate Neutral Transformation of Housing and Mobility in Austria (TransFair-AT). Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Universität für Bodenkultur Wien, Technische Universität Wien, e-think energy research GmbH. Auftraggeber: Klima- und Energiefonds
- Kletzan-Slamanig, D. (Projektleitung). Developing Transition Pathways for Deep Transformative Changes in the Building Sector – Transbuild (ACRP15). Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Universität für Bodenkultur Wien, Internationales Institut für Angewandte Systemanalyse, Universität Graz. Auftraggeber: Klima- und Energiefonds
- Kletzan-Slamanig, D. (Projektleitung). Evaluierung der Förderaktion "Sauber Heizen für Alle". Auftraggeber: Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
- Kletzan-Slamanig, D. (Projektleitung). Zwischenevaluierung der Maßnahmen 7 und 9 des Österreichischen Waldfonds und Entwicklung eines Konzepts für die Ex-post-Evaluierung. Auftraggeber: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
- Kletzan-Slamanig, D., Meinhart, B., & Sinabell, F. (2023). Evaluierung zum österreichischen Waldfonds. Konzept für die Ex-post-Evaluierung der Maßnahmen 7 und 9. Auftraggeber: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

- Klien, M. (2023). Baubewilligungen für neue Wohneinheiten in Österreich. Prognose Winter 2023. Auftraggeber: Wirtschaftskammer Österreich, Fachverband der Stein- und keramischen Industrie
- Klien, M. (Projektleitung). Kurzanalysen zur Wiener Bauwirtschaft und Baukostenprognose 2023/24. Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien
- Klien, M. (Projektleitung). Prognose der Wohnbaubewilligungen in neuen Wohngebäuden 2023 bis 2025. Auftraggeber: Wirtschaftskammer Österreich, Fachverband der Stein- und keramischen Industrie
- Klien, M., & Kaniovski, S. (2023). Kurzanalyse zur Wiener Bauwirtschaft und Baukostenprognose 2023/24. Juni 2023. Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien
- Klien, M., & Kaniovski, S. (2023). Kurzanalyse zur Wiener Bauwirtschaft und Baukostenprognose 2023/24. November 2023. Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien
- Klien, M., Sommer, M., & Weingärtler, M. (2023). naBe-Aktionsplan: Wirkungsanalyse der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung in Österreich. Auftraggeber: Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
- Kügler, A. (Projektleitung). Auswirkungen der Digitalisierung, der geänderten politischen Rahmenbedingungen (Dekarbonisierung) und der gestiegenen geopolitischen Unsicherheiten auf den Schienengüterverkehr. Auftraggeber: ÖBB-Infrastruktur Bau AG
- Loretz, S. (Projektleitung). Einheitliche Besteuerung und formelmäßige Aufteilung: Schätzung der globalen Auswirkungen auf die Einnahmen und Überprüfung der Folgen für die Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen. Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
- Loretz, S. (Projektleitung). Framework contract for the provision of economic analysis in the area of taxation. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Center for Social and Economic Research, Institut d'Economia de Barcelona, PwC EU Services, Institute for Economic Research Finland, Copenhagen Economics, ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V. Auftraggeber: Europäische Kommission
- Loretz, S. (Projektleitung). Multiple Framework Contracts with Reopening of Competition for the Provision Evaluation and Impact Assessment-related Services. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, ECORYS Holding BV. Auftraggeber: Europäische Kommission
- Loretz, S. (Projektleitung). Personal Income Tax and Social Security Contributions Tax Gaps. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Center for Social and Economic Research, PwC EU Services, ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V.. Auftraggeber: Europäische Kommission
- Loretz, S. (Projektleitung). The Provision of Effective Tax Rates and Related Supporting Services (LOT 2). Auftraggeber: Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung
- Loretz, S. (Projektleitung). VAT Compliance Gap Due to Missing Trader Intra-Community (MTIC) Fraud. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Center for Social and Economic Research, PwC EU Services. Auftraggeber: Europäische Kommission
- Loretz, S. (Projektleitung). VAT Gap in the EU. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Center for Social and Economic Research. Auftraggeber: Europäische Kommission
- Mähringer, H. (Projektleitung). "Standing Research Committee" zur Arbeitsmarktpolitik in der Corona-Krise. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Synthesis Forschung GmbH, Institut für Höhere Studien. Auftraggeber: Arbeitsmarktservice Österreich
- Mähringer, H. (Projektleitung). Multiple Framework Contracts for the Provision of Services in the Field of Employment, Social Affairs and Inclusion, Related to the Implementation of Better Regulation Guidelines. Auftraggeber: ICF International Inc.
- Mayrhuber, C. (Projektleitung). Ansatzpunkte zur Erhöhung der Alterseinkommen in der gesetzlichen Pensionsversicherung in Österreich. Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich
- Mayrhuber, C. (Projektleitung). Armutsfester Sozialstaat der Zukunft. Beitrag für den Sozialbericht 2024. Auftraggeber: Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
- Mayrhuber, C. (Projektleitung). Evaluierung PA6 REACT-EU. ESF Strukturfondsperiode 2014–2020: Erweiterungsangebot zur "Begleitenden Evaluierung des Operationellen Programms Beschäftigung Österreich 2014–2020", Evaluierung von Maßnahmen im Rahmen der Prioritätsachse 6. Auftraggeber: Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
- Mayrhuber, C. (Projektleitung). Fehlzeitenreport 2024. Krankheits- und unfallbedingte Fehlzeiten in Österreich. Auftraggeber: Bundesarbeitskammer
- Mayrhuber, C. (Projektleitung). Pensionsübertrittsgeschehen. Die Entwicklung von Erwerbsaustritt und Pensionsantritt im Zeitraum 2010 bis 2021 in Österreich. Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
- Mayrhuber, C. (Projektleitung). Statistisches Nachschlagewerk zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Österreich – Zahlen, Daten und Fakten. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Lechner, Reiter & Riesenfelder Sozialforschung OG, prospect Unternehmensberatung GesmbH, Institut für Höhere Studien. Auftraggeber: Bundeskanzleramt
- Mayrhuber, C., & Scheiblecker, M. (2023). Befunde zur finanziellen Nachhaltigkeit des luxemburgischen Pensionssystems. Auftraggeber: Mouvement Ecologique
- Meyer, B. (Projektleitung). RETHINK-GSC – Rethinking Global Supply Chains: Measurement, Impact and Policy. Auftraggeber: Europäische Kommission, Rahmenprogramm
- Meyer, B., Friesenbichler, K., & Oberhofer, H. (2023). Women in Austrian International Trade. Final Report. Auftraggeber: Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
- Meyer, I. (Projektleitung). Making Green Inclusive. Ecosystem Services, Health Impact Assessment and Participative Scenarios. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Medizinische Universität Wien (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)
- Meyer, I. (Projektleitung). Volkswirtschaftliche, umweltrelevante und gesamtgesellschaftliche Effekte der österreichischen kommunalen und privaten Abfall- und Ressourcenwirtschaft. Auftraggeber: ARGE Österreichischer Abfallwirtschaftsverbände

- Meyer, I. (Projektleitung). Wer unterbricht die Wertschöpfungskette bei Lebensmitteln: Regulierungsbehörden, etablierte Unternehmen, Start-ups oder Verbraucher:innen (RISC)? Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Community Based Innovation Systems GmbH, Universität für Bodenkultur Wien (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)
- Meyer, I. (Projektleitung). WIFO Energy Talks. Auftraggeber: Wien Energie GmbH
- Oberhofer, H. (Projektleitung). International Trade and the Environment (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)
- Oberhofer, H. (Projektleitung). Kompetenzzentrum Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft (FIW 2019/2021) – Wirtschaftswissenschaftliche Säule. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Wiener Institut für internationale Wirtschaftsvergleiche, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Rechenzentrum, Johannes Kepler Universität Linz, Universität Wien, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. Auftraggeber: Wirtschaftsuniversität Wien
- Oberhofer, H. (Projektleitung). Kompetenzzentrum Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft (FIW 2022/2024) – Wirtschaftspolitische Säule. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Wiener Institut für internationale Wirtschaftsvergleiche, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Rechenzentrum, Johannes Kepler Universität Linz, Universität Wien, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Wirtschaftsuniversität Wien. Auftraggeber: Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
- Oberhofer, H. (Projektleitung). Seminarreihe "Außenwirtschafts-Curriculum 2023/24". Auftraggeber: Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport
- Pekanov, A. (Projektleitung). EU Contingent Financial Liabilities. An Updated Appraisal. Auftraggeber: Blomeyer & Sanz
- Peneder, M. (Projektleitung). Global Competitiveness Programme 2024-25. Auftraggeber: World Economic Forum
- Peneder, M. (Projektleitung). Rahmenvertrag für die Bereitstellung von Informationen und Analysen für die Aufbereitung von Forschungs-, Technologie- und Innovationsthemen in den Bereich der Schlüsseltechnologien für industrielle Innovation: IKT, Produktion und Nanotechnologie. Auftraggeber: eutema GmbH
- Piribauer, P. (Projektleitung). High-dimensional Statistical Learning in Economics and Socioeconomics. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Technische Universität Wien, Wirtschaftsuniversität Wien (mit finanzieller Unterstützung von: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung)
- Pitlik, H. (Projektleitung). Inflation und Budgets der Bundesländer in Österreich. Auftraggeber: Verbindungsstelle der österreichischen Bundesländer
- Renhart, A., Baumgartner, J., Pekanov, A., & Sinabell, F. (2023). Preistransparenz entlang der Lebensmittelwertschöpfungskette. Entwicklung eines Konzepts einer Preisdatenbank zur Erhebung von Daten in der Lebensmittelwertschöpfungskette in Österreich. Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Österreichischer Gewerkschaftsbund
- Schiman-Vukan, S. (Projektleitung). Inflation und Außenwirtschaft. Auftraggeber: Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
- Schiman-Vukan, S. (Projektleitung). Monetary Policy, Productivity and Wages (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)
- Schratzenstaller-Altzinger, M. (Projektleitung). Analysis of the Regional Impacts of the Austrian Carbon Price. Auftraggeber: Europäische Kommission
- Schratzenstaller-Altzinger, M. (Projektleitung). Die Rolle des Sozialstaats in der notwendigen sozial-ökologischen Transformation. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Analyse, Beratung und interdisziplinäre Forschung. Auftraggeber: Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
- Schratzenstaller-Altzinger, M. (Projektleitung). Health Taxes from an EU Perspective. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, ECORYS Holding BV. Auftraggeber: Europäische Kommission
- Schratzenstaller-Altzinger, M. (Projektleitung). Multiple Framework Service Contract for the Provision of External Expertise in the Fields of the EU Budget. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Blomeyer & Sanz. Auftraggeber: Europäisches Parlament
- Schratzenstaller-Altzinger, M. (Projektleitung). Multiple Framework Contract for Studies in the Field of European Union Budget Policy. Auftraggeber: Committee of the Regions
- Schratzenstaller-Altzinger, M. (Projektleitung). The Impacts of Recent Inflation Developments on the EU Finances. Auftraggeber: Blomeyer & Sanz
- Sinabell, F. (2023). Robuste Versorgungsketten in der Agrar- und Lebensmittelwirtschaft. Zusammenfassender Endbericht. Auftraggeber: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
- Sinabell, F. (Projektleitung). Austrian Bioeconomy Futures: Limits to Green Growth (BELOW). Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Universität Graz (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)
- Sinabell, F. (Projektleitung). Die Bedeutung der Schutzwälder in Österreich und ihre regional- und volkswirtschaftliche Relevanz. Auftraggeber: Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft
- Sinabell, F. (Projektleitung). Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit am Beispiel der österreichischen Landwirtschaft. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Josephinum Research (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)
- Sinabell, F. (Projektleitung). Entwicklung eines Konzepts einer Preisdatenbank zur Erhebung von Daten in der Lebensmittelwertschöpfungskette. Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
- Sinabell, F. (Projektleitung). Erstellung eines Evaluierungskonzepts für den GAP-SP 2023-2027. Auftraggeber: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
- Sinabell, F. (Projektleitung). Evaluierung der Österreichischen Waldstrategie 2020+ und des Walddialog-Prozesses. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, M&E Factory monitoring and evaluation GMBH. Auftraggeber: Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

- Sinabell, F. (Projektleitung). Indikatoren zur Nachhaltigkeit der österreichischen Landwirtschaft. Auftraggeber: Ökosoziales Forum Österreich & Europa
- Sinabell, F. (Projektleitung). Indikatorenmatrix für landwirtschaftliche Nachhaltigkeit. Auftraggeber: Internationales Institut für Angewandte Systemanalyse
- Sinabell, F. (Projektleitung). KLILASZ – Klimaschutz und Landwirtschaftsszenarien. Untersuchungen von Maßnahmen zur Treibhausgasreduktion in Österreich. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Universität für Bodenkultur Wien. Auftraggeber: Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
- Sinabell, F. (Projektleitung). Land Use and Management Modelling for Sustainable Governance (LAMASUS). Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Internationales Institut für Angewandte Systemanalyse. Auftraggeber: Europäische Kommission, Rahmenprogramm
- Sinabell, F. (Projektleitung). Landwirtschaftliche Modellierung und digitale Überwachung von Nicht-CO²-Treibhausgasemissionen in Österreich (nonCO₂farm). Auftraggeber: Universität für Bodenkultur Wien
- Sinabell, F. (Projektleitung). Maßnahmen zur Treibhausgasreduktion in der Landwirtschaft: WEM, WAM und Sensitivitätsszenarien. Auftraggeber: Umweltbundesamt GmbH
- Sinabell, F. (Projektleitung). Maßnahmen zur Treibhausgasreduktion in der Landwirtschaft zur Erreichung der Ziele des Klimaschutzgesetzes. Auftraggeber: Umweltbundesamt GmbH
- Sinabell, F. (Projektleitung). Rahmenvereinbarung für die Vergabe von Wirtschaftsforschungsaufträgen. Auftraggeber: BMK
- Sinabell, F., Falkner, K., Streicher, G., Schönhart, M., Schmid, E., & Fritz, C. (2023). Austrian Agriculture 2030 – 2040 – 2050. Scenarios and Sensitivity Analyses on Land Use, Crop and Livestock Production. Studie von: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Universität für Bodenkultur Wien, Institut für nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein. Auftraggeber: Umweltbundesamt GmbH
- Sinabell, F., Pufahl, A., & Resch, A. (2023). Evaluierungskonzept für den Österreichischen GAP-Strategieplan 2023 bis 2027 bzw. 2029. Studie von: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Johann Heinrich von Thünen-Institut, M&E Factory monitoring and evaluation GMBH. Auftraggeber: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
- Spielauer, M. (Projektleitung). Accounting for Racial and Ethnic Disparities in Labour Force Projections for the USA Based on a Dynamic Microsimulation. Auftraggeber: National Bureau of Economic Research
- Spielauer, M. (Projektleitung). Sustainable Welfare: Rethinking the Roles of Family, Market and State (SUSTAINWELL). Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Universität de Barcelona. Auftraggeber: Europäische Kommission, Rahmenprogramm
- Spielauer, M. (Projektleitung). Unterstützung der Bundesanstalt Statistik Österreich durch das WIFO bei der Entwicklung eines dynamischen Mikrosimulationsmodells für regionale Bevölkerungsprognosen und darauf aufbauenden Mikrosimulationsprojekten. Auftraggeber: Statistik Austria
- Spielauer, M. (Projektleitung). WELLCARE – Caring Over the Lifecycle: the Roles of Families and Welfare States Today and Into the Future. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Universität de Barcelona, Universität Autònoma de Barcelona, University of Essex, University of Ottawa. Auftraggeber: Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
- Streicher, G. (Projektleitung). JustTransition in Österreich – Identifikation von betroffenen Regionen Hotspot Screening. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Umweltbundesamt GmbH. Auftraggeber: Umweltbundesamt GmbH
- Streicher, G. (Projektleitung). Supply of an Economic Analysis as Requested by French and Swiss Authorities. Auftraggeber: CERN, Directorate Office for Accelerators and Technologies
- Streicher, G. (Projektleitung). Volkswirtschaftliche Aspekte des Denkmalschutzes. Auftraggeber: Bundesdenkmalamt
- Streicher, G. (Projektleitung). Zur Rolle der Bildungs- und Forschungseinrichtungen des BML als Qualifikations- und Wirtschaftsfaktor – LWBildungsImpact. Auftraggeber: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
- Url, T. (2023). Robust Supply Chains in the Agri-food Industry. Forecasting Producers Prices for Crops in Austria. Auftraggeber: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
- Url, T. (Projektleitung). Bedeutung der privaten Krankenversicherung und ihre Bedeutung für das öffentliche Gesundheitswesen. Auftraggeber: Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs
- Url, T. (Projektleitung). ESG-Kriterien – Welchen Beitrag hat/kann das Geschäftsmodell Versicherung (zu) leisten?. Auftraggeber: Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs
- Warum, P., Naqvi, A., Sinabell, F., & Folberth, C. (2023). Robust Supply Chains in the Agri-food Industry. Visualising the Complexity, Fragility and Risks of Food and Nutrient Supply-chains Across and Within the EU. Auftraggeber: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
- Wolfmayr, Y. (Projektleitung). Framework Contract to Provide Foreign Policy Expertise. Lot 5 Trade. Projektpartner: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Deloitte Global Trade Advisory, Valdani Vicari & Associati Srl, Universität Bern, World Trade Institute, Copenhagen Economics. Auftraggeber: Europäisches Parlament

WIFO-Monatsberichte

- Angel, S., Bock-Schappelwein, J., & Eppel, R. (2023). Aufschwung auf dem Arbeitsmarkt hielt 2022 an. WIFO-Monatsberichte, 96(5), 319-328
- Astrov, V., & Pindyuk, O. (2023). Mittel-, Ost- und Südosteuropa zwischen hoher Inflation und Konjunkturlaute im Euro-Raum. WIFO-Monatsberichte, 96(7), 451-466
- Bärenthaler-Sieber, S., Bilek-Steindl, S., Bock-Schappelwein, J., Charos, A., & Peneder, M. (2023). Nutzung digitaler Plattformen in Österreich: Hauptergebnisse einer WIFO-Unternehmensbefragung. WIFO-Monatsberichte, 96(5), 345-354
- Baumgartner, J., Bierbaumer, J., & Bilek-Steindl, S. (2023). Hohe Unsicherheit prägt Einschätzungen privater Haushalte: Ergebnisse einer Befragung zu den Themen "Teuerung", "Heizen", "Kreditfinanzierung" und "Sparen". WIFO-Monatsberichte, 96(1), 45-62
- Baumgartner, J., Bierbaumer, J., Bilek-Steindl, S., Bittschi, B., Glocker, C., Mayrhuber, C., & Schratzenstaller, M. (2023). Geopolitische Spannungen, Energiekrise und Teuerung bestimmen die Konjunktur: Die österreichische Wirtschaft im Jahr 2022. WIFO-Monatsberichte, 96(4), 249-267
- Baumgartner, J., Kaniovski, S., & Loretz, S. (2023). Rückgang der Energiepreise verbessert die Wachstumsaussichten: Update der mittelfristigen Prognose 2023 bis 2027. WIFO-Monatsberichte, 96(4), 235-248
- Baumgartner, J., Kaniovski, S., & Pitlik, H. (2023). Österreichs Wirtschaft wächst mittelfristig nur verhalten: Mittelfristige Prognose 2024 bis 2028. WIFO-Monatsberichte, 96(10), 667-683
- Bilek-Steindl, S. (2023). Unternehmerische Erwartungen verbessern sich trotz hoher Inflation. WIFO-Monatsberichte, 96(5), 299-305
- Bilek-Steindl, S. (2023). Kaum Anzeichen für Erholung der heimischen Industriekonjunktur. WIFO-Monatsberichte, 96(12), 823-830
- Bittschi, B., & Meyer, B. (2023). Verbesserung der relativen Lohnstückkosten im Jahr 2022. WIFO-Monatsberichte, 96(10), 685-698
- Bock-Schappelwein, J., Kügler, A., & Schmidt-Padickakudy, N. (2023). Digitalisierung in Österreich: Fortschritt und Bedeutung der Plattformarbeit. WIFO-Monatsberichte, 96(7), 467-479
- Burton, A., & Ehn-Fragner, S. (2023). Tourismus trotz anhaltender Teuerung wieder deutlich erstarkt. WIFO-Monatsberichte, 96(11), 765-777
- Ederer, S. (2023). Österreichs Wirtschaft in Rezession – Inflation geht zurück. WIFO-Monatsberichte, 96(11), 743-750
- Ederer, S., & Glocker, C. (2023). Weltweiter Konjunkturabschwung erfasst Österreich: Prognose für 2022 bis 2024. WIFO-Monatsberichte, 96(1), 19-33
- Ederer, S., Köppl, A., & Schratzenstaller, M. (2023). Europäische Wirtschafts- und Fiskalpolitik 2022/23: Große Herausforderungen durch Inflation und Energiekrise. WIFO-Monatsberichte, 96(3), 153-165
- Falkner, K., & Sinabell, F. (2023). Österreichs Land- und Forstwirtschaft 2022 trotz schwierigen Umfelds außergewöhnlich erfolgreich. WIFO-Monatsberichte, 96(10), 715-726
- Famira-Mühlberger, U., & Trukeschitz, B. (2023). Zur öffentlichen Finanzierung der Langzeitpflege in Österreich. WIFO-Monatsberichte, 96(12), 857-868
- Felbermayr, G. (2023). Industriepolitik nach der geopolitischen Zeitenwende. WIFO-Monatsberichte, 96(1), 3-14
- Felbermayr, G. (2023). Krieg mit anderen Mitteln. WIFO-Monatsberichte, 96(2), 111-122
- Felbermayr, G., Bittschi, B., & Baumgartner, J. (2023). Kollektivvertragsverhandlungen in Zeiten hoher Inflation. WIFO-Monatsberichte, 96(9), 613-632
- Fink, M., Mayrhuber, C., & Rocha-Akis, S. (2023). Abgabenbelastung bei Kombination von Pensions- und Erwerbseinkommen. WIFO-Monatsberichte, 96(8), 539-551
- Fink, M., & Rocha-Akis, S. (2023). Wer finanziert den Wohlfahrtsstaat? Erkenntnisse aus der WIFO-Umverteilungsstudie. WIFO-Monatsberichte, 96(12), 883-895
- Firgo, M., & Fritz, O. (2023). Regionalwirtschaftliche und touristische Effekte von Sportgroßveranstaltungen. WIFO-Monatsberichte, 96(7), 481-490
- Friesenbichler, K., & Hölzl, W. (2023). Investitionspläne für 2023 deutlich gekürzt: Ergebnisse der WIFO-Investitionsbefragung vom Herbst 2022. WIFO-Monatsberichte, 96(1), 35-43
- Friesenbichler, K., & Hölzl, W. (2023). Unternehmensinvestitionen wachsen 2023 nur verhalten: Ergebnisse der WIFO-Investitionsbefragung vom Frühjahr 2023. WIFO-Monatsberichte, 96(6), 381-388
- Friesenbichler, K., Hölzl, W., Peneder, M., & Wolfmayr, Y. (2023). Hohe Energiepreise dämpften die Industriekonjunktur: Entwicklung von Warenproduktion, Außenhandel und Investitionen im Jahr 2022. WIFO-Monatsberichte, 96(5), 329-344
- Friesenbichler, K., & Meyer, B. (2023). Entwicklungspolitik als geökonomisches Instrument: Eine Einordnung vor dem Hintergrund globaler Trends. WIFO-Monatsberichte, 96(11), 793-804
- Friesenbichler, K., Schmidt-Padickakudy, N., & Robubi, A. (2023). Ertragskraft der österreichischen Sachgütererzeugung 2022 leicht rückläufig. WIFO-Monatsberichte, 96(8), 527-538
- Glocker, C. (2023). Stagnation der Wirtschaftsleistung bei nach wie vor hoher Inflation. WIFO-Monatsberichte, 96(6), 371-378
- Glocker, C. (2023). Auf Stagnation folgt Abschwung – Frühindikatoren verschlechtern sich weiter. WIFO-Monatsberichte, 96(8), 507-513
- Glocker, C., & Scheiblecker, M. (2023). Schwaches Wachstum bei hoher Unsicherheit: Prognose für 2023 und 2024. WIFO-Monatsberichte, 96(7), 435-449
- Hölzl, W., Bierbaumer, J., Klien, M., & Kügler, A. (2023). Leichte Verbesserung der Konjunktüreinschätzungen zu Jahresbeginn: Ergebnisse der Quartalsbefragung des WIFO-Konjunkturtests vom Jänner 2023. WIFO-Monatsberichte, 96(2), 87-97
- Hölzl, W., Bierbaumer, J., Klien, M., & Kügler, A. (2023). Heterogene Entwicklung der Konjunkturbeurteilungen: Ergebnisse der Quartalsbefragung des WIFO-Konjunkturtests vom April 2023. WIFO-Monatsberichte, 96(5), 307-317
- Hölzl, W., Bierbaumer, J., Klien, M., & Kügler, A. (2023). Konjunktüreinschätzungen trüben sich ein: Ergebnisse der Quartalsbefragung des WIFO-Konjunkturtests vom Juli 2023. WIFO-Monatsberichte, 96(8), 515-525
- Hölzl, W., Bierbaumer, J., Klien, M., & Kügler, A. (2023). Konjunkturabschwung hält an: Ergebnisse der Quartalsbefragung des WIFO-Konjunkturtests vom Oktober 2023. WIFO-Monatsberichte, 96(11), 753-763.
- Janger, J., & Slickers, T. (2023). Wissensproduktion und Wissensverwertung in Österreich im internationalen Vergleich. WIFO-Monatsberichte, 96(10), 699-714

- Kettner, C., Falkner, K., Kletzan-Slamanig, D., Köppl, A., Meyer, I., Naqvi, A., Renhart, A., Sinabell, F., Sommer, M., & van Dyck, C. (2023). Schlüsselindikatoren zu Klimawandel und Energiewirtschaft 2023: Sonderthema: Das "Fit for 55"-Paket der Europäischen Kommission. WIFO-Monatsberichte, 96(9), 595-611
- Klien, M., & Weingärtler, M. (2023). Europäisches Bauwesen steht vor Stagnation: Euroconstruct-Prognose bis 2025. WIFO-Monatsberichte, 96(2), 99-110
- Kügler, A., Schmidt-Padickakudy, N., & Slickers, T. (2023). Ausgaben der Unternehmen für Produktneueinführungen 2022 gekürzt. WIFO-Monatsberichte, 96(6), 407-418
- Mayrhuber, C., Angel, S., Fink, M., & Rocha-Akis, S. (2023). Armut und Sozialhilfe in Österreich. WIFO-Monatsberichte, 96(11), 779-791
- Meyer, I., Sinabell, F., Streicher, G., Spiegel, H., & Bohner, A. (2023). Kohlenstoffsequestrierung in Österreichs Acker- und Grünlandböden: Bedeutung und ökonomische Effekte ausgewählter Maßnahmen. WIFO-Monatsberichte, 96(3), 189-199
- Peneder, M., Bittschi, B., Burton, A., Köppl, A., & Url, T. (2023). Das WIFO-Radar der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft 2023. WIFO-Monatsberichte, 96(12), 845-856
- Peneder, M., Pitlik, H., & Charos, A. (2023). Standortqualität und Vertrauen in öffentliche Institutionen: Executive Opinion Survey 2022. WIFO-Monatsberichte, 96(3), 167-175
- Piribauer, P., Burton, A., Ehn-Fragner, S., Fritz, O., Huber, P., Klien, M., Mayerhofer, P., Sebbesen, A., & Streicher, G. (2023). Regionale Konjunktur zwischen Erholung und Energiekrise: Die Wirtschaft in den Bundesländern 2022. WIFO-Monatsberichte, 96(6), 389-406
- Pitlik, H., & Schratzenstaller, M. (2023). Budgetpolitik in einem unsicheren ökonomischen und geopolitischen Umfeld: Bundesvoranschlag 2024 und Mittelfristiger Finanzrahmen 2024 bis 2027. WIFO-Monatsberichte, 96(12), 833-844
- Scheiblecker, M. (2023). Entspannung auf den Energiemärkten verbessert die Unternehmensstimmung. WIFO-Monatsberichte, 96(2), 79-85
- Scheiblecker, M. (2023). Schwache Baukonjunktur belastet die Wirtschaftsentwicklung. WIFO-Monatsberichte, 96(3), 143-150
- Scheiblecker, M. (2023). Österreichs Industrieproduktion im Ländervergleich. WIFO-Monatsberichte, 96(3), 177-188
- Scheiblecker, M., & Ederer, S. (2023). Konjunkturbelebung ab dem 2. Halbjahr 2023: Prognose für 2023 und 2024. WIFO-Monatsberichte, 96(4), 219-232
- Schiman-Vukan, S. (2023). Vertiefung der Rezession bei steigenden Zinsen und hoher Inflation. WIFO-Monatsberichte, 96(9), 571-580
- Schiman-Vukan, S., & Ederer, S. (2023). Kaufkraft steigt nach milder Rezession: Prognose für 2023 und 2024. WIFO-Monatsberichte, 96(10), 651-664
- Url, T. (2023). Hohe Inflation führt zu Kurswechsel in der Geldpolitik. WIFO-Monatsberichte, 96(4), 269-281
- Url, T. (2023). Geldpolitische Wende schmälerte 2022 das Veranlagungsergebnis der Versicherungswirtschaft. WIFO-Monatsberichte, 96(9), 583-593

WIFO Reports on Austria

- Angel, S., Bock-Schappelwein, J., & Eppel, R. (2023). Upswing on the Labour Market Continued in 2022. WIFO Reports on Austria, (8)
- Baumgartner, J., Bierbaumer, J., Bilek-Steindl, S., Bittschi, B., Glocker, C., Mayrhuber, C., & Schratzenstaller, M. (2023). Geopolitical Tensions, Energy Crisis and Inflation Shape Economic Activity: The Austrian Economy in 2022. WIFO Reports on Austria, (7)
- Bittschi, B., & Meyer, B. (2023). Improvement in Relative Unit Labour Costs in 2022. WIFO Reports on Austria, (14)
- Bock-Schappelwein, J., Kügler, A., & Schmidt-Padickakudy, N. (2023). Digitalisation in Austria: Progress and Significance of Digital Platform Work. WIFO Reports on Austria, (11)
- Burton, A., & Ehn-Fragner, S. (2023). Tourism Regains Strength Despite Persistent Inflation. WIFO Reports on Austria, (17)
- Ederer, S., & Glocker, C. (2023). Global Economic Downturn Hits Austria: Economic Outlook for 2022 to 2024. WIFO Reports on Austria, (1)
- Falkner, K., & Sinabell, F. (2023). Austrian Agriculture and Forestry 2022 Exceptionally Successful Despite Difficult Environment. WIFO Reports on Austria, (15)
- Glocker, C., & Scheiblecker, M. (2023). Weak Growth Amid High Uncertainty: Economic Outlook for 2023 and 2024. WIFO Reports on Austria, (10)
- Hözl, W., Bierbaumer, J., Klien, M., & Kügler, A. (2023). Slight Improvement in Economic Sentiment at the Beginning of the Year: Results of the WIFO-Konjunkturtest Quarterly Survey of January 2023. WIFO Reports on Austria, (3)
- Hözl, W., Bierbaumer, J., Klien, M., & Kügler, A. (2023). Heterogeneous Development of Economic Assessments: Results of the WIFO-Konjunkturtest Quarterly Survey of April 2023. WIFO Reports on Austria, (9)
- Hözl, W., Bierbaumer, J., Klien, M., & Kügler, A. (2023). Economic Sentiment Deteriorates: Results of the WIFO-Konjunkturtest Quarterly Survey of July 2023. WIFO Reports on Austria, (12)
- Hözl, W., Bierbaumer, J., Klien, M., & Kügler, A. (2023). Economic Downturn Continues: Results of the WIFO-Konjunkturtest Quarterly Survey of October 2023. WIFO Reports on Austria, (18)
- Kettner, C., Falkner, K., Kletzan-Slamanig, D., Köppl, A., Meyer, I., Naqvi, A., Renhart, A., Sinabell, F., Sommer, M., & van Dyck, C. (2023). Key Indicators of Climate Change and the Energy Sector in 2023: Special Topic: the European Commission's "Fit for 55" Package. WIFO Reports on Austria, (13)
- Peneder, M., Bittschi, B., Köppl, A., Mayerhofer, P., & Url, T. (2023). The WIFO Radar of Competitiveness for the Austrian Economy 2022. WIFO Reports on Austria, (2)

- Peneder, M., Pitlik, H., & Charos, A. (2023). Business Location Quality and Trust in Public Institutions: Executive Opinion Survey 2022. WIFO Reports on Austria, (4)
- Scheiblecker, M. (2023). Austrian Industrial Production in a Country Comparison. WIFO Reports on Austria, (5)

- Scheiblecker, M., & Ederer, S. (2023). Economic Recovery to set in in the Second Half of 2023: Economic Outlook for 2023 and 2024. WIFO Reports on Austria, (6)
- Schiman-Vukan, S., & Ederer, S. (2023). Purchasing Power Increases After Mild Recession: Economic Outlook for 2023 and 2024. WIFO Reports on Austria, (16)

WIFO-Konjunkturtest

- Friesenbichler, K. S., & Agnezy, B. (2023). WIFO-Investitionsbefragung vom Herbst 2022. WIFO-Konjunkturtest Investitionsbefragung, (1). (mit finanzieller Unterstützung von Europäischer Kommission, GD ECFIN)
- Friesenbichler, K., & Agnezy, B. (2023). WIFO-Investitionsbefragung vom Frühjahr 2023. WIFO-Konjunkturtest Investitionsbefragung, (2). (mit finanzieller Unterstützung von Europäischer Kommission, GD ECFIN)
- Hözl, W., Bierbaumer, J., Klien, M., & Kügler, A. (2023). Vorsichtige Verbesserung der Konjunkturbeurteilungen zu Jahresbeginn: Ergebnisse des WIFO- Konjunkturtests vom Jänner 2023. WIFO-Konjunkturtest, (1). (mit finanzieller Unterstützung von Europäischer Kommission, GD ECFIN)
- Hözl, W., Bierbaumer, J., Klien, M., & Kügler, A. (2023). Weiterhin gedämpfte Konjunkturerwartungen: Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Februar 2023. WIFO-Konjunkturtest, (2). (mit finanzieller Unterstützung von Europäischer Kommission, GD ECFIN)
- Hözl, W., Bierbaumer, J., Klien, M., & Kügler, A. (2023). Konjunkturbeurteilungen entwickeln sich uneinheitlich: Ergebnisse des WIFO- Konjunkturtests vom März 2023. WIFO-Konjunkturtest, (3). (mit finanzieller Unterstützung von Europäischer Kommission, GD ECFIN)
- Hözl, W., Bierbaumer, J., Klien, M., & Kügler, A. (2023). Konjunkturerwartungen verbessern sich: Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom April 2023. WIFO-Konjunkturtest, (4). (mit finanzieller Unterstützung von Europäischer Kommission, GD ECFIN)
- Hözl, W., Bierbaumer, J., Klien, M., & Kügler, A. (2023). Konjunkturerwartungen trüben sich ein: Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Mai 2023. WIFO-Konjunkturtest, (5). (mit finanzieller Unterstützung von Europäischer Kommission, GD ECFIN)
- Hözl, W., Bierbaumer, J., Klien, M., & Kügler, A. (2023). Konjunkturdynamik weiter rückläufig: Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Juni 2023. WIFO-Konjunkturtest, (6). (mit finanzieller Unterstützung von Europäischer Kommission, GD ECFIN)
- Hözl, W., Bierbaumer, J., Klien, M., & Kügler, A. (2023). Konjunktüreinschätzungen verschlechtern sich weiter: Ergebnisse des WIFO- Konjunkturtests vom Juli 2023. WIFO-Konjunkturtest, (7). (mit finanzieller Unterstützung von Europäischer Kommission, GD ECFIN)
- Hözl, W., Bierbaumer, J., Klien, M., & Kügler, A. (2023). Konjunkturabschwung verstärkt sich: Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom August 2023. WIFO-Konjunkturtest, (8). (mit finanzieller Unterstützung von Europäischer Kommission, GD ECFIN)
- Hözl, W., Bierbaumer, J., Klien, M., & Kügler, A. (2023). Konjunkturaussichten bleiben überwiegend pessimistisch: Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom September 2023. WIFO-Konjunkturtest, (9). (mit finanzieller Unterstützung von Europäischer Kommission, GD ECFIN)
- Hözl, W., Bierbaumer, J., Klien, M., & Kügler, A. (2023). Schwache Industriekonjunktur bestimmt Konjunkturteil: Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Oktober 2023. WIFO-Konjunkturtest, (10). (mit finanzieller Unterstützung von Europäischer Kommission, GD ECFIN)
- Hözl, W., Bierbaumer, J., Klien, M., & Kügler, A. (2023). Konjunkturentwicklung mit schwacher Dynamik: Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom November 2023. WIFO-Konjunkturtest, (11). (mit finanzieller Unterstützung von Europäischer Kommission, GD ECFIN)
- Hözl, W., Bierbaumer, J., Klien, M., & Kügler, A. (2023). Konjunktur mit uneinheitlicher Dynamik zum Jahresende: Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Dezember 2023. WIFO-Konjunkturtest, (12). (mit finanzieller Unterstützung von Europäischer Kommission, GD ECFIN)

WIFO-Konjunkturprognose

- Ederer, S., & Schiman-Vukan, S. (2023). Konjunkturerholung verzögert sich: Prognose für 2023 bis 2025. WIFO-Konjunkturprognose, (4)
- Glocker, C., & Scheiblecker, M. (2023). Schwaches Wachstum bei hoher Unsicherheit: Prognose für 2023 und 2024. WIFO-Konjunkturprognose, (2)
- Scheiblecker, M. (2023). Konjunkturbelebung ab dem 2. Halbjahr 2023: Prognose für 2023 und 2024. WIFO-Konjunkturprognose, (1)
- Schiman-Vukan, S., & Ederer, S. (2023). Kaufkraft steigt nach milder Rezession: Prognose für 2023 und 2024. WIFO-Konjunkturprognose, (3)

Die Wirtschaft in den Bundesländern

- Bachtrögler-Unger, J., Burton, A., Ehn-Fragner, S., Fritz, O., Huber, P., Klien, M., & Streicher, G. (2023). Abschwächung der Konjunktur in allen Bundesländern: Herbst 2022. Die Wirtschaft in den Bundesländern, 2022(3)
- Piribauer, P., Burton, A., Ehn-Fragner, S., Huber, P., Klien, M., & Streicher, G. (2023). Pandemieerholung und Inflationsdruck prägen regionale Konjunktur: Winter 2022. Die Wirtschaft in den Bundesländern, 2022(4)

- Sebbesen, A., Bachtrögler-Unger, J., Burton, A., Daminger, A., Ehn-Fragner, S., & Klien, M. (2023). Schwache Konjunkturdynamik in den Bundesländern: Frühjahr 2023. Die Wirtschaft in den Bundesländern, 2023(1)
- Sebbesen, A., Burton, A., Daminger, A., Ehn-Fragner, S., Klien, M., & Streicher, G. (2023). Leichter Abschwung der regionalen Konjunktur: Sommer 2023. Die Wirtschaft in den Bundesländern, 2023(2)

WIFO Research Briefs

- Bilek-Steindl, S., & Url, T. (2023). Frühzeitiges Monitoring der Ziele für eine nachhaltige und inklusive Entwicklung in Österreich – Aktualisierung 2023: Bewertung der Entwicklung von SDG 8 auf Basis der WIFO-Konjunkturprognose und Nowcasts. WIFO Research Briefs, (11)
- Böheim, R., Fink, M., & Zulehner, C. (2023). Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern in Österreich von 2005 bis 2021. WIFO Research Briefs, (4)
- Burton, A., Ehn-Fragner, S., & Fritz, O. (2023). Tourismusanalyse: Nachfrage im Winter 2022/23 nahe am Vorkrisenniveau, positive Aussichten für den Sommer 2023. WIFO Research Briefs, (8)
- Fritz, O., & Ehn-Fragner, S. (2023). Tourismusanalyse: Die Gäste kommen zurück, aber Teuerung dämpft reale Umsätze. WIFO Research Briefs, (12)
- Kettner, C., Schratzenstaller, M., & Sutrich, A. (2023). Österreichs Anti-Teuerungsmaßnahmen 2022 bis 2026: Treffsicherheit und ökologische Aspekte. WIFO Research Briefs, (7)
- Klien, M., & Reschenhofer, P. (2023). Wende auf dem Immobilienmarkt: Anzeigedaten verdeutlichen Nachfrageeinbruch in Österreich. WIFO Research Briefs, (10)
- Klien, M., Huber, P., Reschenhofer, P., Gutheil-Knopp-Kirchwald, G., & Kössl, G. (2023). Die preisdämpfende Wirkung des gemeinnützigen Wohnbaus in Österreich. WIFO Research Briefs, (5)
- Klien, M., Huber, P., Reschenhofer, P., Gutheil-Knopp-Kirchwald, G., & Kössl, G. (2023). The Price-Dampening Effect of Non-profit Housing. WIFO Research Briefs, (6)
- Pekánov, A., & Schratzenstaller, M. (2023). Options to Align the EU Fiscal Framework to Green Public Investment Needs. WIFO Research Briefs, (2)
- Schiman-Vukan, S. (2023). Austria's (Over)Inflation and Its Main Sources. WIFO Research Briefs, (9)
- Schiman-Vukan, S. (2023). On (Current) Monetary Tightening and Inflation. WIFO Research Briefs, (1)
- Schiman-Vukan, S. (2023). Sind die Löhne die (neuen) Preistreiber? WIFO Research Briefs, (13)
- Schratzenstaller, M., Köppl, A., & Schleicher, S. (2023). Der Beitrag des österreichischen Abgabensystems zur sozio-ökologischen Transformation. WIFO Research Briefs, (3)

WIFO Working Papers

- Caiafa, C. R., Pereira, A. O., Romijn, H., & de Coninck, H. (2023). Can Green Hydrogen Exports Contribute to Regional Economic Development? Exploring Scenarios from the Dutch-Brazilian Green Hydrogen Corridor for the State of Ceará. WIFO Working Papers, (667)
- Crespo, J., & Glocker, C. (2023). Production Structure, Tradability and Fiscal Spending Multipliers. WIFO Working Papers, (664)
- Friesenbichler, K., Kügler, A., & Schieber-Knöbl, J. (2023). Intangible Capital as a Production Factor: Firm-level Evidence from Austrian Microdata. WIFO Working Papers, (660)
- Gaugl, R., Sommer, M., Kettner, C., Bachhiesl, U., Klatzer, T. F., Gruber, L., Böheim, M., Kratena, K., & Wogrin, S. (2023). Integrated Power and Economic Analysis of Austria's Renewable Electricity Transformation. WIFO Working Papers, (657)
- Glocker, C., & Piribauer, P. (2023). Propagation of Price Shocks to CPI Inflation: The Role of Cross-demand Dependencies. WIFO Working Papers, (663)
- Kettner, C., & Wretschitsch, E. (2023). Taxes and Subsidies in EU Energy Policy – Fit for 55? WIFO Working Papers, (656)
- Kettner, C., Böheim, M., Sommer, M., Gaugl, R., Bachhiesl, U., Gruber, L., Klatzer, T. F., Wogrin, S., & Kratena, K. (2023). Transformation to a Renewable Electricity System in Austria: Insights from an Integrated Model Analysis. WIFO Working Papers, (658)
- Kletzan-Slamanig, D., & Kettner, C. (2023). Energy, Greenhouse Gas Emissions and Climate Policies – Austria and Poland Compared. WIFO Working Papers, (661)
- Köppl, A., Schleicher, S., & Schratzenstaller, M. (2023). Klima- und umweltrelevante öffentliche Ausgaben in Österreich. WIFO Working Papers, (655)
- Matzner, A., Meyer, B., & Oberhofer, H. (2023). Trade in Times of Uncertainty. WIFO Working Papers, (659)
- Peneder, M. (2023). Evolutionary Economic Policy and Competitiveness. WIFO Working Papers, (662)
- Schratzenstaller, M. (2023). Behavioral Responses to Inheritance Taxation: A Review of the Empirical Literature. WIFO Working Papers, (668)
- Schulmeister, S. (2023). Stabilizing Asset Prices through Transition from Continuous Trading to Electronic Auctions. WIFO Working Papers, (666)
- Schwarz, A., & Warum, P. (2023). Don't Stop Believin': Heterogeneous Updating of Intergenerational Mobility Perceptions across Income Groups. WIFO Working Papers, (665)

Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften (peer reviewed)

- Bachtrögler-Unger, J., Dolls, M., Krolage, C., Schüle, P., Taubenböck, H., & Weigand, M. (2023). EU Cohesion Policy on the Ground: Analyzing Small-Scale Effects Using Satellite Data. *Regional Science and Urban Economics*, 2023(103)
- Badinger, H., & Schiman, S. (2023). Measuring Monetary Policy in the Euro Area Using SVARs with Residual Restrictions. *American Economic Journal: Macroeconomics*, 15(2), 279-305
- Bittschi, B., & Wigger, B. (2023). Who Wants (Them) to Work Longer?. *Economics Letters*, 227, 111122
- Böheim, R., Eppel, R., & Mahringer, H. (2023). The Impact of Lower Caseloads in Public Employment Services on the Unemployed. *Journal for Labour Market Research*, 57(31)
- Böheim, R., Horvath, T., Leoni, T., & Spielauer, M. (2023). The Impact of Health and Education on Labour Force Participation in Aging Societies: Projections for the United States and Germany from Dynamic Microsimulations. *Population Research and Policy Review*, 42(3)
- Chowdhry, S., & Felbermayr, G. (2023). Trade Liberalization Along the Firm Size Distribution: The Case of the EU-South Korea FTA. *Review of International Economics*, 31(5), 1571-1893
- Cuaresma, J. C., & Glocker, C. (2023). Production Structure, Tradability and Fiscal Spending Multipliers. *Journal of International Money and Finance*, 138, 102921
- Daminger, A. (2023). Homeowner Subsidies and Suburban Living: Empirical Evidence from a Subsidy Repeal. *FinanzArchiv*, 79(2), 111-145
- Daminger, A., & Dascher, K. (2023). Homeowner Subsidy Repeal and Housing Recentralization. *Land Economics*, 99(2), 283-301
- Eppel, R., Huemer, U., Mahringer, H., & Schmoigl, L. (2023). Active Labour Market Policies: What Works for the Long-Term Unemployed?. *B.E. Journal of Economic Analysis and Policy*, 24(1)
- Eppel, R., & Mahringer, H. (2023). The Effects of More Intensive Counseling for Disadvantaged Unemployed Youth. *IZA Journal of Labor Policy*, 13(1)
- Felbermayr, G., Mahlkow, H., & Sandkamp, A. (2023). Cutting Through the Value Chain: The Long-run Effects of Decoupling the East from the West. *Empirica*, 50(1), 75-108
- Friesenbichler, K. S., Kügler, A., & Reinstaller, A. (2023). The Impact of Import Competition from China on Firm-level Productivity Growth in the European Union. *Oxford Bulletin of Economics and Statistics*
- Friesenbichler, K. S., & Reinstaller, A. (2023). Small and Internationalized Firms Competing with Chinese Exporters. *Eurasian Business Review*, 13(1), 167-192
- Gaugl, R., Sommer, M., Kettner, C., Bachhiesl, U., Klatzer, T., Gruber, L., Böheim, M., Kratena, K., & Wogrin, S. (2023). Integrated Power and Economic Analysis of Austria's Renewable Electricity Transformation. *Energies*, 16(5)
- Horvath, T., Leoni, T., Reschenhofer, P., & Spielauer, M. (2023). Socio-economic Inequality and Healthcare Costs Over the Life Course – A Dynamic Microsimulation Approach. *Public Health*, 2023(219), 124-130
- Kettner, C., & Wretschitsch, E. (2023). Taxes and Subsidies in EU Energy Policy – Fit for 55?. *Korea Europe Review: An Interdisciplinary Journal of Politics, Society, and Economics*, 2023(4)
- Klein, M., & Schiman, S. (2023). What Accounts for the German Labour Market Miracle? A Structural VAR Approach. *Macroeconomic Dynamics*, 27(3), 794-825
- Knoll, B., Pitlik, H., & Rode, M. (2023). TV Consumption Patterns and the Impact of Media Freedom on Political Trust and Satisfaction with the Government. *Social Indicators Research*, 169(1-2), 323-340
- Köppl, A., & Schratzenstaller, M. (2023). Carbon Taxation: A Review of the Empirical Literature. *Journal of Economic Surveys*, 37(4), 1353-1388
- Krisztin, T., & Piribauer, P. (2023). A Bayesian Approach for the Estimation of Weight Matrices in Spatial Autoregressive Models. *Spatial Economic Analysis*, 18(1), 44-63
- Krisztin, T., & Piribauer, P. (2023). A Joint Spatial Econometric Model for Regional FDI and Output Growth. *Papers in Regional Science*, 102(1), 87-106
- Kügler, A., Reinstaller, A., & Friesenbichler, K. (2023). Can Value Chain Integration Explain the Diverging Economic Performance within the EU?. *Journal of Industrial and Business Economics*, 50(1), 25-47
- Matzner, A., Meyer, B., & Oberhofer, H. (2023). Trade in times of uncertainty. *The World Economy*, 46(9), 2564-2597
- Meinhart, B. (2023). How EU Membership Affects Foreign Direct Investment: Differences between EU 15 and CEE Countries. *The World Economy*
- Muszyńska-Spielauer, M., & Spielauer, M. (2023). The Effect of Sample Attrition in the EU Statistics on Income and Living Conditions on the Estimates of Eurostat's Healthy Life Years. *European Journal of Public Health*, 33(3), 378-380
- Peer, S., Müller, J., Naqvi, A., & Straub, M. (2023). Introducing Shared, Electric, Autonomous Vehicles (SAEVs) in Sub-urban Zones: Simulating the Case of Vienna. *Transport Policy*, 147(2024), 232-243
- Pfaffermayr, M. (2023). Cross-sectional Gravity Models, PPML Estimation, and the Bias Correction of the Two Way Cluster-Robust Standard Errors. *Oxford Bulletin of Economics and Statistics*, 85(5), 1111-1134
- Piribauer, P., Glocker, C., & Krisztin, T. (2023). Beyond Distance: The Spatial Relationships of European Regional Economic Growth. *Journal of Economic Dynamics and Control*, 155, 104735
- Riegler, M., Burton, A., Scholz, M., & de Melo, K. (2023). Why Companies Team up for Sustainable Development: Antecedents of Company Engagement in Business Partnerships for Sustainability. *Business Strategy and the Environment*, 32(7), 4015-5120
- Scholz, M., Smith, N., Riegler, M., & Burton, A. (2023). Public Health and Political Corporate Social Responsibility: Pharmaceutical Company Engagement in COVAX. *Business and Society*
- Spielauer, M., Horvath, T., Fink, M., Abio, G., Souto, G., Patxot, C., & Istenič, T. (2023). The Effect of Educational Expansion and Family Change on the Sustainability of Public and Private Transfers. *Journal of the Economics of Ageing*, 25, 100455
- Syropoulos, C., Felbermayr, G., Kirilakha, A., Yalcin, E., & Yotov, Y. (2023). The Global Sanctions Data Base – Release 3: COVID-19, Russia, and Multilateral Sanctions. *Review of International Economics*, 32(1), 12-48
- Wegmüller, P., & Glocker, C. (2023). US weekly economic index: Replication and extension. *Journal of Applied Econometrics*, 38(6), 977-985
- Wegmüller, P., Glocker, C., & Guggia, V. (2023). Weekly Economic Activity: Measurement and Informational Content. *International Journal of Forecasting*, 39(1), 228-243

Weitere wissenschaftliche Beiträge und Software-Entwicklungen

- Bitschi, B. (2023). Lohnführerschaft in Österreich: Relikt der Vergangenheit oder sozialpartnerschaftlicher Dauerbrenner? *Wirtschaft und Gesellschaft*, 49(2), 70-101
- Daminger, A. (2023). Vom Zentrum ins Grüne: Wie Wohneigentumsförderung zur Stadtflucht beiträgt. *Grundstücksmarkt und Grundstückswert*, 34(5), 268-276
- Daminger, A. (2023). Wohneigentumsförderung: Analysen aus räumlicher Perspektive. *WISTA*, 2023, 15-26
- Falkner, K., Mitter, H., & Schmid, E. (2023). Modellierung der Auswirkungen von Niederschlags- und Grundwasserbewirtschaftungsszenarien auf den landwirtschaftlichen Bewässerungsbedarf in Oberösterreich. *Austrian Journal of Agricultural Economics and Rural Studies*, 2023(32), 9-17
- Felbermayr G., & Wolff, G. (2023). Wohin steuert die Weltwirtschaft? *Internationale Politik*, (1), 18-25
- Glocker, C., & Url, T. (2023). The Vienna Initiative: Public Private Partnership and Financial Market Stress. (*SSRN Electronic Journal*)
- Janger, J. (2023). Policies for Precarity: A Joined-up Approach to Careers Would Benefit the Whole Research System. *Research Europe*, (578), 12
- Kletzan-Slamanig, D., & Schratzenstaller, M. (2023). Ökologisierung des Abgabensystems im Föderalstaat. *Nachhaltigkeitsrecht. Zeitschrift für das Recht der nachhaltigen Entwicklung*, 3(1), 92-95
- Mayrhuber, C. (2023). Entwicklungen und Perspektiven in der Pensionspolitik. *Kurswechsel*, 2023, 21-31
- Schratzenstaller, M. (2023). Elements of a European Green Fiscal Policy. *Intereconomics – Review of European Economic Policy*, 58(6), 300-304
- Schratzenstaller, M., & Felbermayr, G. (2023). Wirkungsorientierung der Haushaltsführung in Österreich – Rückschau und Perspektiven. *Das öffentliche Haushaltswesen in Österreich*, 64(2), 155-164
- Url, T. (2023). Highly Dispersed Inflation Rates Challenge the ECB's Monetary Policy Strategy. *SUERF Policy Brief*, (524)
- Url, T., Buslei, H., Haan, P., & Geyer, J. (2023). "Vorbild" Österreich? Welche Unterschiede bestehen in den Rentenleistungen im Vergleich zu Deutschland und wie lassen sie sich erklären? *FNA-Journal*, (1), 1-373
- Url, T., Vondra, K., & Glauning, U. (2023). Energy Price Shock Poses Additional Challenge to Austria's Price Competitiveness. *Monetary Policy and the Economy, (Q2-Q3/23)*, 67-92
- Wollmershäuser, T., Ederer, S., Fell, M., Fourné, F., Lay, M., Lehmann, R., Link, S., Möhrle, S., Rathje, A.-C., Šauer, R., Schasching, M., Scheiblecker, M., & Zarges, L. (2023). ifo Konjunkturprognose Sommer 2023: Inflation flaut langsam ab – aber Konjunktur lahmt noch. *ifo Schnelldienst Sonderausgabe*, 76(6)
- Wollmershäuser, T., Ederer, S., Fourné, F., Lay, M., Lehmann, R., Link, S., Möhrle, S., Rathje, A.-C., Šauer, R., Schasching, M., Zarges, L., & Wolf, G. (2023). ifo Konjunkturprognose Herbst 2023: Konjunktur in Deutschland kühlt weiter ab. *ifo Schnelldienst digital*, 4(4)
- Wollmershäuser, T., Ederer, S., Fourné, F., Lay, M., Lehmann, R., Link, S., Möhrle, S., Rathje, A.-C., Schasching, M., Schiman-Vukan, S., Wolf, G., & Zarges, L. (2023). ifo Konjunkturprognose Winter 2023: Konjunkturerholung verzögert sich – Haushaltslücke birgt neue Risiken. *ifo Schnelldienst Sonderausgabe*, Dezember
- Naqvi, A. (2023). ALLUVIAL: Stata Program for Alluvial Charts. Software, *Statistical Software Components*
- Naqvi, A. (2023). ARCPLOT: Stata Module for Arc Plots. Software, *Statistical Software Components*
- Naqvi, A. (2023). BIMAP: Stata Module to Produce Bivariate Maps. Software, *Statistical Software Components*
- Naqvi, A. (2023). BUMPAREA: A Stata Module for Ribbon Plots. Software, *Statistical Software Components*
- Naqvi, A. (2023). BUMPLINE: A Stata Package for Bumpline Charts. Software, *Statistical Software Components*
- Naqvi, A. (2023). CIRCLEBAR: Stata Module to Produce Polar Bar Graphs. Software, *Statistical Software Components*
- Naqvi, A. (2023). JOYPLOT: Stata Module to Produce Joyplots or Ridgeline Plots. Software, *Statistical Software Components*
- Naqvi, A. (2023). SANKEY: Stata Module for Sankey Diagrams. Software
- Naqvi, A. (2023). SPIDER: Stata Module for Spider Plots. Software, *Statistical Software Components*
- Naqvi, A. (2023). SUNBURST: Stata Module for (Half) Sunburst Plots. Software
- Naqvi, A. (2023). TREEMAP: Stata Module for Treemaps. Software, *Statistical Software Components*

Bücher und Buchbeiträge

- Bock-Schappelwein, J. (2023). Herausforderungen für die saisonale Arbeitsmigration in der österreichischen Landwirtschaft seit dem Jahr 2020. In Laschewski, L., Putzing, M., Wiesinger, G., Egartner, S., & Eller, L. (Hrsg.), *Abhängig Beschäftigte in der Landwirtschaft* (S. 32). (Schriftenreihe für ländliche Sozialfragen; Nr. 149). Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
- Kettner, C., & Kletzan-Slamanig, D. (2023). A Decade of EU Energy Policy. In Weishaar, S. E., Kim, E., & Tiche, F. G. (Hrsg.), *Climate and Energy Law and Policy in the EU and East Asia: Transition and Policy Cooperation* (S. 103-130). (Elgar Studies in Climate Law). Edward Elgar Publishing
- Kettner, C., Böheim, M., & Schratzenstaller, M. (2023). Time for a Windfall Profit Tax? Electricity Market Design in Times of Crises. In Comelli, A., Milne, J. E., Andersen, M. S., & Ashiabor, H. (Hrsg.), *Taxation and the Green Growth Challenge* (S. 114-130). (Critical Issues in Environmental Taxation; Band 25). Edward Elgar Publishing
- Kletzan-Slamanig, D., Köppl, A., Sinabell, F., Schanda, R., Heher, M., Rimböck, A., Müller, S., Voit, T., & Kirchmayr-Schliesselberger, S. (2023). Climate-counterproductive Subsidies in Austria – An Economic and Legal Assessment of the Status quo and Reform Options. In Comelli, A., Milne, J. E., Skou Anderson, M., & Ashiabor, H. (Hrsg.), *Taxation and the Green Growth Challenge* (S. 99-112). (Critical Issues in Environmental Taxation; Band 25). Edward Elgar Publishing

- Mayrhuber, C. (2023). Die Trennung von Lohnarbeit und unbezahlter Sorgearbeit. In Ein aktiver Staat der die Menschen stärkt und schützt: Thesen aus Wissenschaft & Politik (Band 1, S. 38-41). Karl-Renner-Institut
- Meyer, I. (2023). Sustainable Strategies for Food Producers. In Sustainability and Innovations Supporting it: Perspectives, Opportunities and Concept for Sustainable Bakeries (S. 9-15). Food2Multimedia GmbH
- Naqvi, A. (2023). Using Input-output Tables and Models to Understand the Propagation of Nature-related Hazards Throughout Value Chains. In Recommendations toward the Development of Scenarios for Assessing Nature-related Economic and Financial Risks (S. 69-86). Network for Greening the Financial System
- Pekanov, A., & Schratzenstaller, M. (2023). Making Green Public Investments a Reality in the EU Fiscal Framework and the EU Budget. In Cerniglia, F., Saraceno, F., & Watt, A. (Hrsg.), Financing Investment in Times of High Public Debt: 2023 European Public Investment Outlook (S. 137-156). Open Book Publishers
- Peneder, M. (2023). Evolutionary Economic Policy and Competitiveness. In Dopfer, K., Nelson, R. R., Potts, J., & Pyka, A. (Hrsg.), Routledge Handbook of Evolutionary Economics (1. Auflage, S. 299-315). Routledge
- Schratenstaller, M. (2023). Bewältigung der Teuerung und der anderen Herausforderungen für die ökosoziale Marktwirtschaft: Welt-, europa- und österreichweit. In Khol, A., Karner, S., Sobotka, W., Rausch, B., & Ofner, G. (Hrsg.), Österreichisches Jahrbuch für Politik 2022 (1. Auflage, S. 299-313). Böhlau Verlag
- Schwaiger, E., Sinabell, F., & Dersch, G. (2023). Reduktion von Treibhausgasen in der Landwirtschaft – Emissionsszenarien. In Grüner Bericht 2023: Die Situation der österreichischen Land- und Forstwirtschaft (64. Auflage, S. 46-48). Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
- Url, T. (2023). Country Case: Austria. In Commain, S., & Šebo, J. (Hrsg.), Will you afford to retire? The Real Return of Long-term and Pension Savings: 2023 Edition (S. 40-60). Better Finance

Vorträge

- Angel, S., Consumer bankruptcies in Austria, NOEG-Jahrestagung, 28.9.2023
- Angel, S., Wie verändert sich die Gesellschaft und was bedeutet das für unsere Arbeitszeit?, Betriebsräte:innenkonferenz 2023 der GPA, 17.11.2023
- Bachtrögler-Unger, J., EU Cohesion Policy on the Ground: Analyzing Small-Scale Effects Using Satellite Data, Economic Geography Seminar, 15.3.2023
- Bachtrögler-Unger, J., Synergies between ERDF and Horizon 2020 – Using Project-level Data for Monitoring and Evaluation, Multi-level Governance: Synergies between Cohesion Policy and Horizon Europe, 21.4.2023
- Bachtrögler-Unger, J., Data analysis for the evaluation of EU cohesion policy, Wirtschaftsuniversität Wien, 27.6.2023
- Bachtrögler-Unger, J., Synergies between EU Research and Innovation funding instruments. Analysing facilitating factors in EU regions, 62nd ERSA Congress, 30.8.2023
- Bock-Schappelwein, J., New Work in der Industrie, Mit "New Work" zum Erfolg, 2.2.2023
- Bock-Schappelwein, J., Arbeitsmarktchancen durch Digitalisierung, Einführung in die Digitalisierung, 1.3.2023
- Bock-Schappelwein, J., New Work in der Industrie, period. Symposium: Fachkräfte und Gen Z, Wien, 9.3.2023
- Bock-Schappelwein, J., Frauen am österreichischen Arbeitsmarkt: Einflussfaktoren und Zugangshürden, 8. Österreichischer Workshop Feministischer Ökonom*innen (FemÖk), 5.5.2023
- Bock-Schappelwein, J., Aktuelle Arbeitsmarktsituation und Herausforderungen, "Working Group"-Treffen der Caritas, 12.5.2023
- Bock-Schappelwein, J., Altersstrukturanalyse und New Work in der Produktion. Zentrale Ergebnisse zweier WIFO-Studien, Fachhochschule Burgenland: Online-Gastvortrag, 23.5.2023
- Bock-Schappelwein, J., Green Occupations. Identifikation von Handlungsfeldern für die Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik am Beispiel des US-amerikanischen O*NET, Forum 2023 "Bildung und Arbeitsmarkt", 21.6.2023
- Bock-Schappelwein, J., Green Jobs, Green Tasks and Green Skills, Arbeitswelten im sozial-ökologischen Umbau, 27.6.2023
- Bock-Schappelwein, J., Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen im Hinblick auf die Ökologisierung der Wirtschaft – Öko-Jobs gegen Arbeitslosigkeit, Jour-Fixe des AMS-Vorstands mit dem Dachverband der Sozialökonomischen Betriebe arbeit plus, 5.7.2023
- Bock-Schappelwein, J., Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen im Hinblick auf die Ökologisierung der Wirtschaft – Öko-Jobs gegen Arbeitslosigkeit, Pressekonferenz "Öko-Jobs gegen Arbeitslosigkeit?", 6.7.2023
- Bock-Schappelwein, J., Frauen am österreichischen Arbeitsmarkt: Einflussfaktoren und Zugangshürden, Fachkräftemangel aus Frauensicht, 19.7.2023
- Bock-Schappelwein, J., Integration von Frauen am Niederösterreichischen Arbeitsmarkt, Frauenforum 2023 der AK Niederösterreich, 9.10.2023
- Bock-Schappelwein, J., Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen im Hinblick auf die Ökologisierung der Wirtschaft – Öko-Jobs gegen Arbeitslosigkeit?, Sitzung des Verwaltungsrates des Arbeitsmarktservice Österreich: Förderausschuss, 17.10.2023
- Bock-Schappelwein, J., Plattformarbeit und Personalrecruiting über digitale Plattformen aus Unternehmenssicht, Konferenz 2023: Technikfolgenabschätzung aus Arbeitnehmer:innenperspektive, Feldkirch, 23.11.2023
- Bock-Schappelwein, J., Frauen auf dem niederösterreichischen Arbeitsmarkt, Frauen-Forum: Frauen am Niederösterreichischen Arbeitsmarkt – gekommen um zu bleiben, Neulengbach, 29.11.2023
- Bock-Schappelwein, J., Saisonale Arbeitsmigration in der österreichischen Landwirtschaft. Herausforderungen seit dem Jahr 2020, Österreichischer Integrationsgipfel 2023, Wien, 5.12.2023

- Bock-Schappelwein, J., Digital Skills & Green Skills, 7. Treffen der wissenschaftlichen Arbeitsgruppe (wissAG), Wien, 12.12.2023
- Burton, A., Regionalökonomische Betrachtung von Freizeitwohnsitzen, ÖROK-Fachveranstaltung "Steuerung von Freizeitwohnsitzen", Klagenfurt, 10.5.2023
- Christen, E., Bedeutung der Außenwirtschaft für Österreich – Besonderheiten, Trends und wirtschaftspolitische Hebel, Herausforderungen und Chancen für Österreich, Außenwirtschafts-Curriculum 2023/24, 23.11.2023
- Christen, E., EU Sanktionen gegen Russland – Ihre Wirksamkeit und Auswirkungen auf die österreichische Wirtschaft, Wirtschaft am Puls der Zeit!, Klagenfurt, 30.11.2023
- Eppel, R., Effekte arbeitsmarktpolitischer Interventionen des AMS NÖ für langzeitbeschäftigungslose Personen, Arbeitsmarkt am Punkt LIVE, Wien, 19.4.2023
- Falkner, K., Modelling the economic effects of climate mitigation measures in Austrian agriculture, Universität für Bodenkultur Wien, Institut für nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, 10.1.2023
- Falkner, K., Farm-level Modelling and Digital Monitoring of Non-CO₂ Greenhouse Gas Emissions in Austria, 23. Österreichischer Klimatag, Leoben, 12.4.2023
- Falkner, K., Pfade zur Treibhausgassenkung der österreichischen Landwirtschaft und deren Konsequenzen für Umwelt und Volkswirtschaft, 51. Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie (SGA) "Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme – Nachhaltigkeit und Digitalisierung von Wertschöpfungsketten", Eschikon, Lindau (ZH), 21.4.2023
- Famira-Mühlberger, U., Can we predict the need for long-term care? A case study of the Austrian cash-for-care system using administrative data, 7th ATHEA Conference, Wien, 23.2.2023
- Famira-Mühlberger, U., Die Transformation der Wirtschaft, VBV Zukunftsdialog 2023, Wien, 24.2.2023
- Famira-Mühlberger, U., Der demografische Wandel als Herausforderung für den Arbeitsmarkt, Business Summit, Dornbirn, 25.5.2023
- Famira-Mühlberger, U., Wie kann man das Pflege- und Betreuungssystem nachhaltig finanzieren und steuern? Steuerung im Fokus der Sozialplanung, Jahreskonferenz ÖKSA, Salzburg, 9.11.2023
- Famira-Mühlberger, U., Bildungskarenz, Eine Bildungsinitiative gegen den Fachkräftemangel, Wien, 14.11.2023
- Famira-Mühlberger, U., Can we Predict the Need for Long-term Care? A Case Study of the Austrian Cash-for-Care System Using Administrative Data, Cracking the Code: Latest Data Science Trends in Long-term Care Research, 5.12.2023
- Felbermayr, G., Impuls zu den volkswirtschaftlichen Parametern, WIENER STÄDTISCHE VERSICHERUNG AG Vienna Insurance Group, 11.1.2023
- Felbermayr, G., Keynote: Was braucht der Standort Österreich – Einblicke und Ausblicke, WKOÖ Funktionärstag 2023, 30.1.2023
- Felbermayr, G., Weltweiter Konjunkturabschwung: Wie kann Österreich gestärkt werden?, Rotary Club Wien-Ring, 3.2.2023
- Felbermayr, G., Revisiting the Trade-Creating Effects of Non-Tariff Barriers, Central European University, Brownbag Seminars, Wien, 8.2.2023
- Felbermayr, G., Die Weltwirtschaft 2023, Wirtschaftsgipfel Deutschland – Österreich: Europäische und globale Herausforderungen, 16.2.2023
- Felbermayr, G., Wettbewerbsökonomie, Bundeswettbewerbsbehörde, 17.2.2023
- Felbermayr, G., Transatlantische Wirtschaftskooperation in Zeiten neuer geostrategischer Rivalitäten, American Chamber of Commerce in Austria, 24.2.2023
- Felbermayr, G., Klimaschutz versus Wohlstand?, WU matters. WU talks., 15.3.2023
- Felbermayr, G., Industriestandort Österreich 2050: Nachhaltig und wettbewerbsfähig?, Ökosoziales Forum Österreich & Europa, 16.3.2023
- Felbermayr, G., Standortstrategie Salzburg, Amt der Salzburger Landesregierung, 19.3.2023
- Felbermayr, G., Rückkehr der Stagflation – Was nun?, Kammergesellschaft Berlin, 21.4.2023
- Felbermayr, G., Wirtschaftssanktionen: Theorie und Praxis, Akademisches Forum für Außenpolitik, 24.4.2023
- Felbermayr, G., Die Rückkehr der Wirtschaftskrieger – wie stellt sich die EU auf?, GeoComPass SALZBURG – Salzburger Geographische Gesellschaft, 25.4.2023
- Felbermayr, G., Volkswirtschaftliche Überlegungen zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, CERHA HEMPEL Rechtsanwälte GmbH, 26.4.2023
- Felbermayr, G., In der Welt relevant – für Europa relevant?, Houska Talk, 27.4.2023
- Felbermayr, G., Industriepolitik zur Rettung des Klimas: Sinn und Unsinn, Technische Universität Graz, 2.5.2023
- Felbermayr, G., Tourismus – womit müssen wir rechnen – worauf können wir hoffen, Österreichischer Tourismustag 2023, 2.5.2023
- Felbermayr, G., Auswirkungen und Chancen für Österreichs Wirtschaft, T-Mobile Austria GmbH, 5.5.2023
- Felbermayr, G., Stagflation – Was nun?, Rotaract Club Wien, 8.5.2023
- Felbermayr, G., Österreichs und Europas Wirtschaft im globalen Kontext – Veränderungsprozesse und Störfelder, Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V., 11.5.2023
- Felbermayr, G., Regionalization of the World Economy, Deutsch-Finnische Handelskammer e.V., 17.5.2023
- Felbermayr, G., Industriestandort Österreich: fit für die Zukunft?, CFO Club Austria, 23.5.2023
- Felbermayr, G., The EU Self-surplus Puzzle: An Indication of VAT Fraud?, Europäische Kommission, GD Steuern und Zollunion, 26.5.2023
- Felbermayr, G., Wie stärken wir Innovationskraft, Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit?, Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., 3.6.2023
- Felbermayr, G., Grüne Wende: Wege und Irrwege aus der Klima- und Energiekrise, WU-Sacher-Salon, 6.6.2023
- Felbermayr, G., The Green Transition: What National Policies and Global Cooperation do We Need to Make it Work?, New Approaches to Economic Challenges, Paris, 12.6.2023
- Felbermayr, G., Konjunkturelle Lage Österreichs – wie geht es weiter?, Industriellenvereinigung Österreich, Ausschuss für Steuerpolitik und Kapitalmarktfragen, 13.6.2023

- Felbermayr, G., Risk or Opportunity: an Outlook on the Future of Global Trade and Europe's Supply Chains, EU Policy Retreat 2023, Stadtschlaining, 16.6.2023
- Felbermayr, G., Vom bedinglichen Grundeinkommen bis zur Maschinensteuer?, Impact Lech 2023 – Fakten schaffen, Meinung bilden, 18.6.2023
- Felbermayr, G., Geopolitische Risiken in Lieferketten: Renaissance von Handelsabkommen?, Österreichischer Logistik-Tag 2023, Linz, 21.6.2023
- Felbermayr, G., Diskussionsreihe "Markets for People": Zweite Debatte, Europäische Kommission, 23.6.2023
- Felbermayr, G., Reformbedarf im Haushaltsrecht: Transparenz und Lage der öffentlichen Finanzen, Österreichischer Rechnungshof, 4.7.2023
- Felbermayr, G., Inflation: Gekommen, um zu bleiben?, Münchner Volkswirte Alumni-Club e. V., 5.7.2023
- Felbermayr, G., Das Welthandelssystem im Umbruch: Vom Positiv- zum Nullsummenspiel?, Convoco gemeinnützige Stiftung-GmbH, 29.7.2023
- Felbermayr, G., Wirtschaftlicher mittelfristiger Ausblick, Sozialdemokratische Partei Österreichs, Bezirksorganisation Linz-Stadt, 24.8.2023
- Felbermayr, G., Wirtschaft in der Inflationskrise: Lage, Ausblick, Maßnahmen, Österreichischer Sparkassenverband, 25.8.2023
- Felbermayr, G., Weichenstellung für die wirtschaftliche Zukunft Österreichs, Kommunale Sommergespräche 2023, Bad Aussee, 31.8.2023
- Felbermayr, G., Regionalisation Within the Global Economy, European Forum Alpbach 2023, Alpbach, 1.9.2023
- Felbermayr, G., Economic Sanctions: Evidence from the Global Sanction Data Base, 25th INFER Annual Conference 2023 & XXth INTECO Workshop on Economic Integration, 6.9.2023
- Felbermayr, G., Regionale Wirtschaftsentwicklung, Wirtschaftskammer Oberösterreich, 12.9.2023
- Felbermayr, G., The Geoeconomics of Sanctions, Slovenská ekonomická spoločnosť, 14.9.2023
- Felbermayr, G., How Far Can Value Chain Reconfiguration Go in an Uncertain World?, 9th Bank of Canada and European Central Bank Conference, Frankfurt, 18.9.2023
- Felbermayr, G., Der Arbeitsmarkt im Wandel, Sparkasse Oberösterreich Bank AG, 20.9.2023
- Felbermayr, G., Spatial Connectivity and Coping with Climate Change, Cross-border Climate Change Impacts and Systemic Risks in Europe and Beyond, Potsdam, 16.10.2023
- Felbermayr, G., Konjunktur: Weltwirtschaft schwach, Österreich schwächer, Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien, 17.10.2023
- Felbermayr, G., The Decoupling of Global Value Chains – Potential Effects on the EU and German Economies, Stiftung Wissenschaft und Politik – Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit, 17.10.2023
- Felbermayr, G., Ökonomische Entwicklungen des Finanzmarkts, Finanzmarktaufsichtsbehörde, 24.10.2023
- Felbermayr, G., Lieferketten in der EU für den Mittelstand, Best Business Association, 6.11.2023
- Felbermayr, G., Industrie- und Wirtschaftspolitik in Zeiten hoher Inflation – gestalten statt abwarten, Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, 7.11.2023
- Felbermayr, G., Understanding Economic Sanctions: Interdisciplinary Perspectives on Theory and Evidence, Universität Graz, 7.11.2023
- Felbermayr, G., Ethik und Volkswirtschaftslehre, WU Seelsorge, 9.11.2023
- Felbermayr, G., Die wirtschaftliche Entwicklung Österreichs, Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband, 10.11.2023
- Felbermayr, G., Introduction to Geoeconomics, Central European University, 15.11.2023
- Felbermayr, G., Neue Energie für Europa, Wirtschaftsempfang 2023, 21.11.2023
- Felbermayr, G., Der Vormarsch des Protektionismus: Bedrohung für unseren Wohlstand, Walter Eucken Institut, 27.11.2023
- Felbermayr, G., Unsere Gesellschaft im Umbruch – Braucht es neue wirtschaftliche Spielregeln?, Österreichische Notariatskammer, 29.11.2023
- Felbermayr, G., & Harsdorf-Borsch, N., Wie umgehen mit neuen Herausforderungen – Sichten aus Theorie und Praxis, Das Prinzip Wettbewerb und die aktuellen makroökonomischen Herausforderungen in Europa, 4.12.2023
- Felbermayr, G., Lieferkettenregulierung – Sinn und Unsinn, Verein Netzwerk Logistik, 19.12.2023
- Fink, M., & Rocha-Akis, S., Kommentar zu "Taxation, cash benefits, or something else?", Jour fixe Budget- und Steuerpolitik: Familienpolitik und Arbeitsangebot von Müttern, Wien, 21.6.2023
- Friesenbichler, K., Some Thoughts on Supply Chain Analysis and Resilience Policies, Britische Botschaft Wien, 4.5.2023
- Friesenbichler, K., Resilience in Turbulent Times. Global Trends as a Basis for Regional Policies, Staatsministerium Baden-Württemberg, 10.7.2023
- Friesenbichler, K., Chinese Import Competition, Firm Level Productivity Growth and the Distance to the Frontier, NOEG-Jahrestagung, Wissenschaftliches Komitee, 29.9.2023
- Horvath, T., Dynamic Microsimulation as a Tool for the Analysis of Long-term Socio-economic Developments, Wirtschaftsuniversität Wien, Forschungsinstitut Economics of Inequality, 24.4.2023
- Horvath, T., Lifecourse Heterogeneity and the Future Labour Force – a Dynamic Microsimulation Analysis for Austria, Exploring Population Heterogeneities. Wittgenstein Centre Conference 2023, Österreichische Akademie der Wissenschaften, 6.12.2023
- Huemer, U., Mittelfristige Beschäftigungsprognose für Österreich und die Bundesländer, AMS-Forschungsgespräch "Mittelfristige Beschäftigungsprognose für Österreich bis 2028", 31.5.2023
- Janger, J., Precarious careers in research, ICoRSA International Consortium of Research Staff Associations, 20.4.2023
- Janger, J., Technologische Souveränität – empirische Bestimmung und FTI-politische Implikationen, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, 3.7.2023
- Janger, J., Transition and Transformation: welche Finanzierung, welche Ausgaben?, 4. Konferenz des Netzwerks Hochschulforschung Österreich: Transition and Transformation in Higher Education, Wien, 6.7.2023
- Janger, J., Just Following the Money? How Research Funding Shapes University Research Strategies, CHER 35th Annual Conference, Wien, 30.8.2023

- Janger, J., Universitäre Finanzierung und Ausgaben im internationalen Vergleich. FTI-politische Implikationen, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, 6.9.2023
- Janger, J., Forschungsfinanzierung in der Wissenschaft, How to Distribute the Cake of Research Funds, Wien, 18.9.2023
- Janger, J., Technologische Souveränität – FTI-politische Implikationen, Innovation Talk, 21.9.2023
- Kettner-Marx, C., Energiekrise: Österreichs Politikmaßnahmen aus ökonomischer Perspektive, 13. Internationale Energiewirtschaftstagung, Wien, 16.2.2023
- Kettner-Marx, C., Socially Fair Options for a Climate Neutral Transformation of Housing and Mobility in Austria, 23. Österreichischer Klimatag, Leoben, 13.4.2023
- Kettner-Marx, C., Transformation to a Renewable Electricity System in Austria: Insights from an Integrated Model Analysis, 41st Annual International Energy Workshop, Golden, 21.6.2023
- Kettner-Marx, C., Transformation to a Renewable Electricity System in Austria: Insights from an Integrated Model Analysis, 28th Annual Conference of the European Association of Environmental and Resource Economists, Limassol, 30.6.2023
- Kettner-Marx, C., Assessing Households' Vulnerability to Carbon Pricing, 24th Global Conference on Environmental Taxation (GCET 24), Paris, 7.9.2023
- Kettner-Marx, C., Energiekrise: Ein Blick auf die Maßnahmen in Österreich aus klimapolitischer Perspektive, SAEJ Jahrestagung 2023, 27.9.2023
- Kettner-Marx, C., Carbon Pricing and "Klimabonus" – The Austrian Experience, Shaping EU Climate and Energy Policy, Brüssel, 6.12.2023
- Kletzan-Slamanig, D., Klimaschädliche Subventionen in Österreich: eine ökonomische und juristische Analyse, 13. Internationale Energiewirtschaftstagung, Wien, 16.2.2023
- Kletzan-Slamanig, D., Environmental Taxes – Role and Development in EU Member States, Center of Excellence in Finance, 20.4.2023
- Kletzan-Slamanig, D., Green Finance, Joint Vienna Institute, 30.6.2023
- Kletzan-Slamanig, D., Carbon Pricing and Distributional Impacts on Households in Poland and Austria, 24th Global Conference on Environmental Taxation (GCET 24), Paris, 8.9.2023
- Kletzan-Slamanig, D., Klimawandel und E-Mobilität, APA-Campus, 8.11.2023
- Köppl, A., Ökonomische Instrumente im Dienst der Klimawende und ihr regulatorischer Rahmen: Steuern, Subventionen und Emissionshandel, Bodenseekonferenz 2023: "Marktkräfte für die Klimawende", Bregenz, 12.5.2023
- Köppl, A., Nachhaltiges Wachstum – Utopie oder die Wirtschaftsform der Zukunft?, A1 Business Forum 2023, Linz, 15.6.2023
- Köppl, A., Industrial Competitiveness and the Level Playing Field, EU Policy Retreat 2023, Stadtschlaining, 16.6.2023
- Köppl, A., Innovationen für eine grüne Transformation, Pioniergeist und Kooperation, 29.9.2023
- Köppl, A., KLIMAWANDEL und ENERGIEWENDE – Auswirkungen und Kosten, Rotary Club Mödling, 10.11.2023
- Köppl, A., Welche Klimapolitik und welche Mobilität?, Oesterreichische Nationalbank, 14.12.2023
- Kröner, V., Falkner, K., Schmid, E., Fensl, F., Koch, J., Schuster, F., & Mitter, H., Modelling Non-CO₂ Greenhouse Gas Emissions and Mitigation Potentials of Typical Farms in Austria, 33. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie, Wien, 28.9.2023
- Kügler, A., The impact of import competition from China on firm-level productivity growth in the EU, Jahrestagung der Nationalökonomischen Gesellschaft Österreich, 29.9.2023
- Mahringer, H., Podiumsdiskussion: New Work, #TA23 – TalentAttract 2023, 16.3.2023
- Mahringer, H., Ältere auf dem österreichischen Arbeitsmarkt, Tagung der Arbeitnehmer:innenkurie des AMS Österreich, 3.5.2023
- Mahringer, H., Ältere auf dem österreichischen Arbeitsmarkt 2040 – Eine Vorschau, AMS-Forschungsgespräch online: Ältere auf dem österreichischen Arbeitsmarkt 2040 – Eine Vorschau, 14.6.2023
- Mahringer, H., Mittelfristige Arbeitsmarktprognose, Up-date Sozialwirtschaft, 28.9.2023
- Mahringer, H., Aktivierbare Arbeitsmarktreserven in Österreich, Sitzung des Verwaltungsrats des AMS Österreich, 7.11.2023
- Mahringer, H., Keynote: Lehrlinge in Österreich – Rückblick, Status quo und aktuelle Herausforderungen, 10. Lehrlingsforum 2023, Wien, 30.11.2023
- Mayrhuber, C., Auswirkung von Berufswahl, Erwerbsunterbrechungen und Teilzeitarbeit auf das Lebenseinkommen von Frauen, Arbeitsmarktservice Österreich, 4.5.2023
- Mayrhuber, C., Schöne neue Arbeitswelt? Blitzlichter aus Makroperspektive, Ökosoziales Forum Österreich & Europa, 9.5.2023
- Mayrhuber, C., Nachhaltigkeit und Resilienz einer umlagefinanzierten Pensionsversicherung aus ökonomischer Sicht, Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg, 3.6.2023
- Mayrhuber, C., Auswirkungen von Berufswahl, Erwerbsunterbrechungen und Teilzeitarbeit auf das Lebenseinkommen von Frauen, AMS-Forschungsgespräch "Auswirkungen von Berufswahl, Erwerbsunterbrechungen und Teilzeitarbeit auf das Lebenseinkommen von Frauen", 6.7.2023
- Mayrhuber, C., Alterssicherung und Financial Literacy, Nationale Finanzbildungsstrategie, 14.9.2023
- Mayrhuber, C., Altersarmut: Zu geringes Einkommen oder zu hohe Kosten?, FH Campus Wien, 5.10.2023
- Mayrhuber, C., Teilzeitarbeit und ihre Auswirkungen auf die soziale Absicherung im Alter, Teilzeitarbeit zwischen Prekariat und Work-Life-Balance, St. Pölten, 4.12.2023
- Meinhart, B., How EU Membership Affects Foreign Direct Investment: Differences Between EU 15 and CEE Countries, FIW Konferenz, Wien, 23.2.2023
- Meinhart, B., Transportkostenwahrheit im internationalen Handel, 23. Österreichischer Klimatag, Leoben, 11.4.2023
- Meinhart, B., The Heterogeneous Trade Effects of Trade Agreements with Environmental Provisions, World Trade Forum 2023, Florenz, 13.10.2023
- Meyer, B., Wie die EU mit Ihrer Handelspolitik globale Standards setzt, Expert Talks: EU-Standardisierungsstrategie, Wien, 14.6.2023
- Meyer, B., Women in Austrian International Trade, Trade Economist Network Meeting, Stockholm, 10.5.2023

- Meyer, B., Exploring Opportunities of a Global Sustainable Transformation – Eine geökonomische Einordnung für Afrika, CorporAid Konferenz, Wien, 11.10.2023
- Meyer, B., Trade and Welfare Effects of New Trade Policy Measures: Corporate Sustainability Due Diligence, Trade Economist Network TEN working meeting, Madrid, 24.11.2023
- Meyer, I., Faktencheck Landwirtschaft und Ernährung im Klimawandel, Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten, 20.4.2023
- Meyer, I., The Role of Secondary Resources in the Austrian Energy Transition, 41st Annual International Energy Workshop, Golden, 13.6.2023
- Meyer, I., Nachhaltige Strategien für Lebensmittelerzeuger, 16. VdB-Kolloquium 2023, Schladming, 19.6.2023
- Meyer, I., Carbon Sequestration in Austrian Soils. Environmental Significance and Economic Effects of Selected Measures, 24th Global Conference on Environmental Taxation (GCET 24), Paris, 7.9.2023
- Meyer, I., The Combined Economic Effects of Decarbonization and Circular Economy, 6th Foundational Economy Conference Vienna, Wien, 14.9.2023
- Meyer, I., Transformation zur Kreislaufwirtschaft. Industriepolitische Ansätze, Innovation, Regulierung am Beispiel Batterie-Recycling, Kreislaufwirtschafts-Fortschrittsdialog, Wien, 16.10.2023
- Naqvi, A., Advanced Data Visualizations with Stata Part V: Hierarchical data, 2023 Oceania Stata Conference, 9.2.2023
- Naqvi, A., Modeling Growth, Climate Change, and Debt Sustainability, Internationales Institut für Angewandte Systemanalyse, 17.10.2023
- Naqvi, A., Visualizing Complex and Hierarchical Data in Stata, BPLIM Workshop "Automation of the Research Process", Porto, 18.12.2023
- Oberhofer, H., Everything You Always Wanted to Know About EU Membership Trade Effects But Were Afraid to Ask, Paris Lodron Universität Salzburg, 2.5.2023
- Oberhofer, H., Everything You Always Wanted to Know About EU Membership Trade Effects But Were Afraid to Ask, Karl-Franzens-Universität Graz, 16.5.2023
- Oberhofer, H., Everything You Always Wanted to Know About EU Membership Trade Effects But Were Afraid to Ask, Associació Libre de Economia, 1.6.2023
- Oberhofer, H., Das Ende der Globalisierung?, St. Georgs-Orden, 15.6.2023
- Oberhofer, H., Ökonomische Herausforderungen in Zeiten von geopolitischen Spannungen, Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten, 7.9.2023
- Oberhofer, H., Costs and Benefits of Science Communication, ENGAGE.EU Science Communication Workshop, 25.9.2023
- Oberhofer, H., Europäische Handels- und Industriepolitik im geopolitischen Kontext, EU Netzwerktreffen der WKÖ, 25.9.2023
- Oberhofer, H., Zugang zu Forschungsdaten – Bedarfe und Empfehlungen, Verein für Socialpolitik: Jahreskonferenz 2023, 27.9.2023
- Peneder, M., The Competitiveness Challenge in Current Perspective, European Association for Comparative Economic Studies, 14.4.2023
- Peneder, M., The Adoption of Digital Platforms in Austrian Companies: Motives, Barriers and Use, Annual Meeting of the Austrian Economic Association (NOeG) 2023, Salzburg, 29.9.2023
- Peneder, M., & Bärenthaler-Sieber, S., Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft. Messung und Weiterentwicklung, ÖAW-Statistik Austria Workshop, Wien, 9.5.2023
- Pfaffermayr, M., Trade Costs in Services: Firm Survival, Firm Growth and Implied Changes in Employ, European Trade Study Group, 23.9.2023
- Rocha-Akis, S., Round Table Expert:innen Workshop, Agenda Kinderbildung & Kinderbetreuung, Wien, 26.6.2023
- Rocha-Akis, S., Contribution to the Discussion, Was braucht die Prävention und Bekämpfung von Kinderarmut in Österreich?, 30.6.2023
- Rocha-Akis, S., Ergebnisse der aktuellen WIFO-Umverteilungsstudie, EU-SILC-Nutzer:innen-Konferenz 2023, Wien, 22.9.2023
- Rocha-Akis, S., Umverteilung durch den Staat in Österreich 2019 und Entwicklungen von 2005 bis 2019, Statistik Austria, Fachbeirat für Sozialstatistik, 6.12.2023
- Sinabell, F., Ausblick auf wirtschaftliche Rahmenbedingungen des Holzmarktes 2023 bis 2024, 49. Waldmontag: "Was bringt uns das Jahr 2023?", 9.1.2023
- Sinabell, F., Revolution on our Plates: the Future of Food, Sonne & Stahl, 19.1.2023
- Sinabell, F., Bigger and Bigger, More and More or Air out? How our Food will be Created in Future, Sonne & Stahl, 3.2.2023
- Sinabell, F., Climate Adaptation – Valuable Suggestions for Business Development, Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein, 11.4.2023
- Sinabell, F., Carbon Farming – Using Climate Sinks to Achieve Sustainable Agriculture?, EURACTIV Deutschland, 27.4.2023
- Sinabell, F., Modelling GHG Mitigation Measures and their Economic Effects in Austrian Agriculture, 33. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie, Wien, 28.9.2023
- Sinabell, F., Economic Implications of CBAM – the Case of International Fertilizer Trade, Chemical Convention 2023, Bratislava, 5.10.2023
- Sinabell, F., Bioeconomy, Circular Economy and Green Chemistry, Fachsymposium anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Instituts für Industrielle Ökologie (IIO), Wien, 14.11.2023
- Sinabell, F., Ecological, Economic and Social Conflicts of Interest, 1. Circular Carbon Economy Summit, Wien, 15.11.2023
- Sinabell, F., (Un)safe Food? Intensification of Agriculture, Institut für Geschichte des ländlichen Raumes (IGLR), 24.11.2023
- Sinabell, F., & van Dyck, C., A New Demand System for Food in Austria, 33. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie, Wien, 29.9.2023
- Sinabell, F., Kügler, A., Kettner-Marx, C., & Peneder, M., Regional Heterogeneity in Digitalisation of Austrian Agriculture, 14th Geoffrey J.D. Hewings Regional Economics Workshop, Wien, 2.10.2023
- Streicher, G., Building CERN's Future Circular Collider – An Estimation of its Impact on Value Added and Employment, Economics of Big Science, Paris, 24.5.2023
- Streicher, G., Building CERN's Future Circular Collider – An Estimation of its Impact on Value Added and Employment, FCC Week 2023, London, 6.6.2023
- Url, T., Die Auswirkung einer längeren Erwerbskarriere auf das Pensionseinkommen, Lambrecht DenkRäume: "Längere Erwerbstätigkeit zahlt sich für alle aus!", 25.1.2023

- Url, T., The Effect of a Longer Working Career on Retirement Income, Parlamentsklub der Österreichischen Volkspartei, 28.2.2023
- Url, T., Auswirkungen der COVID-Krise auf Finanzmärkte, Wirtschaftsuniversität Wien, 14.3.2023
- Url, T., Inflation, Zinsen, Wirtschaftswachstum – Wie reagieren Geldpolitik und Nachfrage auf hohe Inflationsraten?, Universität Graz, 27.3.2023

- Weingärtler, M., European Construction Market Outlook to 2025, 95th Euroconstruct Conference: European Construction Market Forecasts to 2025, Amsterdam, 9.6.2023
- Weingärtler, M., 96th Euroconstruct Conference: European Construction Market Outlook to 2026, 96th Euroconstruct Conference: European Construction Market Forecasts to 2026, Dublin, 1.12.2023

WIFO Research Seminars

- Boschma, R. (Universiteit Utrecht), Opportunity Spaces of European Regions: the Role of Regional Capabilities and Inter-regional Linkages, 2.10.2023
- Garnadt, N. (Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung), "Overcoming Weak Growth – Investing in the Future". Highlights from the 2023-24 Annual Report of the German Council of Economic Experts, 20.11.2023
- Kügler, A., & Sinabell, F., Digitalisation and Livestock Farming: A Study of Productivity Growth Factors, 6.9.2023
- Li, H. (The University of Hong Kong), (Trade) War and Peace: How to Impose International Trade Sanctions, 1.2.2023
- Mahlkow, H., The Carbon Footprint of Global Trade Imbalances, 21.6.2023
- Millischer, L. (Joint Vienna Institute), The Carrot and the Stick: In Search of Stock-Market Incentives for Decarbonisation, 22.2.2023
- Mungenast, C., The Logic of Thematic or High Level Priority Budgeting with a Focus on Gender Budgeting, 8.3.2023
- Neffke, F. (Complexity Science Hub Vienna), Technological Change, Complementarity and Coordination, 3.10.2023
- Peitz, M. (Universität Mannheim), Ad Blocking, Whitelisting, and Advertiser Competition, 26.4.2023
- Prammer, D., & Bachleitner, A. (Oesterreichische Nationalbank), Don't Blame the Government!?: An Assessment of Debt Forecast Errors with a View to the Economic Governance Review, 3.5.2023
- Römisch, R., Future of EU Cohesion, 15.3.2023
- Übelmesser, S. (Friedrich-Schiller-Universität Jena), Gender Inequality Over the Life Cycle, Information Provision and Policy Preferences, 18.10.2023
- Valente, M. (Leopold-Franzens-Universität Innsbruck), Informal Employment from Migration Shocks, 8.11.2023
- Werker, C. (Technische Universiteit Delft), Inclusive Research and Innovation in Science, Technology, Engineering and Mathematics, 3.7.2023

Veranstaltungen vom WIFO (mit-)organisiert

- 15th FIW-Research Conference "International Economics", Wien, 23.2.2023
- Töchtertag am WIFO, Wien, 27.4.2023
- FIW Trade Talks "Das deutsche Wirtschaftsmodell in einer neuen Ära der Deglobalisierung", 22.5.2023
- WIFO-Wirtschaftsgespräche, Wien, 24.5.2023
- 95th Euroconstruct Conference: European Construction Market Forecasts to 2025, gemeinsame Veranstaltung von Euroconstruct und Economisch Instituut voor de Bouw, Amsterdam, 8.-9.6.2023
- 19th Euroframe Conference on Economic Policy Issues in Europe, gemeinsame Veranstaltung von Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung und Observatoire français des conjonctures économiques, 9.6.2023
- FIW Trade Talks "75 years of GATT", 19.6.2023
- The TERM CGE Modelling Course, gemeinsame Veranstaltung von Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Victoria University Melbourne und Centre of Policy Studies, Wien, 19.-23.6.2023
- FIW-Workshop on International Economic Networks (WIEN), 7.-8.7.2023
- FIW Trade Talks "The Economic Dividends of Competitiveness", 13.9.2023
- FIW-Workshop "Firms, Workers, and Institutions in the Global Economy", Linz, 20.9.2023
- 14th Geoffrey J.D. Hewings Regional Economics Workshop, Wien, 2.10.2023
- Eine Bildungsoffensive gegen den Fachkräftemangel, gemeinsame Veranstaltung von Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Institut für Höhere Studien, Wirtschaftsuniversität Wien, Wien, 14.11.2023
- 96th Euroconstruct Conference: European Construction Market Forecasts to 2026, gemeinsame Veranstaltung von Euroconstruct und Ernst & Young Ireland, Dublin, 30.11.-1.12.2023

Konferenzteilnahmen

- Bärenthaler-Sieber, S., Strauss-Kollin, A., Bock-Schappelwein, J., Bilek-Steindl, S., & Peneder, M., Nutzung digitaler Plattformen in Österreichs Unternehmen, 9.11.2023
- Burton, A., Winter School Revise & Revitalize, 13.2.2023
- Eltner, C., Bartalszky, M., & Url, T., Free Market Road Show – FMRS, Wien, 26.4.2023
- Falkner, K., Sinabell, F., Schönhart, M., & Schmid, E., INWE-Institutsseminar, 10.1.2023
- Falkner, K., Sinabell, F., Streicher, G., & Schönhart, M., 51. Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie (SGA) "Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme – Nachhaltigkeit und Digitalisierung von Wertschöpfungsketten", Eschikon, Lindau (ZH), 21.4.2023
- Felbermayr, G., Does Geopolitics Spell the End of the "German" model?, 13.4.2023
- Felbermayr, G., Interdisciplinary Policy Forum: Firm-level supply network data for policy making, 5.6.2023
- Felbermayr, G., 75 Years of Partnership between Austria and World Bank, Wien, 20.6.2023
- Felbermayr, G., Roundtable: "Transatlantic Climate Statecraft: Building a Sustainable Global Economic Order", 26.9.2023
- Felbermayr, G., Bayrischer Finanzgipfel 2023, 19.10.2023
- Felbermayr, G., World Policy Conference 2023, 3.11.2023
- Felbermayr, G., 33rd Frankfurt European Banking Congress, 17.11.2023
- Felbermayr, G., Joint Conference Kiel Institute and CEPR on Geoeconomics, Berlin, 30.11.2023
- Felbermayr, G., Globale Lieferketten: Abhängigkeiten verstehen – Resilienz sichern, 1.12.2023
- Felbermayr, G., Dialogue of Continents "De-risking the Transition to a New Globalisation", 4.12.2023
- Fink, M., Umverteilung durch den Staat in Österreich 2019 und Entwicklungen von 2005 bis 2019, Wien, 6.12.2023
- Fink, M., Rocha-Akis, S., & Weingärtner, S., EU-SILC-Nutzer:innen-Konferenz 2023, Wien, 22.9.2023
- Friesenbichler, K., Stakeholder-Dialog "Nachhaltigkeit", Verbund AG, 23.11.2023
- Mayrhuber, C., Gleichstellungstagung AMS NÖ, 16.5.2023
- Meyer, B., Wirtschaft am See, St. Wolfgang, 15.6.2023
- Meyer, I., Sommer, M., Scherhauer, S., Part, F., & Beigl, P., 41st Annual International Energy Workshop, Golden, 13.6.2023
- Sinabell, F., Falkner, K., Kröner, V., Lienhart, B., Mitter, H., Fensl, F., Koch, J., Schmid, E., & Schuster, F., 23. Österreichischer Klimatag, Leoben, 12.4.2023

Pressekonferenzen unter WIFO-Mitwirkung

- Hybrid-Presskonferenz "Prognose der Gemeindefinanzen", u. a. mit WIFO-Direktor Gabriel Felbermayr und Gemeindebund-Präsident Alfred Riedl, 20.1.2023
- Pressekonferenz der Wirtschaftskammer NÖ (WKNÖ) "New Work – Neues Arbeiten in Niederösterreichs Industrie", u. a. mit WIFO-Ökonominen Julia Bock-Schappelwein und Agnes Kügler, 2.2.2023
- Pressekonferenz "Budgetäre Entwicklung 2022 und aktuelle Wirtschaftsprognosen", u. a. mit WIFO-Direktor Gabriel Felbermayr und Finanzminister Magnus Brunner, 7.2.2023
- Pressekonferenz "FIW-Jahresgutachten 2023 zur österreichischen Außenwirtschaft", u. a. mit WIFO-Ökonom Harald Oberhofer, WIFO-Ökonomin Bettina Meinhart und Wirtschaftsminister Martin Kocher, 21.2.2023
- Medienchat "Ein Jahr Krieg in Europa" mit WIFO-Direktor Gabriel Felbermayr, 23.2.2023
- Pressekonferenz "Präsentation eines neuen Lieferketteninstituts für Lieferkettenforschung", u. a. mit WIFO-Direktor Gabriel Felbermayr und oberösterreichischem Landesrat Markus Achleitner, 6.3.2023
- Pressekonferenz der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) "Innovation Works – Jahresbilanz 2022", u. a. mit WIFO-Ökonom Jürgen Janger, 15.3.2023
- Pressegespräch "Präsentation Standortstrategie Salzburg", u. a. mit WIFO-Direktor Gabriel Felbermayr und Landeshauptmann Wilfried Haslauer, 29.3.2023
- Pressekonferenz WIFO-Konjunkturprognose vom März 2023, 30.3.2023
- Pressegespräch der Verbund AG "Reform des europäischen Strommarkt-Designs – Evolution oder Revolution?", u. a. mit WIFO-Ökonomin Angela Köppl, 5.5.2023
- Pressegespräch des Österreichischen Verbands gemeinnütziger Bauvereinigungen (GBV) "Die preisdämpfende Wirkung des gemeinnützigen Wohnbaus in Österreich", u. a. mit WIFO-Ökonom Michael Klien, 23.5.2023
- Pressekonferenz der Deutschen Handelskammer in Österreich (DHK) "Rückblick 2022 – Ausblick 2023 unter Berücksichtigung der besonderen Standortherausforderungen für Industrie und Energiewirtschaft", u. a. mit WIFO-Direktor Gabriel Felbermayr, 24.5.2023
- Pressekonferenz zur Präsentation der WIFO-Studie "Wertschöpfung von Thermen in Österreich sowie zur aktuellen Situation der Thermenbranche" mit WIFO-Ökonom Oliver Fritz, 6.6.2023
- Pressekonferenz zur Präsentation der WIFO-Studie "Ausgaben und Finanzierung von Universitäten im internationalen Vergleich" mit WIFO-Ökonom Jürgen Janger und uniko-Präsidentin bzw. TU-Wien-Rektorin Sabine Seidler, 7.6.2023
- Pressekonferenz des Verbands Erneuerbare Energie Österreichs (EEO) zur Präsentation der WIFO-Studie "Ökologisierung des Finanzausgleichs", u. a. mit WIFO-Ökonom:in Margit Schratzenstaller und Hans Pitlik, 14.6.2023
- Pressekonferenz "Keine Angst vor Arbeitszeit neu", u. a. mit WIFO-Ökonom Stefan Ederer und AK-Chefökonom Markus Marterbauer, 15.6.2023
- Pressegespräch "Der Staat als Klimaschützer?", u. a. mit WIFO-Ökonom Michael Klien, 23.6.2023

Pressekonferenz der WIFO-Konjunkturprognose vom Juni 2023, 28.6.2023

Pressekonferenz "Green Jobs – Eine Chance für arbeitslose Personen? Wie die grüne Transformation den Arbeitsmarkt verändert", u. a. mit WIFO-Ökonomin Julia Bock-Schappelwein und AMS-Vorstand Johannes Kopf, 6.7.2023

Pressegespräch "Verbaute Äcker nehmen uns Essen vom Teller", u. a. mit WIFO-Ökonom Franz Sinabell und Hagelversicherung-Vorstand Kurt Weinberger, 20.7.2023

Pressegespräch "Können Steuern den Bodenverbrauch bremsen?", u. a. mit WIFO-Direktor Gabriel Felbermayr, WIFO-Ökonomin Margit Schratzenstaller und Hagelversicherung-Vorstand Kurt Weinberger, 11.9.2023

Pressekonferenz der WIFO-Konjunkturprognose vom Oktober 2023, 6.10.2023

Pressekonferenz "Aktivierbare Arbeitsmarktpotenziale und Stille Reserven" u. a. mit WIFO-Ökonom Helmut Mahringer und AK-Chefökonom Markus Marterbauer, 13.10.2023

Pressekonferenz "Umverteilung durch den Staat in Österreich", u. a. mit WIFO-Ökonomin Silvia Rocha-Akis, WIFO-Direktor Gabriel Felbermayr und Sozialminister Johannes Rauch, 23.10.2023

Mediengespräch Diskurs. Das Wissenschaftsnetz "Wohnen im 'freien Markt': Wie wirken sich Regulierungen auf die Wohnraumversorgung aus?", u. a. mit WIFO-Ökonom Michael Klien, 25.10.2023

Klub der Wirtschaftspublizisten mit WIFO-Direktor Gabriel Felbermayr, 23.11.2023

Medienchat Supply Chain Intelligence Institute Austria (ASCI) "Vorschläge für eine effiziente und effektive Lieferkettensorgfaltspflicht" mit WIFO-Direktor Gabriel Felbermayr, ASCII-Direktor Peter Klimek sowie WIFO-Ökonom und ASCII-Vizedirektor Klaus Friesenbichler, 28.11.2023

Pressegespräch der Kammer für Arbeiter und Angestellte "Braucht Österreich ein neues Arbeitsmigrationsmodell?" u. a. mit WIFO-Ökonomin Julia Bock-Schappelwein, 13.12.2023

Pressekonferenz "Wie läuft das Weihnachtsgeschäft und das Gesamtjahr 2023" mit WIFO-Ökonom Jürgen Bierbaumer und Handelsverband-Geschäftsführer Rainer Will, 14.12.2023

Pressekonferenz der WIFO-Konjunkturprognose vom Dezember 2023, 21.12.2023

Impressum

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

A-1030 Wien, Arsenal, Objekt 20

Telefon +43 1 798 26 01-0

Fax +43 1 798 93 86

www.wifo.ac.at

Redaktion:

Markus Kiesenhofer

Christine Mayrhuber

Elisabeth Arnold

Korrektorat:

Tamara Fellingner

Tatjana Weber

Englisches Lektorat:

Steve Burns

Grafik:

Elisabeth Arnold

Druck:

Michael Schalk Gesellschaft m.b.H.

Copyrights:

© WKO: Harald Mahrer

© Sebastian Philipp: Renate Anderl

© Wirtschaftsuniversität Wien: Ingrid Kubin

© Eric Krügl: Jürgen Bierbaumer, Michael Böheim, Elisabeth Christen, Rainer Eppel, Christian Glocker, Werner Hölzl, Thomas Horvath, Peter Huber, Alexander Hudetz, Hedwig Lutz, Serguei Kaniovski, Daniela Kletzan-Slamang, Christine Mayrhuber, Klaus Nowotny, Philipp Piribauer, Mark Sommer, Thomas Url

© Alexander Müller: Johannes Amann, Stefan Angel, Julia Bachtrögler-Unger, Susanne Bärenthaler-Sieber, Josef Baumgartner, Sandra Bilek-Steindl, Benjamin Bittschi, Julia Bock-Schappelwein, Anna Burton, Alexander Damingger, Stefan Ederer, Katharina Falkner, Ulrike Famira-Mühlberger, Gerald Feichtinger, Elisabeth Fidrmuc, Marian Fink, Klaus S. Friesenbichler, Oliver Fritz, Ulrike Huemer, Jürgen Janger, Heider Kariem, Claudia Kettner, Michael Klien, Agnes Kügler, Angela Köppl, Simon Loretz, Helmut Mahringer, Peter Mayerhofer, Bettina Meinhart, Birgit Meyer, Ina Meyer, Asjad Naqvi, Harald Oberhofer, Atanas Pekanov, Michael Peneder, Isabel Pham, Hans Pitlik, Andreas Reinstaller, Anna Renhart, Silvia Rocha-Akis, Tobias Scheckel, Marcus Scheiblecker, Stefan Schiman-Vukan, Margit Schratzenstaller, Anja Sebbesen, Franz Sinabell, Martin Spielauer, Gerhard Streicher, Corinna van Dyck, Philipp Warum, Yvonne Wolfmayr

Weitere Fotos: Seite 2, 9, 12, 17, 28, 34, 40, 46, 52, 58, 59

© interfoto.at: Christine Zulehner

© Michael Stefan: Hendrik Mahlkow

© Universität Innsbruck: Michael Pfaffermayr

© Anton/Unsplash: Seite 15

© Jamrooferpix/Adobe Stock: Seite 19

© Microgen/Adobe Stock: Seite 27

